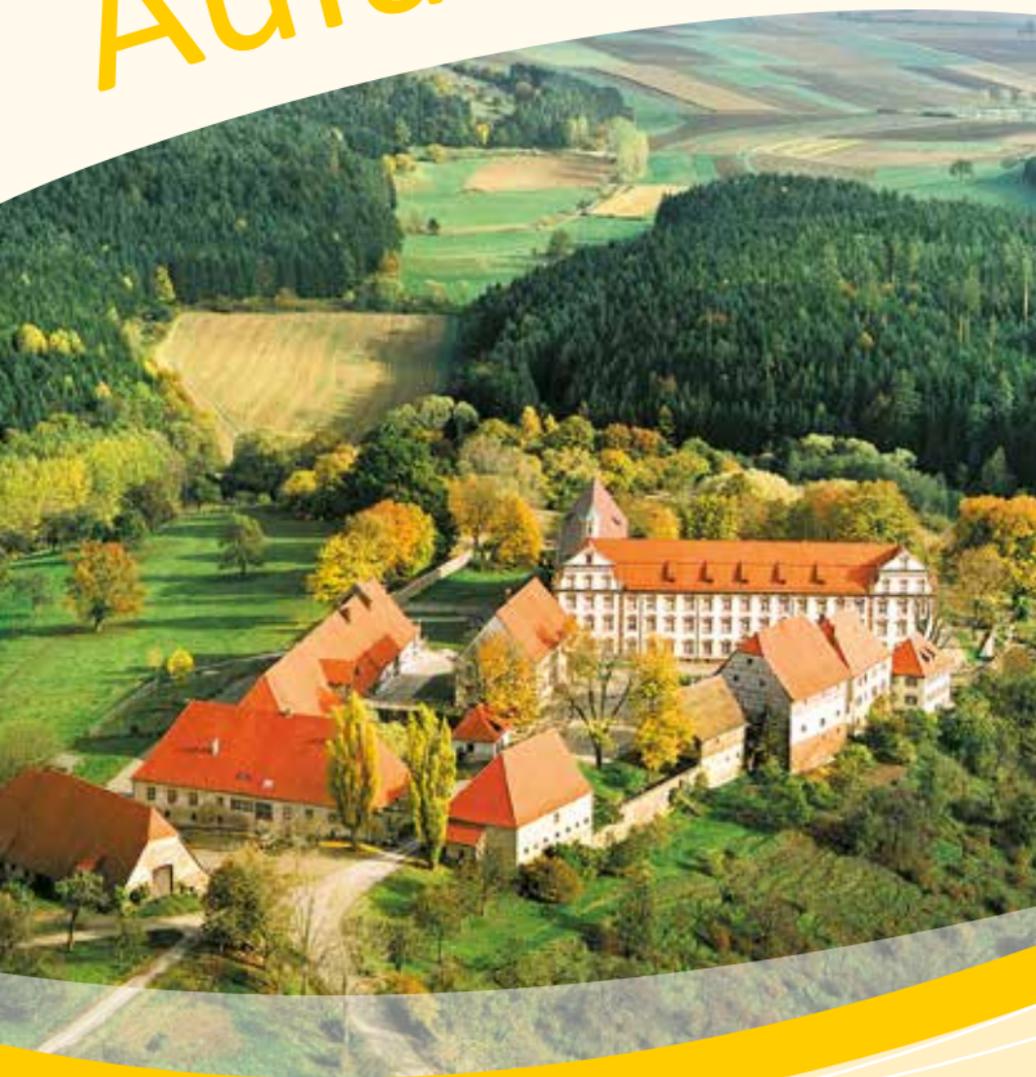


Veranstaltungsplan

Aufatmen



Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg

2023



- | | | | |
|----|----------------------|---|----------------|
| 1 | Empfang / Verwaltung | K | Konventgebäude |
| 2 | Klosterladen | S | Schenke |
| 3 | Johanniskirche | O | Obere Scheuer |
| 4 | Parken | A | Ackerbauschule |
| 5 | Kinderspielplatz | H | Hocheinfahrt |
| 6 | Kolumbarium | B | Bruderwohnung |
| 7 | Sportplatz | U | Untere Scheuer |
| 8 | Labyrinth | | |
| 9 | Kreuzgang | | |
| 10 | Nonnenfriedhof | | |
| 11 | Stiller Garten | | |

Historisches

Die bewegte Geschichte des Ortes beginnt schon im Jahr 1237, als Graf Burkhard von Hohenberg auf dem Kirchberg ein Kloster stiftete. Nur Adlige und begüterte Bürgerstöchter durften eintreten, und so wurde das Kloster schnell wohlhabend.

Im 18. Jahrhundert wurde das Kloster renoviert und erhielt im Wesentlichen seine heutige Gestalt.

1806 wurde das Kloster unter württembergischer Oberhoheit aufgelöst und der Besitz verstaatlicht. In den Räumen wurden eine Staatsdomäne und später eine Ackerbauschule eingerichtet. Die Klosteranlage verfiel mehr und mehr, Teile wurden sogar abgerissen.

1958 übernahmen die Berneuchener Gemeinschaften Kloster Kirchberg – das bis heute im Besitz des Landes Baden-Württemberg ist – und gründeten das Tagungs- und Einkehrhaus „Berneuchener Haus Kloster Kirchberg“.



Liebe Freundinnen und Freunde
des Kirchbergs,
liebe Leserinnen und Leser,

ora et labora – bete und arbeite. So haben 1500 Jahre lang die Mönche und die Nonnen in den Klöstern gelebt. Sie haben die Zeit nicht allein nach dem Sonnenstand gemessen und auch nicht nach dem Kreislauf der Natur, sondern Arbeit und Gottesdienst miteinander so verbunden, dass sich beides abwechselte und ergänzte. In den Klöstern wurde mit diesem Wechsel von Gebet und Arbeit ein Rhythmus gefunden, der sich noch heute in unserer Aufteilung von Freizeit und Arbeitszeit findet.

Auch im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg leben wir den Rhythmus von freier Gebetszeit und Arbeitszeit – wenn wir jetzt einmal ganz großzügig unter Arbeit all das verstehen, was in unseren Seminaren, Kursen und Veranstaltungen geschieht. Und auch unsere Einzelgäste berichten davon, wie wohltuend sie es empfinden, dass sie zwischen ihren Aktivitäten immer wieder Einkehr halten und die Tagzeitengebete und Gottesdienste besuchen können. Wo ist solch ein Tagesablauf sonst möglich?

Dafür steht das Berneuchener Haus auch weiterhin ein: Wir möchten offen bleiben für alle die suchen und fragen, feiern und glauben, zweifeln und denken wollen, für Sie und für alle Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, denen der Kirchberg manchmal, wie sie es ausdrücken, zur zweiten, zur geistlichen Heimat geworden ist.

Wir laden wieder ein. Das neue Jahresprogramm verzeichnet weit über hundert Angebote, unter denen Sie bestimmt manches finden werden, das Sie anspricht. Wir freuen uns auf Sie!

Es grüßt Sie herzlich

Frank Lilie
Geistlicher Leiter

Inhaltsverzeichnis

Berneuchener Haus	5
Unsere Angebote	6
Die Obere Scheuer	10
Musikalische Angebote	11
Tagesablauf	12
Stichwortverzeichnis	14
Programm	26
Tagungsleiter	98
Informationen zur Anmeldung	105
Unsere Preise	105
Angebot für Kurzentschlossene	108
Angebot für Pfarrerinnen und Pfarrer	109
Anmeldeformular	109
Geschenkgutschein	116
Verein / Mitgliedschaft	118
Mitgliedschaft	118
Beitrittserklärung	119
Impressum	121
Gemeinschaften	122
Stiftung	125
Ora et labora	126
Anreise	127

Berneuchener Haus

Der Name Berneuchener Haus erinnert an das Gut Berneuchen, das etwa 25 km nördlich von Küstrin in der ehemaligen Neumark (heute Polen) lag. Dort trafen sich 1923 bis 1927 Menschen aus der evangelischen Jugendbewegung, um miteinander Wege für eine innere Erneuerung der Kirche zu suchen.

Aus dem Kreis der Teilnehmer entstand im Jahr 1931 die **EVANGELISCHE MICHAELSBRUDERSCHAFT (EMB)**, eine Gemeinschaft von Männern aus unterschiedlichen Berufen. Der **BERNEUCHENER DIENST (BD)** – ursprünglich Berneuchener Kreis genannt – ist seit 1931 eine geistliche Gemeinschaft von Frauen und Männern, welche die Anliegen der Berneuchener Bewegung aufgenommen haben, sie mittragen und weiterführen.

1988 entstand aus der **EVANGELISCHEN MICHAELSBRUDERSCHAFT** heraus die **GEMEINSCHAFT SANKT MICHAEL (GSM)**, eine geistliche Geschwisterschaft von Frauen und Männern.

Als württembergische Michaelsbrüder und Mitglieder des Berneuchener Dienstes nach 1950 ein Haus für die Arbeit der Berneuchener Bewegung in Südwestdeutschland suchten, stießen sie auf das 1806 säkularisierte einstige Dominikanerinnenkloster Kirchberg. Ein Nutzungsvertrag zwischen dem „Verein Berneuchener Haus e. V.“ (VBH) und dem Land Baden-Württemberg als dem Eigentümer des Anwesens ermöglichte 1958 den Neuanfang geistlichen Lebens auf dem Kirchberg. Die Berneuchener Gemeinschaften und der Verein Berneuchener Haus e. V. wissen sich gemeinsam für das Leben im Haus verantwortlich.

Das Berneuchener Haus ist dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg angeschlossen und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Tagungs- und Gästehäuser in Deutschland.

Unsere Angebote

Als Gast im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg haben Sie vielfältige Möglichkeiten, eine Zeit der Erholung und Besinnung, des Gebets und der Begegnung zu verbringen. Ganz gleich, ob in einer Gruppe oder als Einzelgast. Und immer sind Sie herzlich eingeladen, an unseren Gebetszeiten und Gottesdiensten teilzunehmen.

Hauseigene Tagungen

Das Spektrum der Veranstaltungen, die Kloster Kirchberg anbietet, reicht von religiösen Themen über Fasten, kreativen Tagen, Seminaren zu Lebensfragen oder Umweltthemen bis hin zu Gesang und Tanz. Die Tagungen sind im vorliegenden Jahresplan beschrieben und durch eine Tagungsnummer gekennzeichnet.

Als Einzelgast willkommen

Sie können auch unabhängig von einer Veranstaltung die Ruhe unseres Hauses genießen, am geistlichen Leben teilnehmen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen. Entspannen Sie für einige Tage oder länger. Die herrliche Landschaft zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb lädt ein zu Spaziergängen, Wanderungen, Radtouren oder einfach zum Seele baumeln lassen. Bei der Anmeldung markieren Sie bitte das Kästchen „Einzelgast“ und notieren die Zeit der Ankunft und der Abreise bzw. Ihre erste und letzte Mahlzeit.

Beachten Sie auch unsere Sonderangebote für Kurzenschlossene.

Seelsorgerliche Gespräche

Hinweisen möchten wir auf die Möglichkeit, vor Ort Seelsorgegespräche zu führen. Hierfür steht der Geistliche Leiter zur Verfügung.

Entspannt tagen

Sie planen eine Fortbildungsveranstaltung oder ein Seminar und suchen dafür noch die passenden Räumlichkeiten in einer ruhigen und geistlich geprägten Umgebung?

Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg bietet Ihnen, auch im neuen Tagungshaus Obere Scheuer, verschiedene modern eingerichtete Tagungsräume für bis zu 100 Personen und Zimmer für mehr als 100 Gäste in zwei verschiedenen Kategorien – in der Ruhe und Abgeschiedenheit eines ehemaligen Dominikanerinnenklosters und trotzdem nahe der A 81 gelegen.



Gerne lassen wir Ihnen ausführliche Informationen über unsere Tagungsmöglichkeiten zukommen und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.

Rufen Sie uns an: 07454 883-100 oder 07454 883-129 oder schicken Sie uns eine E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de.

Gruppenfreizeiten

Konfirmanden- oder Seniorengruppen, Kirchengemeinderäte oder Chor-Gruppen, die auf dem Kirchberg ihr eigenes Programm gestalten möchten, finden hier die geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsräume.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Belegung.

Selbstversorger in der Ackerbauschule

In der Ackerbauschule finden Gruppen mit bis zu 28 Personen beste Bedingungen für die Freizeitgestaltung und Gemeinschaftspflege. Zur Verfügung stehen Mehrbettzimmer mit Waschbecken und gemeinschaftliche sanitäre Anlagen, mehrere Gemeinschaftsräume, ein Werkraum sowie eine Küche, außerdem eine Tischtennisplatte sowie ein Ballspielplatz.

Mitgestaltung des Programms von Gastgruppen

Gerne unterstützen wir Sie – nach vorheriger Absprache – bei der Gestaltung Ihres Programms, sei es mit einer Führung durch die Klosteranlage, der Vermittlung von Referenten, einer Meditation oder einer Einführung in das liturgische Singen oder die Gregorianik. Auch Ausflüge in die Umgebung oder ein besonderes kulinarisches Event wie einen Grillabend organisieren wir gerne. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, das Areal bei einer Klosterrallye kennen zu lernen.

Tagesgruppen

Wenn Sie eine nur eintägige Veranstaltung – ohne Übernachtung – im Berneuchener Haus Kloster Kircherberg planen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Belegung. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Klosterschenke

Unsere Klosterschenke ist ein öffentliches Tagescafé. Sie ist von Mittwoch bis Samstag jeweils von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und an Sonn- und Feiertagen von 12.30 Uhr bis 18 Uhr. Wir bieten Ihnen kalte und warme Getränke, Speisen, eine große Auswahl an Kuchen sowie Eis.

Klosterladen

Im früheren Backhaus des Klosters finden Sie viele schöne und nützliche Kleinigkeiten sowie zahlreiche Geschenkideen: Bücher für Groß und Klein – gerne auch auf Bestellung – Kerzen, Kreuze, Spiele, Grußkarten, CDs, Kalender, Klangschalen, Meditationshilfen. Außerdem bieten wir fair gehandelte Produkte wie Schokolade, Tee und Gebäck, unseren hauseigenen Apfelsaft sowie Honig, Seifen und Hochprozentiges aus anderen Klöstern.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 13 bis 18 Uhr, Sonntag 10.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr. Montags und dienstags ist geschlossen.

Kunstsammlung Helmuth Uhrig

In der Unteren Scheuer befindet sich die Kunstsammlung Helmuth Uhrig. Mit wechselnden Ausstellungen vermittelt sie einen Überblick über das Lebenswerk des Künstlers und Michaelsbruders. Die Kunstsammlung ist von März bis Dezember an jedem ersten und dritten Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können Sie über unseren Empfang gerne eine Gruppenführung vereinbaren.



Klosterführungen

Wenn Sie tiefer eintauchen möchten in die Geschichte des Hauses und der Berneuchener Gemeinschaften, deren geistliches Zentrum der Kirchberg ist, dann können Sie an einer unserer Führungen teilnehmen.

Bitte melden Sie sich dafür in unserer Verwaltung, um einen Termin zu vereinbaren. Gerne können auch größere Gruppen kommen und die Führung mit einem Besuch der Schenke oder einer Teilnahme an einer der Gebetszeiten und einer anschließenden Mahlzeit verbinden. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Musikalische Vespren und Konzerte

Die **Musikalischen Vespren** in der Johanniskirche verbinden Gottesdienst und Konzert. Eingebettet in die Liturgie der Vesper erklingen hier Werke unterschiedlichster Formen und Stile. Musik und Liturgie, Irdisches und Himmlisches treten in einen Dialog und vereinen sich zum Lobe Gottes. Darüber hinaus laden wir zu den unterschiedlichsten Konzertformaten auf dem Kirchberg ein: im Rahmen der **Kirchberger Klostermusik** finden in unregelmäßigen Abständen Konzerte mit Musikern aus Nah und Fern statt, die die besondere Akustik unserer Kirche schätzen. In den **Kirchberger Orgelkonzerten** erklingt das besondere Kleinod des Kirchbergs, die historische Orgel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zu hervorgehobenen Zeiten des Kirchenjahres werden zudem die Tagzeitengebete mit besonderer Musik gestaltet. Darüber hinaus bietet der **Kirchberger Musiksommer** für jeden Geschmack ein passendes musikalisches Highlight.

Nähere Informationen über die Musik auf dem Kirchberg finden Sie auf unserer Homepage und auf Seite 11.

Theologische Bibliothek

Diese Präsenzbibliothek der Evangelischen Michaelsbruderschaft können Sie gerne – nach Absprache – während Ihres Aufenthalts nutzen. Sie befindet sich in der Unteren Scheuer und umfasst ca. 15.000 Titel, vor allem aus den Bereichen Liturgie, Predigt, Meditation, Seelsorge und Geistliche Gemeinschaften.

Urnenbegräbnisstätte (Kolumbarium)

Im Kolumbarium hinter der Johanniskirche können Mitglieder des Vereins Berneuchener Haus ihre letzte irdische Ruhestatt finden. Es gibt 144 Urnenplätze für Menschen, denen der Kirchberg geistliche Heimat ist.



Die Obere Scheuer – unser neues Tagungshaus

Unser neues Tagungshaus, die Obere Scheuer, konnte im Sommer 2021 in Betrieb gehen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen nun zusätzliche, modern ausgestattete Räumlichkeiten in diesem denkmalgeschützten und aufwändig umgebauten Kleinod anbieten können: Im Erdgeschoss gibt es zwei Räume mit 57 und 30 m², die zusammenlegbar sind, dazu ein großzügiges Foyer mit Cateringbereich. Im oberen Stockwerk – das über eine Treppe oder einen Fahrstuhl erreicht werden kann – finden Sie einen Meditationsraum (59 m²) und einen Raum der Begegnung (58 m²), auch diese können zu einem großen Raum kombiniert werden. Im OG befinden sich auch die Toiletten.



Musik auf dem Kirchberg

Von jeher ist das Kloster Kirchberg ein Ort, an dem musiziert wird. Schon die Dominikanerinnen waren in der aktiven Klosterzeit für ihre Musikalität bekannt. Auch 2023 laden wir wieder zu ganz unterschiedlichen musikalischen Veranstaltungen ein. Mindestens einmal im Monat findet in der Klosterkirche eine **Musikalische Vesper** statt. Darüber hinaus planen wir ein vielfältiges musikalisches Programm mit Veranstaltungen in der neu renovierten Oberen Scheuer und der gesamten Klosteranlage. In den Sommermonaten findet auch wieder der **Kirchberger Musiksommer** statt.

Aktuelle Informationen zu unserem musikalischen Programm finden Sie auf unserer Homepage unter Veranstaltungen – Musik auf dem Kirchberg, über unseren Newsletter, in der örtlichen Presse oder hier:



Eine kleine Auswahl:

Sa. 7. Januar | 17 Uhr | Ev. Stadtkirche Sulz
Abschlusskonzert „Weihnachtliche Chortage“
Leitung: KMD Jörg M. Sander | Freudenstadt

So. 1. Mai | 17 Uhr
**Musikalische Vesper
zum Abschluss des Klosterfestes**
Franz Joseph Haydn | Konzert
für Trompete und Orchester in Es
Ludwig van Beethoven | Sinfonie Nr. 5
arcademia sinfonica balingen
Chen-Lun Huang | Trompete
Kantor Lennart Faustmann | Leitung

So. 25. Juni | voraussichtlich 19 Uhr
Volker Luft | Gitarre

Fr. 27. Oktober | 19.30 Uhr
KOHELET 3

31. Dezember | 17 Uhr
Musikalische Vesper zum Jahreswechsel

... und vieles mehr!



Unser Tagesablauf

Tagzeitengebete und Mahlzeiten an Werktagen

- 7.45 Uhr Morgengebet (Laudes)
- ab 8.00 Uhr Frühstück
- 12.00 Uhr Mittagsgebet (Sext)
- 12.20 Uhr Mittagessen
- 18.00 Uhr Abendgebet (Vesper)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 21.00 Uhr Nachtgebet (Komplet)

Am Donnerstag, dem Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls, feiern wir anstelle des Morgengebets um 7.45 Uhr eine Werktagmesse.

Tagzeitengebete und Mahlzeiten an Sonn- und Feiertagen

- ab 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Evangelische Messe
- 12.00 Uhr Mittagsgebet mit Reisesegen
- 12.20 Uhr Mittagessen
- 18.00 Uhr Abendgebet (Vesper)
- 18.30 Uhr Abendessen



Stichwortverzeichnis 2023

		Seite			Seite
Berneuchener Gemeinschaften					
Epiphaniastreffen 2023	13.01. – 15.01.2023	27	Symposion: Die individuelle Blase oder unsere gemeinsame Freiheit	10.11. – 12.11.2023	89
„Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“	05.04. – 10.04.2023	43	„Die Kunst, Gott zu feiern“	19.11. – 21.11.2023	91
Licht und Schatten – Schatten und Licht	05.05. – 07.05.2023	51	Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2024	96
Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg 2023	26.05. – 29.05.2023	57	Jahreswende 2023/2024	27.12. – 02.01.2024	96
Psalmensingen – Deutsche Gregorianik	30.06. – 02.07.2023	64	Herzensgebet, Kontemplation		
„Ich habe verloren – ich kann gewinnen“	27.10. – 29.10.2023	87	Ich sehe dich in allen Dingen ...	12.04. – 16.04.2023	44
„Die Kunst, Gott zu feiern“	19.11. – 21.11.2023	87	Vom Sterben und guten Leben	25.04. – 28.04.2023	47
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	08.12. – 10.12.2023	94	Kontemplation – Komm Atem Kontemplation	15.05. – 19.05.2023	54
„Licht, das uns erschien, Kind, vor dem wir knien“	20.12. – 26.12.2023	96	für Anfänger und Geübte	26.05. – 29.05.2023	56
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2024	96	Pfingstliche Tage	26.05. – 29.05.2023	57
Jahreswende 2023/2024	27.12. – 02.01.2024	96	auf dem Kirchberg 2023	19.06. – 23.06.2023	62
Bibel, Theologie, Religion			WanderKurzexerzitien		
Der Göttliche	26.01. – 29.01.2023	31	Das Geheimnis	20.07. – 23.07.2023	67
Sehnsucht nach Licht – meine Licht-Spur tanzen	03.02. – 05.02.2023	33	des Jesus-Gebetes	30.07. – 06.08.2023	70
Ehre sei dir, Gott, gesungen	04.05. – 07.05.2023	50	Fasten und Meditieren	20.10. – 22.10.2023	84
Licht und Schatten – Schatten und Licht	05.05. – 07.05.2023	51	Wege zur Gelassenheit		
Pfingstliche Tage	26.05. – 29.05.2023	57	Kontemplation und Coaching – Kraft und Orientierung	23.10. – 27.10.2023	85
auf dem Kirchberg 2023	02.06. – 04.06.2023	58	aus der Stille	30.10. – 05.11.2023	88
Beten mit Johannes vom Kreuz			Kontemplation und Kampf	13.11. – 19.11.2023	91
Symposion: Europa ohne Seele?	16.06. – 18.06.2023	60	Ignatianische Einzelexerzitien	02.12.2023	94
Was kann Kirche tun?			Meditationstag im Kloster	15.12. – 17.12.2023	95
Warum Staunen selig macht und Kinder den Schlüssel zum Himmelreich haben	14.07. – 16.07.2023	67	Ikonen, Kalligraphie, Kunst		
„Mache dich auf – werde Licht“	06.09. – 10.09.2023	78	Der Göttliche	26.01. – 29.01.2023	31
Acryl/Abstrakt!	08.09. – 10.09.2023	79	Kalligraphie und Lettering	01.06. – 04.06.2023	58
Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg	29.09. – 01.10.2023	81	Ikonenmalen	31.08. – 10.09.2023	77
Soziale Medien – Segen und/oder Fluch?	02.10. – 04.10.2023	83	Wie Musik ein Weg nach innen werden kann	15.09. – 17.09.2023	79
			Kalligraphie und Lettering	29.09. – 02.10.2023	82
			Kinder willkommen		
			Kreative Tage		
			in und um Kloster Kirchberg	08.05. – 10.05.2023	53

		Seite
Respektvoll und wertschätzend kommunizieren in der Familie	05.05. – 07.05.2023	50
„Treffer landen“ – traditionelles Bogenschießen	09.06. – 11.06.2023	59
Sei mal still und hör gut zu!	28.07. – 30.07.2023	69
Wenn der Gegner zum Partner wird – Intensivkurs Vom Gegeneinander zum Miteinander	07.08. – 13.08.2023	72
„Licht, das uns erschien, Kind, vor dem wir knien“	14.08. – 17.08.2023	73
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 26.12.2023	96
Jahreswende 2023/2024	20.12. – 02.01.2024	96
	27.12. – 02.01.2024	96

Kreative Tage

Fotografie nach Lust und Laune	21.04. – 23.04.2023	46
Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille	28.04. – 30.04.2023	49
Kreative Tage in und um Kloster Kirchberg	08.05. – 10.05.2023	53
Schreiben – eine heilsame Kraft	15.05. – 17.05.2023	55
Die Natur wahrnehmen	31.05. – 04.06.2023	57
Kalligraphie und Lettering	01.06. – 04.06.2023	58
Himmel, Power, Doxa.		
Bibliodrama zum Vaterunser	30.06. – 02.07.2023	63
Das Leben lieben	21.07. – 23.07.2023	68
Sei mal still und hör gut zu!	28.07. – 30.07.2023	69
Betrachten – aufnehmen – wiedergeben	21.08. – 27.08.2023	75
Ikonmalen	31.08. – 10.09.2023	77
Acryl/Abstrakt!	08.09. – 10.09.2023	79
Lebensbilder schreiben	25.09. – 29.09.2023	81
Kalligraphie und Lettering	29.09. – 02.10.2023	82

Fasten

Fasten im Kloster	17.03. – 26.03.2023	40
Gemäßigtes Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen	08.05. – 12.05.2023	52
Fasten und Meditieren	30.07. – 06.08.2023	70

Lebensfragen, Seelsorge

Den eigenen Weg finden	13.01. – 15.01.2023	28
Lebensziele klären ...	20.01. – 22.01.2023	28
Vom Sterben und guten Leben	25.01. – 27.01.2023	29
Märchenabend: Mondenschein und Sternenglanz	11.02.2023	34
Tage der Einkehr und Besinnung	20.02. – 24.02.2023	35
Achtsamkeit und Verbundenheit	02.03. – 05.03.2023	37
Unsere Beziehung – eine spannende Reise	10.03. – 12.03.2023	39
Lieben, was ist	03.04. – 05.04.2023	42
Vom Sterben und guten Leben	25.04. – 28.04.2023	47
Respektvoll und wertschätzend kommunizieren in der Familie	05.05. – 07.05.2023	50
Licht und Schatten – Schatten und Licht	05.05. – 07.05.2023	51
Ich bin liebenswert	12.05. – 14.05.2023	53
Neue Wurzeln, neue Zweige	12.05. – 14.05.2023	54
Schreiben – eine heilsame Kraft	15.05. – 17.05.2023	55
Vom Zauber der Bäume	19.05. – 21.05.2023	56
Symposition: Europa ohne Seele?		
Was kann Kirche tun?	16.06. – 18.06.2023	60
Trotz allem – immer wieder ja sagen zum Leben	29.06. – 02.07.2023	63
Himmel, Power, Doxa.		
Bibliodrama zum Vaterunser	30.06. – 02.07.2023	63
„Du bist wert geachtet in meinen Augen ...“	14.07. – 16.07.2023	66
Warum Staunen selig macht und Kinder den Schlüssel zum Himmelreich haben	14.07. – 16.07.2023	67
Das Leben lieben	21.07. – 23.07.2023	68
Weiter blicken – das Passende im Leben finden	31.07. – 11.08.2023	71
Tage der Stille und Einkehr	08.08. – 13.08.2023	73
Zeit vergeht nicht, Zeit entsteht	25.08. – 27.08.2023	76
Vergebung – der Weg zum inneren Frieden	15.09. – 17.09.2023	80
Lebensbilder schreiben	25.09. – 29.09.2023	81
Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg	29.09. – 01.10.2023	81
Soziale Medien – Segen und/oder Fluch?	02.10. – 04.10.2023	83

		Seite
Stress positiv bewältigen mit der Feldenkrais-Methode	12.10. – 15.10.2023	83
„Das Leben lässt fragen, wo du bleibst“ (MichaelMary)	13.10. – 15.10.2023	84
Kontemplation und Coaching – Kraft und Orientierung aus der Stille	23.10. – 27.10.2023	85
„Und siehe, es war alles sehr gut“	27.10. – 29.10.2023	87
„Ich habe verloren – ich kann gewinnen“	27.10. – 29.10.2023	87
Symposion: Die individuelle Blase oder unsere gemeinsame Freiheit	10.11. – 12.11.2023	89
Warum konnten wir dich nicht halten?	16.11. – 19.11.2023	91
Achtsamkeit und Selbstfürsorge	23.11. – 26.11.2023	92
Träume verstehen – Zugänge zum Traum nach C. G. Jung	24.11. – 26.11.2023	93
„Du wandelst meine Trauer ...“	30.11. – 03.12.2023	93
Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent	06.12. – 10.12.2023	94

Leibarbeit

Die heilende Mitte	03.01. – 08.01.2023	26
Dynamik aus der Stille	25.01. – 29.01.2023	29
Zazen	27.01. – 29.01.2023	32
Yoga und Meditation	20.02. – 24.02.2023	35
Tage der Einkehr und Besinnung	20.02. – 24.02.2023	35
Qigong	24.02. – 26.02.2023	36
Achtsamkeit und Verbundenheit	02.03. – 05.03.2023	37
Yoga 40+ und mystische Wege	16.03. – 19.03.2023	39
Qi Gong – im Strom des Lebens	31.03. – 02.04.2023	41
Kontemplation und Tanz	03.04. – 05.04.2023	42
Eutonie und Stille	14.04. – 16.04.2023	45
Ankommen und Aufatmen mit Bewegungen der Feldenkrais-Methode	20.04. – 23.04.2023	45
Fotografie nach Lust und Laune	21.04. – 23.04.2023	46
Kontemplation – Komm Atem	15.05. – 19.05.2023	54
Kontemplation für Anfänger und Geübte	26.05. – 29.05.2023	56
„Treffer landen“ – traditionelles Bogenschießen	09.06. – 11.06.2023	59

		Seite
WanderKurzexerzitien	19.06. – 23.06.2023	62
Meditieren – Verstehen – Tanzen	23.06. – 25.06.2023	62
Himmel, Power, Doxa.		
Bibliodrama zum Vaterunser	30.06. – 02.07.2023	63
Achtsamkeit in Bewegung und Stille	03.07. – 09.07.2023	65
Das Geheimnis des Jesus-Gebetes	20.07. – 23.07.2023	67
Qi Gong – im Strom des Lebens	28.07. – 30.07.2023	68
Wenn der Gegner zum Partner wird – Intensivkurs	07.08. – 13.08.2023	72
Vom Gegeneinander zum Miteinander	14.08. – 17.08.2023	73
Zeit, Atem zu schöpfen	17.08. – 20.08.2023	74
Yoga für Männer und die Kraft des Klangs	17.08. – 20.08.2023	74
Zeit vergeht nicht, Zeit entsteht	25.08. – 27.08.2023	76
Stress positiv bewältigen mit der Feldenkrais-Methode	12.10. – 15.10.2023	83
Wenn man nur „im Kopf ist“, kommt man nicht zu sich	20.10. – 22.10.2023	85
Zen-Sesshin und Yoga	29.10. – 05.11.2023	88
Kontemplation und Kampf	30.10. – 05.11.2023	88
Yoga und Meditation	06.11. – 10.11.2023	89
Kontemplation und Tanz	15.12. – 17.12.2023	95

Liturgie, Kirchenjahr

Kommet, ihr Hirten!	03.01. – 08.01.2023	27
Epiphaniastreffen 2023	13.01. – 15.01.2023	27
Das Verkosten des Wortes	17.02. – 19.02.2023	34
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023	02.03.2023	37
Kreuz und Licht – ... auf Ostern zu	03.03. – 05.03.2023	38
„Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“	05.04. – 10.04.2023	43
Ostersingwoche 2023	11.04. – 16.04.2023	43
Messvertonungen im Wandel der Musikgeschichte	20.04. – 23.04.2023	46
Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg 2023	26.05. – 29.05.2023	57
Psalmensingen – Deutsche Gregorianik	30.06. – 02.07.2023	64

		Seite
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023	03.07.2023	65
Lebenslinien in Tanz, Lied, Musik und Geschichten ... und Konzert	27.10. – 29.10.2023	86
„Die Kunst, Gott zu feiern“	19.11. – 21.11.2023	91
Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent	06.12. – 10.12.2023	94
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	08.12. – 10.12.2023	94
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023	14.12.2023	95
„Licht, das uns erschien, Kind, vor dem wir knien“	20.12. – 26.12.2023	96
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2024	96
Jahreswende 2023/2024	27.12. – 02.01.2024	96

Logotherapie

Unsere Beziehung – eine spannende Reise	10.03. – 12.03.2023	39
Trotz allem – immer wieder ja sagen zum Leben	29.06. – 02.07.2023	63
Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent	06.12. – 10.12.2023	94

Ökumene

Das Verkosten des Wortes	17.02. – 19.02.2023	34
Ehre sei dir, Gott, gesungen	04.05. – 07.05.2023	50
Beten mit Johannes vom Kreuz	02.06. – 04.06.2023	58
Sommertanzen	31.07. – 04.08.2023	70
Ikonenmalen	31.08. – 10.09.2023	77
Symposion: Die individuelle Blase oder unsere gemeinsame Freiheit	10.11. – 12.11.2023	89

Schöpfung, Umwelt, Weltverantwortung

Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille	28.04. – 30.04.2023	49
Neue Wurzeln, neue Zweige	12.05. – 14.05.2023	54
Vom Zauber der Bäume	19.05. – 21.05.2023	56

		Seite
Die Natur wahrnehmen	31.05. – 04.06.2023	57
Symposion: Europa ohne Seele? Was kann Kirche tun?	16.06. – 18.06.2023	60
Zeit, Atem zu schöpfen	17.08. – 20.08.2023	74
Soziale Medien – Segen und/oder Fluch?	02.10. – 04.10.2023	83
Symposion: Die individuelle Blase oder unsere gemeinsame Freiheit	10.11. – 12.11.2023	89

Singen und Musik

Kommet, ihr Hirten! Imbolc (Saint) Brigid – Keltische Göttin und christliche Heilige	03.01. – 08.01.2023	27
Das Verkosten des Wortes Kreuz und Licht – ... auf Ostern zu	10.02. – 12.02.2023	33
„Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“	17.02. – 19.02.2023	34
Ostersingwoche 2023	03.03. – 05.03.2023	38
Messvertonungen im Wandel der Musikgeschichte	05.04. – 10.04.2023	43
Gemäßigtes Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen	11.04. – 16.04.2023	43
Ensemblespiel mit Blockflöten	20.04. – 23.04.2023	46
Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg 2023	08.05. – 12.05.2023	52
Gospelsingen – Gemeinschaft im Groove	17.05. – 19.05.2023	55
Deutsche Gregorianik	26.05. – 29.05.2023	57
„Im Singen kommt Neues ins Leben hinein ...!“	08.06. – 11.06.2023	59
Yoga für Männer und die Kraft des Klangs	30.06. – 02.07.2023	64
Gesang in die Stille	28.07. – 30.07.2023	69
Choratelier Musica sacra	17.08. – 20.08.2023	74
„Abraham – das Leben wagen“: Tanzen – nachspüren – vertrauen	24.08. – 27.08.2023	75
Wie Musik ein Weg nach innen werden kann	28.08. – 02.09.2023	76
Hagios – gesungenes Gebet	15.09. – 17.09.2023	79
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	25.09. – 27.09.2023	80
	08.12. – 10.12.2023	94

		Seite
„Licht, das uns erschien, Kind, vor dem wir knien“	20.12. – 26.12.2023	96
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2024	96

Stille, Meditation und Gebet

Die heilende Mitte	03.01. – 08.01.2023	26
Dynamik aus der Stille	25.01. – 29.01.2023	29
Vom Sterben und guten Leben	25.01. – 27.01.2023	29
Zazen	27.01. – 29.01.2023	32
Sehnsucht nach Licht – meine Licht-Spur tanzen	03.02. – 05.02.2023	33
Yoga und Meditation	20.02. – 24.02.2023	35
Tage der Einkehr und Besinnung	20.02. – 24.02.2023	35
Qigong	24.02. – 26.02.2023	36
Achtsamkeit und Verbundenheit	02.03. – 05.03.2023	37
Yoga 40+ und mystische Wege	16.03. – 19.03.2023	39
Aufrichtung	17.03. – 19.03.2023	40
Fasten im Kloster	17.03. – 26.03.2023	40
Qi Gong – im Strom des Lebens	31.03. – 02.04.2023	41
Kontemplation und Tanz	03.04. – 05.04.2023	42
Ich sehe dich in allen Dingen ...	12.04. – 16.04.2023	44
Eutonie und Stille	14.04. – 16.04.2023	45
Licht und Schatten – Schatten und Licht	05.05. – 07.05.2023	51
Gemäßigtes Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen	08.05. – 12.05.2023	52
Neue Wurzeln, neue Zweige	12.05. – 14.05.2023	54
Kontemplation – Komm Atem Kontemplation	15.05. – 19.05.2023	54
für Anfänger und Geübte	26.05. – 29.05.2023	56
Beten mit Johannes vom Kreuz	02.06. – 04.06.2023	58
WanderKurzexerzitien	19.06. – 23.06.2023	62
Meditieren – Verstehen – Tanzen Achtsamkeit	23.06. – 25.06.2023	62
in Bewegung und Stille	03.07. – 09.07.2023	65
Das Geheimnis des Jesus-Gebetes	20.07. – 23.07.2023	67
Qi Gong – im Strom des Lebens	28.07. – 30.07.2023	68
Sei mal still und hör gut zu!	28.07. – 30.07.2023	69
Wenn der Gegner zum Partner wird – Intensivkurs	07.08. – 13.08.2023	72
Tage der Stille und Einkehr	08.08. – 13.08.2023	73
Vom Gegeneinander zum Miteinander	14.08. – 17.08.2023	73

		Seite
Zeit, Atem zu schöpfen	17.08. – 20.08.2023	74
Yoga für Männer und die Kraft des Klangs	17.08. – 20.08.2023	74
Gesang in die Stille	24.08. – 27.08.2023	75
„Mache dich auf – werde Licht“	06.09. – 10.09.2023	78
Hagios – gesungenes Gebet Schweigetage	25.09. – 27.09.2023	80
für Männer im Kloster Kirchberg	29.09. – 01.10.2023	81
Wege zur Gelassenheit	20.10. – 22.10.2023	84
Wenn man nur im „Kopf“ ist, kommt man nicht zu sich	20.10. – 22.10.2023	85
Kontemplation und Coaching – Kraft und Orientierung aus der Stille	23.10. – 27.10.2023	85
„Und siehe, es war alles sehr gut“	27.10. – 29.10.2023	87
Zen-Sesshin und Yoga	29.10. – 05.11.2023	88
Kontemplation und Kampf	30.10. – 05.11.2023	88
Yoga und Meditation	06.11. – 10.11.2023	89
Ignatianische Einzelexerzitien	13.11. – 19.11.2023	91
Achtsamkeit und Selbstfürsorge	23.11. – 26.11.2023	92
Meditationstag im Kloster	02.12.2023	94
Kontemplation und Tanz	15.12. – 17.12.2023	95

Trauer, Trennung

Den eigenen Weg finden	13.01. – 15.01.2023	28
Vom Sterben und guten Leben	25.01. – 27.01.2023	29
Trotz allem – immer wieder ja sagen zum Leben	29.06. – 02.07.2023	63
„Ich habe verloren – ich kann gewinnen“	27.10. – 29.10.2023	87
Warum konnten wir dich nicht halten?	16.11. – 19.11.2023	91
„Du wandelst meine Trauer ...“	30.11. – 03.12.2023	93

Tanz, Bewegung

Sehnsucht nach Licht – meine Licht-Spur tanzen	03.02. – 05.02.2023	33
Imbolc (Saint) Brigid – Keltische Göttin und christliche Heilige	10.02. – 12.02.2023	33

		Seite
Achtsamkeit und Verbundenheit	02.03. – 05.03.2023	37
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023	02.03.2023	37
Kreuz und Licht – ... auf Ostern zu	03.03. – 05.03.2023	38
Aufrichtung	17.03. – 19.03.2023	40
Kontemplation und Tanz	03.04. – 05.04.2023	42
Meditieren – Verstehen – Tanzen	23.06. – 25.06.2023	62
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023	03.07.2023	65
Sommertanzen	31.07. – 04.08.2023	70
„Abraham – das Leben wagen“: Tanzen – nachspüren – vertrauen	04.09. – 06.09.2023	78
Lebenslinien in Tanz, Lied, Musik und Geschichten ...und Konzert	27.10. – 29.10.2023	86
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023	14.12.2023	95
Kontemplation und Tanz	15.12. – 17.12.2023	95



Januar

Dienstag, 03.01. – Sonntag, 08.01.2023

23/0110

Die heilende Mitte

Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Grundprinzipien des Aikido für Anfänger und Geübte

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich nach innerer Ruhe und Kraft sehnen – auch mitten im Sturm. In der Mitte des Taifuns herrscht Stille. In der Stille klärt sich der nächste Schritt. Für den Menschen befindet sich die Mitte tief im eigenen Inneren, leibhaftig gesprochen: im Beckenraum (japanisch „Hara“).

- Stille-Meditation (verwurzeln, atmen, reinigen)
- Aiki-Taiso (lockern, verankern, öffnen)
- Grundprinzipien des Aikido (Gegensätze vereinen)
- Bibeltexte (und ihre persönliche Resonanz) möchten uns helfen, unsere „heilende Mitte“ zu entdecken und zu klären.

Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Austausch in der Gruppe und Zeiten des Schweigens, auch ein ganzer Schweigetag, gehören zu unserem Üben. Abgerundet wird der Kurs am Samstag Abend mit einer Agape-Feier. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten voraus.

Bitte mitbringen: warme Socken, bequeme Kleidung, Wecker.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemasas.fr

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Jutta Looser-Bernard, Dr. Kurt Paesler
Tagungsbeitrag: 175,00 €

Weitere Kurse mit Jutta Looser-Bernard:

- „Wenn der Gegner zum Partner wird“:
Aikido für alle – Anfänger und Fortgeschrittene, auch für Jugendliche ab 12 Jahren in Erwachsenenbegleitung (7.08.–13.08.2023)
- „Kontemplation und Kampf“:
Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Aikido – eine intensive Einkehrwoche für Geübte (30.10.–5.11.2023)
- Minisnupperkurs: „Vom Gegeneinander zum Miteinander“:
Aikido – für Anfänger und Geübte, auch für Familien (14.08.–17.08.2023)

Dienstag, 03.01. – Sonntag, 08.01.2023

23/0120

Kommet, ihr Hirten!

Weihnachtliche Chortage 2023

Die Hirten spielen in der Weihnachtsgeschichte des Lukas eine bedeutende Rolle als Zeugen der Geburt Christi. Sie wurden und werden auch musikalisch immer wieder besonders bedacht. Wir wollen bei diesen weihnachtlichen Chortagen aus der großen Fülle von Hirtenmusiken schöpfen, die uns die Musikgeschichte anbietet: Dabei musizieren wir sowohl Heiteres als auch Besinnliches. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Werke aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: KMD Jörg Michael Sander, Petra Dieterle
Tagungsbeitrag: 175 € inkl. Noten

Konzert: Samstag, 07.01.2023, 17 Uhr, Stadtkirche Sulz

Freitag, 13.01. – Sonntag, 15.01.2023

23/0140

Epiphaniastreffen 2023

Zukunft erzählen – Gegenwart leben

Das Erzählen von Geschichte(n) erfolgt in Wechselwirkung mit unserem aktuell gelebten Leben. Jede Geschichte interpretiert Wirklichkeit und erzeugt zugleich Wirklichkeit. Das gilt für Geschichten über Vergangenes genauso wie für Geschichten über Zukünftiges.

Als Christinnen und Christen sind wir Teil einer langen Erzähltradition. Die Bibel ist ein Buch voller Geschichten; vielfältig erzählen sie nicht nur von Vergangenen, sondern auch von der Zukunft. Wir wollen an diesem Wochenende Zukunftserzählungen genauer anschauen: biblische, gesellschaftliche und unsere eigenen. Dabei wird uns die Frage nach den Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Zukunftsgeschichten und unserem gegenwärtigen Leben begleiten.

Tagung der Gemeinschaften. Gäste sind herzlich willkommen.

Leitung: Martin Buddeberg (BD),
Martin Frieß (EMB) und Team
Referentin: Dr. Sabine Bayreuther (BD)
Tagungsbeitrag: Nach eigenem Ermessen

Freitag, 13.01. – Sonntag, 15.01.2023

23/0150

Den eigenen Weg finden

Neue Wege entdecken nach schmerzlicher Trennung

Allein – und doch in guter Gesellschaft zu sein, ist eine Kunst, die jeder üben kann. Im Alleinsein nach Trennung steckt die Gefahr, sich selbst in Trauer und Schmerz zu verlieren oder in Vorwurf und Selbstzweifel stecken zu bleiben. Im unfreiwilligen Alleinsein liegt auch die Chance, sich selbst tiefer wahrzunehmen und ein Mensch zu werden, der aus seinen eigenen Wurzeln lebt und seinen Weg nach dem formt, was in ihm lebt.

Gruppen- und Einzelgespräche leiten an, Muster und Zusammenhänge in der Lebensgeschichte zu erkennen. Die Tagung will helfen, Ressourcen freizulegen, Selbstvertrauen zu stärken, sich Neues zuzutrauen. Die Gespräche werden ergänzt durch Körperarbeit und Tanzmeditation.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 110 €

Freitag, 20.01. – Sonntag, 22.01.2023

23/0160

Lebensziele klären ...

... und Mut zur Umsetzung gewinnen

Wo will ich (als nächstes) hin in meinem Leben? Diese Frage geht oft in der gewohnten Routine des Alltags unter. Stress, Zerrissenheit, chronische Unzufriedenheit, Missverständnisse in Beziehungen und das Gefühl, nur noch funktionieren zu müssen, können die Folge sein. Dieses Wochenende will eine Auszeit ermöglichen, um über Zielperspektiven für das eigene Leben nachzudenken. Dabei werden auch Wege aufgezeigt, wie wir trotz aller Hindernisse das Wesentliche verwirklichen können. Neben Impulsen aus Psychologie und Spiritualität gibt es vor allem praktische Übungen, um mit inneren Wünschen in Kontakt zu kommen und Klarheit für das eigene Leben zu gewinnen.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 140 €



Mittwoch, 25.01. – Sonntag, 29.01.2023

23/0170

Dynamik aus der Stille

Meditation ist eine konzentrierte Form der Einübung innerer Ruhe. So richtet sich unser Angebot an Menschen, die zu Beginn des neuen Jahres Ruhe und Stille suchen, gleichzeitig die Dynamik und die Kraft der sechs Ur-Gebärden aus dem initiatischen Gebärdenspiel (nach Silvia Ostertag) erleben wollen.

Das initiatische Gebärdenspiel ist ein Ausdrucksspiel und Übungsweg zur eigenen Bewusstwerdung und Persönlichkeitsentwicklung. Im Kurs wird es darum gehen, die Gebärden kennenzulernen und im Üben mit diesen sich mehr und mehr authentisch zum Ausdruck zu bringen.

Das Sitzen in der Stille lässt uns die belebende Kraft des Atems spüren und fördert das Gewahrwerden der eigenen Person und die Sensibilität für den eigenen Gebärdenausdruck.

Donnerstag bis Samstag werden Schweigezeiten die Übung vertiefen. Der Kurs beginnt am Mittwoch mit dem Abendessen und endet am Sonntag nach dem Mittagsgebet und Mittagessen. Zu den Tagzeitegebeten im Berneuchener Haus wird herzlich eingeladen.

Bitte warme und bequeme Kleidung mitbringen.

Leitung: Horst Schmelzle (EMB),
 Heike Rosengarth-Urban
Tagungsbeitrag: 225 €

Mittwoch, 25.01. – Freitag, 27.01.2023

23/0180

NEU Vom Sterben und guten Leben

Fortbildung Teil 1: Spiritualität im palliativ-medizinischen Alltag

Leben und Sterben sind ein Geheimnis, ein unergründliches Drama, das Freude bereitet und unvermeidlich auch erhebliche Schmerzen. Wie ist das Sterben? Kann der Verlauf des Sterbens beeinflusst werden? Was ist der Tod? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Gibt es einen Gott, der die Welt erschaffen hat und über Leben und Sterben wacht? Menschen wollen in Frieden sterben. Ist ein solcher Wunsch erfüllbar, oder unterliegt alles dem Schicksal bzw. dem Zufall? Bestünde etwa die Weisheit darin zu lernen, mit und im Sterben zu leben?

Wir wollen fragen, wie sich die alte „Kunst des Sterbens“ (ars moriendi) als „Kunst des Lebens“ (ars vivendi) erweisen kann. Dabei greifen wir auf Erfahrungen aus der europäischen Antike, aus Indien, Tibet und China zurück.

Es geht um unsere Einstellungen zu Leben und Sterben, um die Regulation von Gedanken und Emotionen, um die Entwicklung von Körpersprache und angemessener Kommunikation. Wie geht man mit dieser Grenzsituation menschlicher Existenz um, vor der die meisten Menschen Angst und Unsicherheit empfinden?

Es geht vor allem um den inneren Weg der Vorbereitung auf das Sterben mitten im Leben. Wir alle sind irgendwann einmal Sterbebegleiter und auch Sterbende ...

Im 1. Teil der Fortbildung werden tägliche Meditation und praktische Übungen in die Erfahrung der Einübung in Leben-Sterben-Leben führen. Diese Einheit entzieht sich weitgehend dem Wort, ist aber umso mehr im Körper und im Geist spürbar. Es geht darum, im Sterben zu leben. Gezeigt werden Methoden zum inneren Frieden und der Bedeutung von Ritualen.

Im 2. Teil der Fortbildung werden anhand von Beispielen aus der täglichen Arbeit der Palliativmedizin ethische und pharmakologische Fragestellungen erörtert. Umgang mit Suizidwünschen von Erkrankten, Therapiezieländerungen, Problematik bei Patientenverfügungen stehen ebenso im Mittelpunkt wie hilfreiche Rituale am Lebensende für Patienten und für Begleitende. Im künstlerischen Arbeiten kann ein Schlüssel für Sinnesschulung gefunden werden und somit ein aktiver Prozess zur Vertiefung unserer Wahrnehmung gelingen.

Palliativmedizin ist nicht das, was Experten meinen, sondern das, was der Patient in diesem Augenblick braucht.

Empfehlung zur Lektüre:

Michael von Brück, Vom Sterben.

Zehn Meditationen zur spirituell-palliativen Praxis

München: Verlag C.H.Beck 2020.

Tagungsleitung:

Dr. Michael von Brück: Professor für Religionswissenschaft, seit 40 Jahren Zen- und Yoga-Lehrer (Ausbildung in Indien und Japan). 1991–2014 Vorstand des Instituts für Missions- und Religionswissenschaft an der Universität München. Honorarprofessor an der Katholischen Universität Linz, Rektor der Palliativ-Spirituellen Akademie in Weyarn. Zen-Kurse in Europa, den USA und Asien. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Hinduismus, Buddhismus und zum interreligiösen Dialog.

Dr. Guido Pfeiffer: Arzt für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin. Meditationsanleiter. Medizinische Leitung der palliativ-spirituellen Fortbildung im Domicilium Weyarn.

Jahrelange Erfahrung sowohl im klinischen Bereich (palliativmedizinischer Konsiliardienst) als auch im ambulanten Palliativdienst (SAPV). Seit 20 Jahren freiberuflich als Lehrkraft für Gesundheitsberufe tätig.

Kerstin Haas: Kunsttherapeutin, MAS Palliative Care, BA Sozialwissenschaften. Freiberufliche Referentin und Anbieterin von Workshops zur Wahrnehmungsschulung. Gruppenleiterin im Erwachsenenbildungsbereich. Seit 10 Jahren Mitausbau des palliativen Konsiliardienstes in einem Akutkrankenhaus.

1. Termin

Beginn: Mittwoch, 25.01.2023, 16 Uhr

Abreise: Freitag, 27.01.2023, ca. 16 Uhr

2. Termin

Beginn: Dienstag, 25.04.2023, 16 Uhr

Abreise: Freitag, 28.04.2023, ca. 16 Uhr

Beide Termine können nur gemeinsam gebucht werden.

Für die Veranstaltung wurden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Beginn: 16 Uhr

Leitung Teil 1: Prof. Dr. Michael von Brück

Tagungsbeitrag Teil 1: 250 €

Donnerstag, 26.01. – Sonntag, 29.01.2023 23/0190

Der Göttliche

Michelangelo als Bildhauer, Maler, Architekt und Dichter

Schon Michelangelos erster Biograph Giorgio Vasari (1515–1574) preist den Ausnahmekünstler mit Worten, die später vielfach variiert immer wieder aufgenommen werden:

Als „der gütigste Lenker der Welten ... die Unmenge so vieler eitler Arbeiten (sah), ... beschloss er, ... einen Geist zur Erde zu senden, der allvermögend in jeder Kunst und jedem Beruf sei; der durch sich allein dartun könne, was Vollkommenheit der Kunst der Zeichnung sei in Entwurf, Umriss, Licht und Schatten, um in der Malerei den Dingen Relief zu verleihen; der die Bildhauerei nach richtiger Einsicht zu üben und durch Kenntnis der Baukunst Wohnungen bequem, sicher, gesund, heiter, nach richtigem Verhältnis und reich an mancherlei Schmuck aufzuführen wisse. Zudem gab er ihm wahre Philosophie und die holde Dichtkunst, damit die Welt ihn im Leben, im Wirken, in der Frömmigkeit der

Sitten und in allen menschlichen Handlungen als ihr höchst seltenes Vorbild wählte und bewunderte und dass er von uns mehr ein himmlisches denn ein irdisches Gut genannt werde.“ (Lebensläufe, 481f.) Heute liegen mehrere tausend Publikationen zu Michelangelo (1475–1564) vor. Italien-, vor allem Romreisende begegnen seinen Werken an vielen Orten und in großer Zahl.

Im Kurs wenden wir uns ausgewählten Arbeiten aus den Bereichen Skulptur, Malerei, Baukunst und Dichtung gründlicher zu und zeigen sie im Zusammenhang der Biographie und der Schaffenszeit des Künstlers.

Literatur:

Daniel Kupper: Michelangelo, Reinbek 2004

Irving Stone: Michelangelo. Biographischer Roman, Reinbek 31. Auflage 2021

Giorgio Vasari: Lebensläufe der berühmtesten Maler, Bildhauer und Architekten, Zürich 1974

Leitung: Prof. Dr. Christoph Führer (EMB)

Tagungsbeitrag: 175 €

Freitag, 27.01. – Sonntag, 29.01.2023

23/0195

Zazen

Das Sitzen in schweigender Versenkung (Zazen) ist Grundlage für die tiefe Erfahrung des Zen. Einfache Yogaübungen unterstützen die Meditationspraxis und helfen, Verspannungen zu lösen. Geh-Meditation, Vorträge und gemeinsames Arbeiten helfen, die Zen-Haltung in den Alltag zu übertragen. Während des Kurses werden wir schweigen. Die tägliche Übungspraxis umfasst ca. 6 Stunden Zazen sowie 2x 45 Minuten Hatha-Yoga. Erfahrungen in Meditation und Yoga erleichtern das Mitmachen.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück

Tagungsbeitrag: 175 €



Februar

Freitag, 03.02. – Sonntag, 05.02.2023

23/0210

Sehnsucht nach Licht – meine Licht-Spur tanzen

Das Tanzwochenende „Sehnsucht nach Licht – meine Licht-Spur tanzen“ lädt ein, die Spannung zwischen Dunkel und Licht wahrzunehmen und dabei die eigene Licht-Spur im Dunkeln zu finden und zu tanzen. Biblische Texte wie der Schöpfungsbericht aus Genesis 1, Psalmsprüche und Jesusworte begleiten auf der Suche nach der eigenen Licht-Spur und bringen in Bewegung mit Liedern, angeleiteten Tanzimprovisationen und (selbst-)gestalteten Tänzen. Ein achtsamer und bewusster Umgang mit sich selbst und mit anderen und das leiblich-tänzerische Umgehen mit den biblischen Texten stehen im Vordergrund.

Wer sich gerne bewegt und tanzt, ist herzlich willkommen.

Beginn: 16.30 Uhr

Leitung: Deborah Burrer

Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 10.02. – Sonntag, 12.02.2023

23/0220

Imbolc (Saint) Brigid –

Keltische Göttin und christliche Heilige

Mit Tanz und Märchen unterwegs auf irisch/keltischer

Spurensuche

Der 1. Februar ist im keltischen Jahreskreis „Imbolc“, der Tag der (Heiligen) Brigid – der keltische Frühlingsbeginn – das Fest für die beginnende Frühlingskraft.

Brigid gilt als Brückenbauerin, denn in ihr verschmelzen vorchristliche und christliche Traditionen. In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit der Figur der Brigid auseinandersetzen. Wir lauschen ihren Geschichten und Legenden und lernen ihre wichtigsten Symbole kennen. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen werden wir in meditativen Tänzen und rituellen Einheiten Brigid, ihre Symbole und die Kraft von Imbolc erfahren. Weitere Tänze nach irischer Musik ergänzen das Thema sowie nach Möglichkeit ein Blick zu Mariä Lichtmess. Mit dem Flechten eines Brigid-Kreuzes werden wir uns ebenfalls vertraut machen.

Sabine Lutkat nimmt uns mit in die Welt der Geschichten und Märchen, schwerpunktmäßig aus den keltischen Ländern. Die Märchen werden erzählt und gemeinsam wird über mögliche

Bedeutungen für uns nachgedacht, ergänzt durch Hintergrundinformationen. Nach Möglichkeit werden wir auch teilweise im Freien arbeiten.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore, Sabine Lutkat
Tagungsbeitrag: 135 €

Samstag, 11.02.2023

23/0225

Märchenabend: Mondenschein und Sternenglanz

Märchen von Mond und Sternen

Wenn Mond oder Sterne uns in der Dunkelheit leuchten, dann ist das ein großes Geschenk – das erfahren auch die Märchenfiguren immer wieder. An diesem Abend erzählt Sabine Lutkat Märchen von Mond und Sternen aus aller Welt und nimmt die Zuhörenden mit auf eine Reise voller märchenhafter Begegnungen mit diesen Himmelslichtern.

Beginn: 19.30 Uhr
Leitung: Sabine Luktat
Tagungsbeitrag: 10 €

Freitag, 17.02. – Sonntag, 19.02.2023

23/0250

Das Verkosten des Wortes

Studien- und Praxiswochenende gregorianischer Choral

Gesänge der Fasten- und Osterzeit werden studiert, spirituell und textlich erschlossen und dann einstudiert. Hintergrundinformationen, gemeinsame Betrachtungen zur Spiritualität und sängerische Praxis halten sich die Waage.

Voraussetzungen zur Teilnahme: Neugier und Interesse am Thema.

Leitung: KMD Prof. Dr. Stefan Klöckner
Tagungsbeitrag: 150 €
 Für Studierende stehen 4 Plätze zu einem bezuschussten Gesamtpreis von 85 € zur Verfügung.

Montag, 20.02. – Freitag, 24.02.2023

23/0260

Yoga und Meditation

Der Weg beginnt immer da, wo du jetzt bist.

Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern.

Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie-Luise Grossmann
Tagungsbeitrag: 150 €

Montag, 20.02. – Freitag, 24.02.2023

23/0270

Tage der Einkehr und Besinnung

Wendepunkte

Anderen zu begegnen und zuzuhören, in Stunden der Stille (Schweigezeiten) vielleicht einen der roten Fäden im Teppich des eigenen Lebens zu entdecken, Impulse und Übungen für eine Spiritualität mitten im Leben kennen zu lernen, dazu sind Sie eingeladen. Auf diesem Weg begleiten uns Szenen aus dem Leben Jesu. Durch die Praxis des meditativen Gebetes hindurch verbinden Sie sich vielleicht neu mit ihrer eigenen Wirklichkeit.

Dieses Jahr spüren wir in den Tagen der Einkehr und Besinnung den Wendepunkten in unserem Leben nach. Dabei gilt die Grundprämisse, dass jeder Mensch (gleich wie schwierig einige Perioden in seinem Leben auch waren) Zugang zu positiven Erinnerungen hat. Ein Aktivieren und Spürbar-Machen von guten Erfahrungen hilft, die persönlichen Ressourcen zu erkennen und zu stärken. Auch mag Dankbarkeit aufkommen in Erinnerung an Lebenssituationen, in denen wir behütet wurden. Gerade diese Erfahrungen vermögen uns wieder neu mit uns selbst und mit unserem Glauben zu verbinden.

Wer mag, findet auch Möglichkeit zum Einzelgespräch. Schweigezeiten und meditative Leib- und Wahrnehmungsübungen (Qi Gong mit Symbolerleben, Gebärdengebet, Übungen zur Achtsamkeit) wollen uns zur inneren Sammlung verhelfen. Infomaterial zu den Bewegungskünsten Qi Gong und Taiji sowie zur christlichen

Meditation und geistlichen Begleitung finden Sie auf der Homepage: www.gobalanced.de

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 185 €

Freitag, 24.02. – Sonntag, 26.02.2023

23/0280

**Qigong
 mit Einführung in Taiji**

Qigong und Taiji werden zu den Mindful Movements (achtsamkeitsbasierte Bewegungsformen) gezählt. Qigong (chin., auch andere Schreibweisen sind möglich: Chi Kung, Qi Gong) sind dabei Einzelübungen für jedes Alter: Gymnastik und Körpermeditation, Atemübung und Selbstwahrnehmung werden gepflegt. Ausgehend hiervon lernen wir die Verbindung vom Qigong zum Taiji durch einfach auszuführende Bewegungsformen hindurch kennen. Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Durch ihren sanften Bewegungsfluss helfen die Übungen, aus einer überreizten Anspannung in eine gesammelte Haltung zu finden. Achtsamkeitsübungen und Meditation im Gehen, Sitzen oder Liegen unterstützen diesen Weg. Kurzreferate und Impulse erläutern die Ausführung und Wirkung der praktischen Übungen. Weitere Ausführungen zu Qigong, Taiji und Meditation auf der Website: www.gobalanced.de

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 135 €

März

Donnerstag, 02.03. – Sonntag, 05.03.2023 **23/0310**

**Achtsamkeit und Verbundenheit
 Vom heilsamen Umgang in Beziehungen**

Zu den Grundbedürfnissen der menschlichen Seele gehört es, in Verbundenheit leben zu können. So hat das wechselwirksame Geschehen in der menschlichen Begegnung sowie das Erleben von Verbundenheit einen entscheidenden Einfluss auf unser seelisches und körperliches Wohlbefinden.

Häufig nehmen wir nicht wahr, wie viele Signale, die wir in unserem Nervensystem empfangen, uns zu Defensivreaktionen veranlassen und eingeübte Überlebensmuster aktivieren. Während der Tage lernen wir über den Vorgang der Reiz-Reaktion, öffnen uns für die Erfahrung der inneren Verbundenheit und stellen erstaunt fest, wie unglaublich fein und komplex wir mit unseren Mitmenschen und allem Sein vernetzt sind.

In Übungen zur Achtsamkeit und Meditation, sowie theoretischen Inputs begegnen wir uns selbst und dem/der Anderen. Zeiten des Schweigens und der Stille begleiten uns durch die Tage und öffnen uns für die Erfahrung der göttlichen Gegenwart und Liebe.

Geschichten aus aller Welt und Kreistänze verbinden uns untereinander und mit den Menschen dieser Welt.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ruth Dalheimer, Simone Hartmann
Tagungsbeitrag: 135 €

Donnerstag, 02.03.2023

23/0315

**Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023
 Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen!**

*Frühlingstanzen: Sonne – die täglich den Tag an den Tag bringt ...
 (Kurt Marti)*

Den Morgen zärtlich mit den Füßen berühren – komm tanzen!
 Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt“. Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem Innersten neu in Verbindung zu kommen. „Tanz als Weg“ – ein Weg zur Mitte. Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und kleine Texte.



Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 70 € inkl. Verpflegung

Weitere Tanztage mit Ingeborg Lenz-Schikore

- Montag, 03. Juli 2023
Tanz-Tag im Kraftfeld der Freundschaft – gemeinsam tanzen
„Ein Leben ohne Freundschaften ist wie ein Garten ohne Blumen ...“ (Otto Betz)
- Donnerstag, 14. Dezember 2023
Da-zwischen – ... und tanze einen Winterregen im Augenblick der Ewigkeit und zwischen den Welten, Dunkel und Licht – berühre den Saum der Stille.

Freitag, 03.03. – Sonntag, 05.03.2023

23/0320

Kreuz und Licht – ... auf Ostern zu

Bach getanzt mit Gerd Kötter

Sich bewegen und bewegen lassen – Bach u. a. tanzen

AUF OSTERN ZU – Kreuz, ein uraltes Symbol für die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Die horizontale Linie steht symbolisch für die Erde, die vertikale für den Himmel. Kreuz vom Osterlicht durchdrungen.

Die Musik Johann Sebastian Bachs mit ihrer starken Bildhaftigkeit setzt vielfältige Erlebnissbereiche frei, die sich in Tanz und Bewegung wunderbar entfalten können. Gerd Kötter arbeitet mit Ausschnitten aus Kantaten von Bach, in denen Bilder des Schmerzes und der Trauer, der Hingabe und der Liebe zu Klang werden. In vielen Arien, Chorälen und Chorsätzen seiner Kantaten greift Bach immer wieder die Themen Kreuz und Licht auf. In gut nachvollziehbaren Choreographien, aber auch in freien Tanzformen spüren wir dem nach. Die Musik anderer Komponisten und Stilarten bildet dazu einen spannenden Kontrast. All dies ist wie ein heilsamer Weg und erschließt sich uns auch ohne besondere tänzerische Vorkenntnisse.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: KMD i. R. Gerd Kötter
Begleitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 10.03. – Sonntag, 12.03.2023

23/0340

Unsere Beziehung – eine spannende Reise

Workshop für Paare

„Miteinander gehen“ – „in die gleiche Richtung blicken“ – sind schöne Metaphern für eine Paarbeziehung. Zu einer solchen Beziehungsreise gehören abenteuerliche Wegstrecken wie auch Umwege und unerwartete Hindernisse.

An diesem Wochenende wollen wir einmal innehalten und schauen:

- An welchem Ort hat Ihre Reise begonnen?
 - Was haben Sie unterwegs erlebt?
 - Auf welche unerwarteten Hindernisse sind Sie gestoßen?
Welche Planänderungen mussten Sie vornehmen?
 - Welche Hürden haben Sie bereits genommen?
 - Wo möchten Sie noch hin? Von welchen Zielen träumen Sie?
 - Welche Spuren möchten Sie gemeinsam hinterlassen?
 - Wie gestalten Sie die Reise, dass sie lebendig und spannend bleibt?
 - Und was brauchen Sie im Gepäck,
um für herausfordernde Wegstrecken gewappnet zu sein?
- Gönnen Sie sich an diesem Wochenende eine Rast, um Ihre Beziehungsreise zu würdigen und sich Anregungen und Impulse zu holen für Ihre gemeinsame Weiterreise.

Leitung: Helga Hock, Angelika Haug
Tagungsbeitrag: 135 € für Einzelpersonen
 225 € pro Paar

Donnerstag, 16.03. – Sonntag, 19.03.2023

23/0360

NEU Yoga 40+ und mystische Wege

Yoga-Wege als Hilfe auf dem Weg zum Göttlichen

„Die Tür zum Reich Gottes geht nach innen auf“.

Wir praktizieren Leibübungen, Atemübungen, Entspannung, geführte Meditationen, und wir lassen uns auf kontemplative Erfahrungen ein.

Wir besinnen uns auf die Erfahrung der eigenen christlichen Wege und wollen diese und den Yoga integrieren. „Wenig, aber gehaltvoll“ soll die Theorie sein. Wir nehmen uns mehr Raum und Zeit für die eigenen Erfahrungen. Der Austausch darüber führt uns in ein tieferes Verständnis der heutigen Spiritualität. Im Vordergrund steht nicht die körperliche Fitness, sondern dass wir uns tiefer in der Stille nach innen wenden. Auch wer jünger als 40 ist und an Tiefenerfahrung interessiert, ist selbstverständlich willkommen.

Bewegung, Atem, Dehnung, Entspannung, Achtsamkeit, Meditation und Kontemplation sind in diesen Tagen integriert.

Es braucht keine Vorkenntnisse, doch die Fähigkeit sich selbstständig auf den Boden einzulassen und wieder aufzustehen. Die Leibübungen (Asanas) sind leicht ohne Ehrgeiz zu üben.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung für Bewegung, Sitzen und Liegen und für Spaziergänge in der Umgebung.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Rolf Mauch (EMB)
Tagungsbeitrag: 195 €

Freitag, 17.03. – Sonntag, 19.03.2023

23/0370

Aufrichtung

In der Meditation im Tanz ein Ursymbol erfahren

Das Kreuz auf ein Symbol des Leidens zu beschränken, würde die Urkraft des Kreuzes verkennen. In der Menschheitsgeschichte steht das Kreuz für eine universelle Schöpfungskraft, aus dessen Mitte der Ursprung des Lebens aufsteigt. Das Kreuz verbindet in der Senkrechten Erde und Himmel, und in der Waagerechten breitet sich das Kreuz vom Ich zum Du in die Welt aus. So auch in der menschlich-körperlichen Auf- und Ausrichtung.

In der Meditation im Tanz wird die Wachstumskraft des Kreuzes zwischen Erde und Himmel sowie zwischen Ich und Du erfahrbar.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Günter Hammerstein
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 17.03. – Sonntag, 26.03.2023

23/0380

Fasten im Kloster

„Wahrheit oder Pflicht“

Vielleicht haben Sie das früher als Kinder oder Jugendliche selbst gespielt: „Wahrheit oder Pflicht“. Auch für Erwachsene gibt es dieses Spiel – über Internet kann man es bestellen ...

„Wahrheit oder Pflicht“ – auch ein Bild für das Leben: Unser Leben „spielt sich ab“ zwischen dem, was uns wichtig, wahrhaftig und wahr erscheint, und dem, was „man tun muss“, was mir von außen auferlegt ist.

In den Tagen des Fastens wollen wir uns anregen und sensibilisieren lassen: Was ist „wahr“ in meinem Leben? Was trägt? Was ist die Mitte? Und was tue ich eigentlich nur, weil ich es muss, weil man es von mir erwartet? Heißt es eigentlich „Wahrheit oder Pflicht“ oder nicht eher „Wahrheit und Pflicht“?

„Unser Leben währet siebzig Jahre und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“ (Ps 90,10) Ist das eine „Wahrheit“? Oder spricht der Psalmist von „Pflicht“? Wir werden Zeit haben, genau hinzuschauen und hinzufühlen, um einen persönlichen Weg zu finden zwischen „Wahrheit“ und „Pflicht“ ...

Die Tage sind eingebettet in Tagzeitengebete und Gottesdienste. Geistliche Gespräche, Meditationen, gemeinsame Unternehmungen, persönliche Gespräche und Zeiten der Stille und der persönlichen Gestaltung werden einander ergänzen. Eine festliche Agapefeier wird am Ende der Fastentage stehen.

Wir werden nach der bewährten Methode nach Dr. Otto Buchinger fasten. Es handelt sich um eine Trinkkur auf der Basis von Gemüsebrühe, verdünnten Säften und Tees. Leberwickel und genügend Ruhezeiten unterstützen den Fastenprozess. Vorträge und Informationen zum Fasten und Ernährung werden die Hintergründe zum Fasten und zu gesunder Ernährung aufzeigen. Das Fasten richtet sich an organisch und psychisch gesunde Menschen. Bitte besprechen Sie sich mit Ihrem Hausarzt über mögliche Risiken.

Leitung: Pfr. em. Matthias Gössling (GSM),
 Elke Mara Fuggis
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise

Freitag, 31.03. – Sonntag, 02.04.2023

23/0390

Qi Gong – im Strom des Lebens

„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ (Psalm 51)

Herz und Geist sind eng miteinander verbunden. Es heißt: Das Herz ist die Herberge des Geistes.

Im Qi Gong kultivieren wir beständig Qi/Atem und Geist und Körper: tief verwurzelt und nach oben leicht und frei.

Im Frühjahr spüren wir die lebendigen Wirkkräfte in und um uns besonders deutlich. Im Üben wird es möglich, sich dem wiederkehrend Neuen zu öffnen und die Frische der Frühlingkraft zu schöpfen und einzugießen.

Die angeleiteten Übungen in Bewegung und in Ruhe wechseln organisch ab. Hintergrundwissen zum Qi Gong und Gesprächsrunden erleichtern den Zugang und die Anpassung an die eigenen persönlichen Bedingungen: körperlich, seelisch-emotional und geistig. So schmiegen sich Theorie-Einheiten, praktische Übungen und Gespräche organisch an die Tagzeitengebete und unterstützen einander, so dass „Aufatmen“ geschehen kann.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Patricia Heck-Pomorin
Tagungsbeitrag: 135 €

April

Montag, 03.04. – Mittwoch, 05.04.2023 23/0410

Kontemplation und Tanz

„Durch das Dunkel hindurch ...“

Meditierend in Resonanz kommen mit dem göttlichen Geheimnis im Innenraum des Herzens. In eine Herzensbeziehung kommen mit der Schöpfung, deren Teil wir sind. Der Meditationsweg des Herzensgebets ist ein sehr alter christlicher Übungsweg. Heute wird er als ein kraftvoller Weg in die Ruhe des Herzens wiederentdeckt und praktiziert.

Die Vertiefungstage in der Karwoche laden ein, dem Christusgeheimnis nachzuspüren, im Sitzen in der Stille und im Beten mit Leib und Seele in Gebärde und Tanz.

Ein Schweigekurs mit Austausch in der Gruppe und geistlicher Begleitung.

Beginn: 16 Uhr
Ende: 16 Uhr
Leitung: Cornelia Staib
Tagungsbeitrag: 135 €

Montag, 03.04. – Mittwoch, 05.04.2023 23/0415

Lieben, was ist

Es ist eine Zumutung: Wie kann ich „lieben, was ist“? Es gibt so viele gute Gründe, mit meiner gegenwärtigen Lebenssituation unzufrieden zu sein. Ich träume von einer Zukunft, in der ich anders, besser, authentischer leben werde. Ich hadere mit den verpassten Gelegenheiten der Vergangenheit und den Defiziten meiner Gegenwart. Es ist sehr verständlich und berechtigt, dass ich so denke und fühle. Nur spüre ich dabei meine Lebendigkeit nicht mehr. Ich lasse mich nicht ein auf das wirkliche Leben. Ich hadere und träume. Die Alternative: Lieben, was ist. Hier und jetzt. Schmerzhaft schön. Mein fragmentarisches Leben. Das Umarmen des Ungeliebten. Eine Zumutung. Und zugleich ein Erwachen. Zum Leben. Zu ungeahnter Lebendigkeit.

Methodisch beginnen wir mit dem Aufschreiben einer persönlichen „Hadergeschichte“, hinterfragen die darin wirksamen Über-

zeugungen und Glaubenssätze, experimentieren mit Perspektivwechseln und gehen erste konkrete Schritte in Richtung „Lieben was ist“.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ulf Pomerence
Tagungsbeitrag: 135 €

Mittwoch, 05.04. – Montag, 10.04.2023 23/0420

„Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“

Die Feier der Kar- und Ostertage

Es waren die Frauen, die zu den ersten Zeuginnen der Auferstehung wurden. Sie wurden gewahr, womit niemand rechnen konnte: Jesus lebt! Der Tod ist besiegt, er hat nicht das letzte Wort. Das letzte Wort heißt: Leben. Und das erste auch. Denn nun beginnt die unglaubliche Geschichte des Auferstehungsglaubens und damit der Kirche. Und die unglaubliche Geschichte unserer Hoffnung!

Wir begehen die Kar- und Ostertage als Weg zum Kreuz zum Ostermorgen hin mit Gottesdiensten, Gebeten und Betrachtungen. Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt, das Sie im Frühjahr 2023 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
 Kein Tagungsbeitrag, bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste

Dienstag, 11.04. – Sonntag, 16.04.2023 23/0430

Ostersingwoche 2023

Das musikalische Angebot der Ostersingwoche des Berneuchener Hauses hat eine sehr lange Tradition. Seit vielen Jahren treffen sich Chorsängerinnen und Chorsänger in der Woche nach Ostern, um in intensiven Proben ein österliches Programm zu erarbeiten, neue Chorliteratur kennen zu lernen und in einer wunderbaren Gemeinschaft viel miteinander zu singen und zu musizieren. Die Atmosphäre des Klosters Kirchberg, das intensive Singen im Chor und der durch die Gebetszeiten strukturierte Tagesablauf machen das Besondere dieser Singwoche aus. Die musikalische Leitung liegt wie bereits im letzten Jahr in den Händen des Ehepaares Echle aus Freudenstadt. KMD Karl Echle ist Regionalkantor an der Taborkirche in Freudenstadt, Claudia Echle ist Sängerin und Chorleiterin, sie setzt vor allem einen Akzent auf dem Gebiet der chorischen und der Einzelstimmbildung.

Aus dem reichen Schatz der österlichen Chormusik werden Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten erarbeitet und traditionell abschließend in einem öffentlichen geistlichen Chorkonzert dar- geboten.

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: KMD Karl Echle, Claudia Echle
Tagungsbeitrag: 175 € inkl. Noten

Abschlusskonzert: Samstag, 15.04.2023, 17 Uhr,
 Johanniskirche, Kloster Kirchberg

Mittwoch, 12.04. – Sonntag, 16.04.2023 23/0440

Ich sehe dich in allen Dingen ...

NEU

Kurzexerzitionen

Wir verbringen vier Tage in den schönen Räumen, Gärten und Wäldern im und rund um das Kloster Kirchberg. Dabei üben wir verschiedene geistliche Übungen ein und setzen uns Gottes liebevoller Nähe aus.

In der Stille werden wir aufmerksam auf die heilsamen, inneren Bewegungen des Heiligen Geistes. Elemente der Tage sind durchgängiges Schweigen, gemeinsames und persönliches Betrachten biblischer Texte, tägliche Begleitgespräche, Körperwahrnehmungsübungen und Zeiten in der Natur ...

Es besteht die Möglichkeit, sich dem Stundengebet des Hauses anzuschließen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Andreas Rosenwink, Suse Best
Tagungsbeitrag: 225 €



Freitag, 14.04. – Sonntag, 16.04.2023 23/0450

Eutonie und Stille

Zur Ruhe kommen – zu sich kommen – neu ausrichten

In unserer hektischen Zeit brauchen wir Oasen der Stille, um gesund zu bleiben. Mit Leibarbeit (Eutonie) und Meditation im Wechsel halten wir inne und gehen hörend in die Stille. Eutonie bedeutet Wohlspannung (gr. eu = gut, harmonisch, tonos = Spannung, Stimmung). Sie basiert auf dem Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Durch einfache und abwechslungsreiche Übungen entwickeln Sie ein Gespür für Ihren Körper und werden wachsam für die Wechselbeziehung zwischen Leib und Seele. Blockaden und Verspannungen können sich lösen. Wir üben vorwiegend im Liegen auf der Matte, aber auch im Stehen und Sitzen. Für die Übungen sind keine Vorkenntnisse nötig, nur die Offenheit, sich spürend auf die Übungen einzulassen. Schweigen kann heilsam sein. Deshalb laden wir Sie ein, von Freitag- bis Samstagabend die Zeit zwischen den Einheiten – auch während der Mahlzeiten – im Schweigen zu verbringen.

Bei gesundheitlichen Bedenken sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

Bitte mitbringen: Bequeme, warme Kleidung („Zwiebellook“), Stoppersocken, Wolldecke, Handtuch

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Susanne Schmid-Jurisch,
 Eberhard Proissl (EMB/GSM)
Tagungsbeitrag: 135 €

Donnerstag, 20.04. – Sonntag, 23.04.2023 23/0460

**Ankommen und Aufatmen
 mit Bewegungen der Feldenkrais-Methode
 „Tu deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat,
 darin zu wohnen.“ (Teresa von Ávila)**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Fremdbestimmtheit des Alltags für einige Tage hinter sich lassen und sich eine Auszeit gönnen möchten. Die sanfte Körperarbeit der Feldenkrais-Methode bewirkt einen wohltuenden Spannungsausgleich der Muskulatur. Lasten auf den Schultern verlieren an Gewicht. Sich aufzurichten fällt zunehmend leichter. Leichtigkeit und Wonne durchströmen den Körper. Sie atmen auf, Ihr Kopf wird frei. Sie sind bei sich angekommen und genießen den Augenblick mit allen Sinnen.

Beginn: 10.15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer
Tagungsbeitrag: 155 €

Donnerstag, 20.04. – Sonntag, 23.04.2023 23/0465

Messvertonungen im Wandel der Musikgeschichte NEU

Kantor Lennart Faustmann beleuchtet anhand von Messkompositionen die Entwicklung der Musikgeschichte durch die Zeit. Von der Gregorianik an bis zu den Zeitgenossen erklingen epochale Meisterwerke mit Erläuterungen und Vorträgen kombiniert. Bei Interesse erarbeiten die Teilnehmer in kleinen Chorproben selbst Ausschnitte von ausgewählten Messvertonungen, die im Gottesdienst am Sonntagmorgen auch erklingen sollen. Pfr. em. Matthias Gössling (GSM) wird Erläuterungen zur Theologie des Messtextes geben. Am letzten Abend wird ein kleines Streichenssemble zu Gast sein und den Teilnehmern den Wandel der Musikgeschichte noch näher bringen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Lennart Faustmann, Matthias Gössling (GSM)
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 21.04. – Sonntag, 23.04.2023 23/0470

Fotografie nach Lust und Laune**Zeit für eigene Ideen**

Der Fotoworkshop „Fotografie nach Lust und Laune“ wird spannend und entspannend zugleich.

Es geht um die fotografische Freiheit, das Einlassen, die Inspiration und Ihre Ideen.

Wer einfach mal wieder frei fotografieren will und sich neuen Aufgaben, Themen stellen möchte, ist hier richtig. Das Lernen kommt durch die „Umsetzung von Ideen“, den Austausch in der Gruppe und die Zeit, die wir uns nehmen.

Stichworte zum Fotoworkshop und was Sie erwartet:

Ein Fotoroulette: „Geflügelte Bilder“ – Farbspiel – Stilleben – Perspektivenwechsel – nah dran – ...

Jeder erstellt seine persönliche Foto-Story zum Fotoworkshop. Wir wollen nicht zu viel verraten, lassen Sie sich ein und seien Sie dabei.

Es gibt natürlich, wie immer, viele technische und gestalterische Tipps für die fotografische Umsetzung.

Voraussetzung ist, Sie können Ihre Kamera bedienen.

Beginn: 16 Uhr
Ende: 15 Uhr
Leitung: Ute Schmidt
Tagungsbeitrag: 135 €

Dienstag, 25.04. – Freitag, 28.04.2023 23/0480

Vom Sterben und guten Leben NEU

Fortbildung Teil 2: Spiritualität im palliativ-medizinischen Alltag
 Leben und Sterben sind ein Geheimnis, ein unergründliches Drama, das Freude bereitet und unvermeidlich auch erhebliche Schmerzen. Wie ist das Sterben? Kann der Verlauf des Sterbens beeinflusst werden? Was ist der Tod? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Gibt es einen Gott, der die Welt erschaffen hat und über Leben und Sterben wacht? Menschen wollen in Frieden sterben. Ist ein solcher Wunsch erfüllbar, oder unterliegt alles dem Schicksal bzw. dem Zufall? Bestünde etwa die Weisheit darin zu lernen, mit und im Sterben zu leben?

Wir wollen fragen, wie sich die alte „Kunst des Sterbens“ (ars moriendi) als „Kunst des Lebens“ (ars vivendi) erweisen kann. Dabei greifen wir auf Erfahrungen aus der europäischen Antike, aus Indien, Tibet und China zurück.

Es geht um unsere Einstellungen zu Leben und Sterben, um die Regulation von Gedanken und Emotionen, um die Entwicklung von Körpersprache und angemessener Kommunikation. Wie geht man mit dieser Grenzsituation menschlicher Existenz um, vor der die meisten Menschen Angst und Unsicherheit empfinden?

Es geht vor allem um den inneren Weg der Vorbereitung auf das Sterben mitten im Leben. Wir alle sind irgendwann einmal Sterbebegleiter und auch Sterbende ...

Im 1. Teil der Fortbildung werden tägliche Meditation und praktische Übungen in die Erfahrung der Einübung in Leben-Sterben-Leben führen. Diese Einheit entzieht sich weitgehend dem Wort, ist aber umso mehr im Körper und im Geist spürbar. Es geht darum, im Sterben zu leben. Gezeigt werden Methoden zum inneren Frieden und der Bedeutung von Ritualen.

Im 2. Teil der Fortbildung werden anhand von Beispielen aus der täglichen Arbeit der Palliativmedizin ethische und pharmakologische Fragestellungen erörtert. Umgang mit Suizidwünschen von Erkrankten, Therapiezieländerungen, Problematik bei Patientenverfügungen stehen ebenso im Mittelpunkt wie hilfreiche Rituale am Lebensende für Patienten und für Begleitende. Im künstlerischen Arbeiten kann ein Schlüssel für Sinnesschulung gefunden werden und somit ein aktiver Prozess zur Vertiefung unserer Wahrnehmung gelingen.

Palliativmedizin ist nicht das, was Experten meinen, sondern das, was der Patient in diesem Augenblick braucht.

Empfehlung zur Lektüre: Michael von Brück, Vom Sterben.
Zehn Meditationen zur spirituell-palliativen Praxis
München: Verlag C.H.Beck 2020.

Tagungsleitung:

Dr. Michael von Brück: Professor für Religionswissenschaft, seit 40 Jahren Zen- und Yoga-Lehrer (Ausbildung in Indien und Japan). 1991–2014 Vorstand des Instituts für Missions- und Religionswissenschaft an der Universität München. Honorarprofessor an der Katholischen Universität Linz, Rektor der Palliativ-Spirituellen Akademie in Weyarn. Zen-Kurse in Europa, den USA und Asien. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Hinduismus, Buddhismus und zum interreligiösen Dialog.

Dr. Guido Pfeiffer: Arzt für Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin. Meditationsanleiter. Medizinische Leitung der palliativ-spirituellen Fortbildung im Domicilium Weyarn. Jahrelange Erfahrung sowohl im klinischen Bereich (palliativmedizinischer Konsiliardienst) als auch im ambulanten Palliativdienst (SAPV). Seit 20 Jahren freiberuflich als Lehrkraft für Gesundheitsberufe tätig.

Kerstin Haas: Kunsttherapeutin, MAS Palliative Care, BA Sozialwissenschaften. Freiberufliche Referentin und Anbieterin von Workshops zur Wahrnehmungsschulung. Gruppenleiterin im Erwachsenenbildungsbereich. Seit 10 Jahren Mitausbau des palliativen Konsiliardienstes in einem Akutkrankenhaus.

1. Termin

Beginn: Mittwoch, 25.01.2023, 16 Uhr
Abreise: Freitag, 27.01.2023, ca. 16 Uhr

2. Termin

Beginn: Dienstag, 25.04.2023, 16 Uhr
Abreise: Freitag, 28.04.2023, ca. 16 Uhr

Beginn: 16 Uhr
Leitung Teil 2: Dr. Guido Pfeiffer, Kerstin Haas
Tagungsbeitrag Teil 2: 285 €

Beide Termine können nur gemeinsam gebucht werden.

Für die Veranstaltung wurden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Freitag, 28.04. – Sonntag, 30.04.2023

23/0490

Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille Mit Ikebana in den Mai tanzen

April, April, der macht, was er will. Die Jahreszeiten sind Grundlage im Ikebana. Das überbordende Frühlingsgrün und die Lust am Leben künden den Beginn des Wonnemonats Mai an. In dieser Stimmung arrangieren wir formale und freie Formen des Ikebana der Stuttgarter Ikebana-Schule e. V.

In meditativer Stille mit Pflanzen umzugehen, bedeutet Kraft und Freude zu schöpfen.

Die Kunst des Ikebana ist es, mit wenigen Blumen und Zweigen die Schönheit der Natur einzufangen und darin die eigene Kreativität zu entdecken.

Spaziergänge um den Kirchberg und die Stille beim Arrangieren halten uns in Balance.

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Blumenschere, 2–3 Ikebana-Gefäße und Steckigel, wenn vorhanden (kann auch ausgeliehen werden). Blumen, Zweige und sonstige Materialien werden von der Referentin mitgebracht und anteilig verrechnet.

Bitte Informationsblatt anfordern!

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Gaby Zöllner-Glutsch
Tagungsbeitrag: 155 €

Klosterfest am 1. Mai



Mai

Donnerstag, 04.05. – Sonntag, 07.05.2023 23/0510

Ehre sei dir, Gott, gesungen

Hauptwerke der geistlichen Vokalmusik Johann Sebastian Bachs

Dass seine Musik nicht ausgeschöpft werden kann und dass auch in häufig aufgeführten Werken Neues zu entdecken ist, sind zwei gute Gründe, immer wieder die Begegnung mit Hauptwerken der geistlichen Vokalmusik Johann Sebastian Bachs zu suchen.

Für den Kurs sind einige Kantaten, das Weihnachtsoratorium, die Matthäuspassion und die Messe in h-Moll ausgesucht worden. Auch die äußeren Gegebenheiten, die Voraussetzungen und der Kontext der einzelnen Kompositionen werden zur Sprache kommen.

Literatur:

Georg Schwikart: Der Komponist. Wie Johann Sebastian Bach das Evangelium in Musik verwandelte, Berlin 2008

Henning Bey / Meinrad Walter: Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium, Stuttgart 2020

Reiner Marquard / Meinrad Walter: Johann Sebastian Bach – Matthäuspasion, Stuttgart 2020

Christoph Wolf: Johann Sebastian Bach – Messe in h-Moll, Kassel 2009

Günter Jena: Vom Urschrei zum Urvertrauen. Bachs h-Moll-Messe. Gedanken und Erfahrungen eines Dirigenten, o.O. 2017

Leitung: Prof. Dr. Christoph Führer (EMB)

Tagungsbeitrag: 175 €

Freitag, 05.05. – Sonntag, 07.05.2023 23/0515

Respektvoll und wertschätzend kommunizieren in der Familie

Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg für Eltern und Kinder von 6–16 Jahren

Im Familienalltag ist es nicht leicht, die Haltung und die Worte zu finden, die uns in eine gute Verbindung mit unserem Gegenüber bringen. Schimpfen, Ermahnungen, Strafen, Kontrollen und Schuldzuweisungen sind erlernte Muster, die dabei wenig hilfreich sind. Die Gewaltfreie Kommunikation zeigt uns einen Weg, uns so auszudrücken und so zuzuhören, dass die Beziehungen in der Familie gestärkt werden: achtsam, respektvoll, empathisch

und wertschätzend. Das Ziel der Gewaltfreien Kommunikation ist es, mit den Kindern harmonische, tragfähige Beziehungen aufzubauen und sie einfühlsam ins Leben zu begleiten: Beziehung schaffen statt erziehen. Für alle, die mit ihren Kindern gemeinsam wachsen wollen.

Wir verbringen das Wochenende gemeinsam. Es wird Einheiten für die Erwachsenen geben, Einheiten für die Kinder und gemeinsame Einheiten sowie Zeit für Gemeinschaft und Austausch, Spiel und Spaß.

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Jörn Lentes, Melanie Lentes

Kinderbetreuung: Ricarda Beilharz

Tagungsbeitrag: Erwachsene: 195 €, Paare: 295 €
Schüler: 85 €

Freitag, 05.05. – Sonntag, 07.05.2023

23/0520

Licht und Schatten – Schatten und Licht

Tage der Einkehr

Licht ist Sinnbild für Leben und Wachstum, Erkenntnis und Wahrheit – aber auch für quälende Helligkeit, Ausgeliefertsein und Schutzlosigkeit. Auch der Schatten ist ein Symbol voller Ambivalenz. Er kann nicht nur als dunkel und bedrohlich empfunden werden, sondern steht auch für Schutz und Geborgenheit, ganz wie es in Ps 63,8 ausgedrückt wird: Im Schatten deiner Flügel bin ich froh.

Sind Licht und Schatten zwei Pole von einem Ganzen, von etwas, was zusammengehört? Kann der Schatten als der Teil verstanden werden, der gerade nicht vom Licht angestrahlt wird? Im Zusammenspiel von Schatten und Licht liegt wohl die Kraft zur Veränderung verborgen.

Wir wollen an diesem Wochenende das Thema von verschiedenen Seiten beleuchten, unsere persönlichen Erfahrungen reflektieren und vertiefen und uns dem Thema annähern durch Meditation und Stille, Betrachtung biblischer Texte, Kreativität – Malen, Schreiben, Fotografieren, Wahrnehmen in der Natur. Die Tage sind eingebunden in den Rhythmus der Tagzeitengebete im Kloster Kirchberg und in die Eucharistiefeier am Sonntag.

Anreise: bis 17.30 Uhr

Leitung: Carmen Stähle (BD), Ursula Ast (BD)

Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Montag, 08.05. – Freitag, 12.05.2023

23/0525

Gemäßigtes Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen

Das gemäßigte Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen ist eine Fastenform, bei der keinesfalls nichts gegessen wird, sondern die Nahrung stark reduziert und auf das Nötigste beschränkt wird. Das entspricht der Anweisung der Heiligen Hildegard: „Der Mensch soll seinem Leib immer die nötige Nahrung vergönnen.“ Das Ziel dieser Fastenzeit ist, die eigene Wahrnehmung für das richtige persönliche Maß, die „discretio“, wiederzufinden und einzuüben. Es werden beim Fasten Heilmittel und Gewürze verwendet, die den Organismus bei der Neuorientierung und Ausleitung unterstützen. Das Empfinden für Körper, Seele und Geist wird sensibilisiert. Wohlgefühl, Leichtigkeit und Lebensfreude stellen sich ein.

Vorträge, Gruppenarbeiten, Bewegung in der Natur, Singen und Meditationen strukturieren die Fastentage. Die Teilnahme an den Tagzeitengebeten ist Teil des Kurses.

Wichtig: Die Teilnahme am Fastenkurs geschieht auf eigene Verantwortung. Es empfiehlt sich, rechtzeitig vor Kursbeginn mit dem Hausarzt Rücksprache zu halten. Unerlässlich ist dies für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen! Für den Erfolg des Fastenkurses ist es wichtig, an allen ausgeschriebenen Kursagen teilnehmen zu können. Eine Woche vor Kursbeginn erhalten Sie Infos zur Vorbereitung der Fastenwoche.

Bitte bringen Sie mit: Thermoskanne für Tee, Wärmflasche, ein zusätzliches Gästetuch und Handtuch, Schreibzeug, geeignete Bekleidung für Spaziergänge/Wanderungen.

Die Fastenmittel können bei der Kursleiterin erworben werden. Je nach persönlichem Bedarf entstehen dafür Kosten in Höhe von ca. 40 €. Diese sind zu Beginn des Kurses in bar an die Kursleiterin zu entrichten.

Anmeldeschluss: Freitag, 29. April 2023

Bei Fragen können Sie sich gerne über www.ursula-keck-gesundheitsbildung.de an die Kursleiterin wenden.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Ursula Keck
Tagungsbeitrag: 195 €



Montag, 08.05. – Mittwoch, 10.05.2023

23/0530

**Kreative Tage in und um Kloster Kirchberg
Schöpferisches Tun löst vom Alltagsstress!**

Steine, Holz und Farben laden zum Gestalten ein: Kleine Skulpturen entstehen beim Bearbeiten von Holz oder Alabaster und Speckstein. Ein Stück Holz ist ein Werkstoff, der am Wege wächst! Die natürlichen Maserungen, aber auch die Schadstellen inspirieren zu fantasievollen Objekten. Alabaster und Specksteine faszinieren nach dem Schleifen durch ihre Formen und Farben. Nach dem Motto „Nimm Farben, spiele damit und sieh, was kommt“ regen die Erfahrungen mit Gouache-, Enkaustik- und anderen Farben zu ganz neuen Ansichten an.

Einen wohltuenden Ausgleich zum Alltagsgrau schaffen auch Spaziergänge oder das Märchen-Hören im Wald. Die Stein- und Holzbearbeitung und die Methoden der Farbgestaltungen sind unkompliziert, zum Teil auch für Kinder geeignet, aber die Ergebnisse sind immer verblüffend.

Beginn: 12 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Heidemarie Messner
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 12.05. – Sonntag, 14.05.2023

23/0540

Ich bin liebenswert**Übungen für Selbstannahme und Selbstwertgefühl**

Fast alle psychischen und zwischenmenschlichen Probleme haben u. a. mit mangelnder Selbstliebe zu tun. Häufig liegen die Ursachen dieses Defizits in der Kindheit oder anderen zwischenmenschlichen Verletzungen. Doch ist damit kein unumstößliches Schicksal besiegelt. Gerade auf dem Scherbenhaufen der Vergangenheit kann eine starke Persönlichkeit reifen und in der Annahme des verletzten Kindes kann Selbstliebe wachsen. Doch dazu braucht es einen veränderten Umgang mit sich selbst. Hierzu bietet das Seminar zahlreiche Impulse, Fragen zum Nachdenken, Imaginationen, Systemaufstellungen, Abschiedsrituale, Gespräche sowie Übungen für den Alltag an, um negative Selbstbilder und Verletzungen zu bearbeiten und so in einen neuen Einklang mit sich selbst zu finden.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 140 €

Freitag, 12.05. – Sonntag, 14.05.2023

23/0545

Neue Wurzeln, neue Zweige

Wurzeln geben Halt. Wurzeln nehmen Wasser und Nährstoffe auf. Der Baum ist ein Sinnbild des Lebens – mit seinen unsichtbaren Wurzeln und dem Stamm, seinen Ästen und Zweigen. Ein Baum kann brechen, auch wir erleiden Brüche: Konflikte, Krankheit, zunehmende Belastungen. Wir geraten „in die Krise“, wenn unsere bewährten „Werkzeuge“ und Strategien versagen. Dann braucht es Mut, um das Krisengebiet umzupflügen und nach neuen Ressourcen zu suchen.

Neue Gewissheit und Freude am Leben sind möglich. Gespräche und Übungen fördern die Selbstwahrnehmung und leiten an neue Schritte zu wagen und neue Entfaltung zuzulassen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 110 €

Montag, 15.05. – Freitag, 19.05.2023

23/0550

Kontemplation – „Komm atmen“**Heilung für Körper, Geist und Seele****Alles wirkliche Leben ist Beziehung: zur mir selbst, zum Nächsten und zur ganzen Schöpfung**

Die heilende Kraft des bewusst erlebten Atems und die verwandelnde Kraft der Stille führen uns nach innen, in die Ruhe des Herzens, in unsere Wesensmitte. Tief in uns erfahren wir, dass wir heil und geborgen sind in einem großen Ganzen.

Durch freundliche Hinwendung zum Atem lernen wir, im eigenen Leib zu wohnen und eine warmherzige Beziehung zu uns selbst zu pflegen. Die Sammlung nach innen lässt den unablässigen Fluss der Gedanken zur Ruhe kommen, und wir erleben Augenblicke zeitloser Stille. Körperliche und seelische Schutzmauern können sich lösen. Lebendigkeit und Lebensfreude breiten sich aus. Wir spüren, wie gut es tut bei sich anzukommen, ganz im Augenblick zu leben.

Elemente des Kurses:

Einführung in Tage der Stille und des Schweigens, meditative Leib- und Atemarbeit, meditatives Sitzen und Gehen, freie Zeit in der Natur, das Körpergebet, das Zusammenspiel von Leib, Atem und Klang, Tönen und längere Phasen mantrischen Singens, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und Einzelgespräche.

Erfahrungen mit Stille/Kontemplation sind sehr hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Beginn: 11 Uhr
Leitung: Gisela Bryson
Tagungsbeitrag: 225 €

Montag, 15.05. – Mittwoch, 17.05.2023

23/0555

Schreiben – eine heilsame Kraft**Ein Workshop zum Auftanken für Körper und Seele**

Sie wollten immer schon schreiben und den Zauber des Schreibens kennenlernen mit allen Sinnen? Worte finden gegen die Sprachlosigkeit, aber auch für Freude und Glück?

Entdecken Sie Neues und Altes in der Schatzkiste Ihrer Erinnerungen und stärken Sie Ihre Ressourcen für die Gegenwart und Zukunft.

Gemeinsam nebeneinander schreiben in einem geschützten Raum, das weckt Lebensfreude, bringt Entlastung und schenkt Selbstvertrauen.

Lassen Sie sich inspirieren von angeleiteten kreativen Schreibheiten, imaginativen und meditativen Übungen. Schreiben ist eine Kraft, die beflügelt!

Beginn: 10 Uhr
Ende: 15 Uhr
Leitung: Ursula Frey
Tagungsbeitrag: 135 €

Mittwoch, 17.05. – Freitag, 19.05.2023

23/0560

Ensemblespiel mit Blockflöten

Wir laden ein zum Ensemblespiel mit Blockflöten. Zielgruppe: fortgeschrittene Blockflötenspieler/-innen jeden Alters, die mindestens Altflöte und Tenor- oder Bassflöte beherrschen. Das Oktavieren auf der Altflöte sowie Erfahrung im Ensemblespiel werden vorausgesetzt.

Wir wollen in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten mehrstimmige Literatur aus verschiedenen Epochen und in wechselnder Besetzung erarbeiten.

Anmeldung und Information über Christa Schmetzer, Hilsenbeuerstraße 20, 75433 Maulbronn, Telefon 07043/954599 E-Mail: christa.schmetzer@tele2.de

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Christa Schmetzer
Tagungsbeitrag: 95 € inkl. Notenmaterial (leihweise)

Freitag, 19.05. – Sonntag, 21.05.2023

23/0570

Vom Zauber der Bäume**Im Einklang mit der Natur, den Bäumen und mir ...***„Immer sind es Bäume, die mich verzaubern.**Aus ihrem Wurzelwerk schöpfe ich die Kraft für mein Lied ...“
(Rose Ausländer)*

Den Wald und die Bäume näher kennen lernen, frühmorgens dem Gesang der Vögel lauschen und unserer Seele Ruhe in der Natur gönnen. An diesem Wald-Natur-Kloster-Wochenende geht es mit dem Förster in den Wald: Zeit um Fragen zu klären, Verbindungen zwischen der Natur, dem Leben und den Bäumen entdecken, lernen, reflektieren, genießen und erleben.

Bitte für die Waldspaziergänge dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen.

Leitung: Jörg Kuebart**Tagungsbeitrag:** 135 €

Freitag, 26.05. – Montag, 29.05.2023

23/0580

Kontemplation für Anfänger und Geübte**Meditation der Stille**

Unter Kontemplation, der nichtgegenständlichen Meditation, verstehen wir den christlich-mystischen Weg, sich in der Gegenwart Gottes zu erfahren. Um die wohltuende Wirkung der Meditation zu erleben, werden wir die Tage weitgehend im Schweigen verbringen. Wir üben die Technik des Sitzens in der Stille mehrmals täglich in Einheiten à 25 Minuten. Körperübungen und meditative Bewegung in der freien Natur helfen, Seele und Leib zu erspüren. In täglichen Kurzvorträgen und Impulsen werden die Grundlagen der Meditation vermittelt und vertieft. Zur Klärung persönlicher Fragen werden Einzelgespräche angeboten. Die Struktur der Tage ermöglicht die Teilnahme an den Tagzeitgebeten und Gottesdiensten im Haus. Bitte bequeme Kleidung und Wanderschuhe mitbringen.

Leitung: Dr. Ulrich Mack**Tagungsbeitrag:** 175 €

Freitag, 26.05. – Montag, 29.05.2023

23/0585

Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg 2023**Nun bitten wir den Heiligen Geist ...**

Das dritte große Fest im kirchlichen Jahreslauf nach Weihnachten und Ostern – Pfingsten. Wir feiern Gottesdienste, in denen wir um Gottes Geist bitten; wir denken darüber nach, was dieser Geist für uns bedeuten kann. Und weil Pfingsten das Fest des Miteinanders ist, freuen wir uns auf eine fröhliche Frühlingsgemeinschaft.

Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt, das Sie im Frühjahr 2023 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB) und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste

Mittwoch, 31.05. – Sonntag, 04.06.2023

23/0590

Die Natur wahrnehmen**Malkurs**

Der Kirchberg bietet viele Motive: rhythmische Felder, Berge, Blüten und Gräser, Bäume, Tore, Spiegelungen im Wasser, Kreuze. All das werden wir erkunden, zeichnerisch oder malerisch umsetzen. Es ist möglich, äußere Beobachtungen oder auch innere Erlebnisse in Farbe und Form auszudrücken. Verschiedene Maltechniken in Aquarell und Acryl werden gezeigt, ebenso Beispiele aus der Kunstgeschichte. Die Abende sind für Bildbetrachtungen und Gespräche vorgesehen.

Der Kurs ist für alle, die Freude am Malen haben. Anfänger wie Fortgeschrittene sind willkommen.

Beginn: 11 Uhr**Leitung:** Holde Wössner**Tagungsbeitrag:** 175 €

Juni

Donnerstag, 01.06. – Sonntag, 04.06.2023 23/0610

Kalligraphie und Lettering

Die Unziale – ein Einstieg in die Schönschreibkunst

PC, Tablets, Smartphones – wozu wird heute überhaupt noch analog mit der Hand auf Papier geschrieben? Schreiben ist eine ganzheitliche Tätigkeit, schreiben können Sie nicht beiläufig, und „schön“ schreiben fordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Die Freude über das mit Ihren Händen geschaffene Werk – einer gelungenen Kalligraphie – ist Ihre Belohnung. Am Beispiel der Unzialschrift zeige ich Ihnen den Umgang mit Feder und Tinte auf dem Papier. Diese Schrift, obwohl schon mehr als 1500 Jahre alt, ist wegen ihrer einfachen Gestalt sehr gut für den Kalligraphie-Einstieg geeignet. Während der Einzelgespräche, bei den Vorführungen und im Austausch mit anderen Teilnehmern können Sie dem vielfältigen Ausdruck der Kalligraphie nachspüren und passende Elemente für Ihren eigenen kalligraphischen Ausdruck finden. Außerdem entstehen beim Schreiben immer wieder kontemplative Momente, die Ihnen ermöglichen aus dem Alltag auszusteiern, zu entspannen und zur Ruhe zu kommen.

Anfängerkurs

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Andreas Lux
Tagungsbeitrag: 175 €

Weiterer Kurs:

29.09.–02.10.2023

Kalligraphie und Lettering, Anglaise und Brushcalligraphy

Freitag, 02.06. – Sonntag, 04.06.2023 23/0620

Beten mit Johannes vom Kreuz

NEU

Johannes vom Kreuz (Juan de la Cruz, 1542–1591) gilt als einer der größten Mystiker und als einer der größten Dichter Spaniens. Die Bibel ist die Grundlage aller Werke und Gedichte von Johannes vom Kreuz, und in seinen Liedern kommen seine tiefen Gotteserfahrungen unmittelbar zum Ausdruck. Er hat mit Teresa von Ávila in Spanien den Karmelitenorden reformiert – aber wer war Johannes vom Kreuz ansonsten? Welche Bedeutung haben sein

Leben und seine Werke für unsere heutige christliche Meditationspraxis und unser heutiges Beten?

An diesem Wochenende wollen wir seinem Weg des inneren Betens begegnen und seine Kunst kennenlernen, Widerstände zu überwinden und immer wieder gestärkt aus existentiellen Krisen hervorzugehen.

Die Tage sind eingebettet in den durch die Tagzeitengebete strukturierten Tagesablauf von Kloster Kirchberg

Beginn: 17.30 Uhr
Leitung: Ernst Amann-Schindler, Ursula Ast (BD)
Tagungsbeitrag: 110 €

Donnerstag, 08.06. – Sonntag, 11.06.2023 23/0630

Gospelsingen – Gemeinschaft im Groove

Eintauchen in die lebendige Ausdruckswelt und ganz eigene Spiritualität der Gospelmusik

Die Gospels und Spirituals werden durch entspanntes Wiederholen und durch den gemeinschaftlich erlebten mitreißenden Groove zum eigenen inneren Schatz. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die bereits mit Gospelsingen vertraut sind, aber auch solche, die erste Erfahrungen mit der Gospelmusik machen möchten. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die meisten Gospels werden in englischer Sprache gesungen. Die Texte und ihre Übersetzungen werden bereitgestellt. Während der Tage entsteht durch das gemeinsame Singen und durch das Miteinander eine vertrauensvolle Gemeinschaft. Als Höhepunkt münden die Tage in ein mitreißendes Konzert, das am Sonntagnachmittag stattfindet.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: KMD Sönke Wittnebel
Tagungsbeitrag: 135 €

Abschlusskonzert: 11.06.2023, 16 Uhr, Kloster Kirchberg

Freitag, 09.06. – Sonntag, 11.06.2023 23/0640

„Treffer landen“ – traditionelles Bogenschießen

Das traditionelle Bogenschießen ist eine Körper- und Konzentrationsübung in zielgerichteter, stabiler Haltung im Freien. Der Bogenschütze erlebt Selbstwirksamkeit im Kontext der Natur und der Gemeinschaft der Gruppe. Während bei Kindern die Freude

beim Schießen im Vordergrund steht, ist es bei Jugendlichen der Wettkampf, bei Erwachsenen auch die Sammlung.

Im Umgang mit Pfeil und Bogen arbeitet der Bogenschütze an seiner äußeren und inneren Haltung und schult seine Wahrnehmungsfähigkeiten, um den angemessenen Körper- und Energieeinsatz zu erspüren. Im ständigen Wechsel zwischen Spannung und Entspannung, durch die Handlung des Festhaltens und Loslassens erschwert, entwickeln wir beim Bogenschießen die innere Balance, um Wissen und Handeln zielgerichtet zu verbinden und gelegentlich punktgenaue Treffer zu landen.

Leitung: Ulrike Niethammer, Wilhelm Niethammer

Tagungsbeitrag: 225 €
(inkl. Versicherung und Leihgebühr für Pfeil, Bogen und Schutzkleidung)

Freitag, 16.06. – Sonntag, 18.06.2023

23/0650

Symposium: Europa ohne Seele? Was kann Kirche tun? NEU **100 Jahre Berneuchener Konferenz**

Was brauchen Menschen, um die Herausforderung ihrer Zeit zu bestehen? Diese Frage ist immer wieder neu und zugleich ganz alt. So haben sich schon vor 100 Jahren Verantwortliche aus verschiedenen Strömungen der Jugendbewegung zusammengefunden. Sie trafen sich damals zum ersten Mal und dann mehrere Jahre hintereinander auf dem Gut Berneuchen in der Neumark bei Landsberg an der Warthe, dem heutigen polnischen Barnówko nahe Gorzów Wielkopolski, zu den Berneuchener Konferenzen. Von jenem Gut gibt es nur noch wenige steinerne Überreste. Geliebt ist aber die dort entstandene Berneuchener Bewegung, aus der der Berneuchener Dienst, die Evangelische Michaelsbruderschaft und die Gemeinschaft St. Michael hervorgegangen sind. Wie damals stellen sie sich auch heute der Frage, was für die Gegenwart notwendig ist, wenn wir uns als Christen am Anspruch des Evangeliums orientieren. Was braucht es heute, um als Kirche miteinander in Europa die Herausforderungen – wie sie uns im Klimawandel, der Corona-Epidemie, dem neuen europäischen Krieg begegnen – zu bestehen. Um uns dem zu stellen, laden wir zu einem Symposium ein, das darüber nachdenken will: „Europa ohne Seele? Was kann Kirche tun?“ Es geht uns dabei nicht um vordergründige Lösungsvorschläge, die sich an der Tagespolitik mit ihren alltäglichen Debatten abarbeiten wollen. Dies kann nicht die Aufgabe der Kirche Jesu Christi sein. Sie stellt sich zwar der Gegenwart und wird zugleich von der Sorge bewegt, was dies alles mit der Seele der Menschen macht, was früher Seelenheil genannt wurde. Dem wollen wir mit allen, die an

dem Symposium teilnehmen, mit Referentinnen und Referenten aus Deutschland und Polen gemeinsam im Dialog von Vorträgen und Gesprächsforen nachspüren. Ein Beiprogramm mit Bildern aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Videos, mit Musikern und einer Ausstellung von Skulpturen wird das Symposium ergänzen.

Beginn: 17 Uhr

Prälatin Gabriele Wulz, Ulm, evangelische Theologin. Prälatin der Evangelischen Landeskirche in Württemberg in der Prälatur Ulm. Frühpredigerin am Ulmer Münster und Präsidentin i. R. des Gustav-Adolf-Werks e. V., Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Prof. Dr. Dr. Rainer Hering, evangelischer Theologe, Historiker und Erziehungswissenschaftler. Professor für Neue Geschichte und Archivwissenschaft im Fachbereich Geschichte an der Universität Hamburg. Leiter des Landesarchivs Schleswig-Holstein, Schleswig.

Prof. Dr. Paweł Adrian Leszczyński, außerordentlicher Professor und 2017–2019 Rektor der Akademia im. Jakuba z Paradyża in Gorzów Wielkopolski, Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Verfassungs-, Religions- und Verwaltungsrecht, Leiter der Zweigstelle der Polnischen Historischen Gesellschaft in Gorzów Wielkopolski, Mitglied der polnischen Gesellschaft für Verfassungsrecht.

Johanna Haberer, evangelische Theologin, Journalistin und Professorin (em.) für Christliche Publizistik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Autorin.

Pfarrer Dr. Matthias Leineweber, Vertreter der Gemeinschaft Sant'Egidio.

Slawomir Szenwald, Philologe und Germanist, Direktor der Wojewodschafts- und Stadtbibliothek in Gorzów Wielkopolski, Dozent sowie Berater des Goethe-Instituts-Mediatheka an der Akademia Jakuba z Paradyża in Gorzów Wielkopolski.

Steffen Möller, deutscher Schauspieler, Kabarettist und Autor.

Moderation: Militärdekan Dr. Roger Mielke MA (EMB)
Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB)
geistlicher Leiter des Berneuchener Hauses Kloster Kirchberg
und Team der Berneuchener Gemeinschaften.

Tagungsbeitrag: 125 €

Montag, 19.06. – Freitag, 23.06.2023**23/0660****Wander-Kurzexerziten****„Zwischen Erde und Himmel“**

Diese „Wander-Kurzexerziten“ eignen sich für Frauen und Männer, die die Geistlichen Übungen nach Ignatius von Loyola kennenlernen möchten und die sich gerne in der Natur bewegen. Beim meditativen Wandern spüren wir achtsam den Boden unter den Füßen und suchen die Quelle der Lebendigkeit in uns. Wir gehen den Gedanken, die uns immer wieder umtreiben, auf den Grund. In der Stille begegnen wir dem Urgrund, dem lebendigen Gott, der uns trägt und uns den Atemrhythmus schenkt.

Anleitungen zu verschiedenen Gebetsformen und zur Ignatianischen Schriftbetrachtung, geistlicher Tagesimpuls, Wanderungen als „Beten mit den Füßen“ (ca. 4,5 Std. mit Picknick, 11–14 km), durchgehendes Schweigen, Begleitgespräch prägen diese Exerzientage.

Rückfragen zu den WanderKurzexerziten bitte an:
katrin.gergen@gmx.de

Ende: 10.30 Uhr
Leitung: Katrin Gergen-Woll
Tagungsbeitrag: 225 €

NEU**Freitag, 23.06. – Sonntag, 25.06.2023****23/0670****Meditieren – Verstehen – Tanzen****Johann Sebastian Bach – Hohe Messe in h-Moll**

Johann Sebastian Bachs (1685–1750) h-Moll-Messe ist eines der größten musikalischen Werke der Welt. Von ungleich komplexer Struktur und geistiger Tiefe ist sie Ausdruck der gesamten christlichen Glaubenserfahrung, ja, sie drückt wohl in monumentaler Gestalt das Wesen des Christentums aus. Dem wollen wir nachspüren. Durch Tanzbewegungen zur Musik prägt sich die Heilkraft der Musik in meditativer Weise in Körper und Geist zugleich ein; dabei geht es um die Verbindung von Hören, Empfinden, Atem und Bewegung. Außerdem werden wir detailliert erläutern, warum und wie Bach die Musik komponiert, damit emotionale Spannung entsteht, die dann genial aufgelöst wird. Dadurch wird eine religiöse Erfahrung möglich, wie sie sonst kaum vergegenwärtigt werden kann – Leid, Sehnsucht, Befreiung, das Mysterium der göttlichen Gegenwart und der jubelnde Lobpreis des Schöpfers trotz oder inmitten der Leiden in der Welt: Das Thema des Lebens eines jeden Menschen also, ganz persönlich und doch universal! Deshalb kann ja die Musik Bachs auch Menschen außerhalb der christlichen Geisteswelt (China, Japan und auch in Europa) so tief ergreifen ...

Stille Meditation und Yoga-Praxis werden uns vorbereiten, mit diesem großartigen Werk in Resonanz zu treten. Dann werden wir tanzen – „Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.“ (Kirchenvater Augustinus zugeschrieben)

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 175 €

Donnerstag, 29.06. – Sonntag, 02.07.2023**23/0680****Trotz allem – immer wieder ja sagen zum Leben**

Es ist nicht alles gut und manches lief schief. Oft ist es anders gekommen als gewünscht. Und doch ist es mein Leben. Ich will es annehmen und leben.

Vielleicht geht es Ihnen auch so oder so ähnlich. Diese Tage sind genau dafür da: einen ehrlichen Blick in mein Leben zu tun und mich einzustellen zu dem, was gewesen ist, was kommen kann und was gerade geschieht. Dabei hilft die Logotherapie von V. E. Frankl. Er sieht uns Menschen als Wesen, die bestimmt und fähig sind zum sinnvollen Leben. Es gibt kein Abo auf Glücksmomente und keine Garantie für Erfolg und Gesundheit. Es gibt aber den Auftrag, den Sinn zu entdecken und zu leben, der in meinem Leben liegt. Das verspricht Erfüllung.

Am Morgen arbeiten wir in der Gruppe, auch zu zweit oder alleine. Die Nachmittage sind frei für das, was Ihnen gut tut. Am Abend gibt es eine Vertiefung, meist mit Leiberfahrung. Das Angebot des begleitenden Gesprächs gehört in diese Tage.

Wir lassen uns einladen, dem Rhythmus der Tagzeitengebete zu folgen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 30.06. – Sonntag, 02.07.2023**23/0685****Himmel, Power, Doxa. Bibliodrama zum Vaterunser**

Das Vaterunser ist das persönlichste, zugleich auch das öffentlichste Gebet der Christenheit. Um welches Reich geht es da, das uns stärken und vom – welchem? – Bösen erretten soll? Welche Kraft und welcher Glanz wirken hier? Im Vaterunser kommen Gewissheit, Zuspruch und Hoffnung zum Ausdruck.

Bibliodrama ist ein Weg indirekter Selbsterfahrung; es ist gleichermaßen text- und erfahrungsorientiert, kreativ gestalterisch, kritisch und meditativ. Der Workshop vermittelt für Fortgeschrittene

und Einsteiger einen Eindruck von G. M. Martins Bibliodrama-Praxis und ihren theologischen und theoretischen Grundlagen.

Literatur: Gerhard Marcel Martin: Sachbuch Bibliodrama. Praxis und Theorie. 3. Auflage VB Verlag Berlin 2011 und: Sehnsucht leben. Erfahrungen und Konzepte. Kohlhammer Verlag Stuttgart 2022.

Beginn: 16.00 Uhr
Leitung: Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 30.06. – Sonntag, 02.07.2023

23/0690

Psalmensingen – Deutsche Gregorianik

NEU

Viele Psalmen tragen im Hebräischen die Überschrift „mizmor“ (=Lied). Das weist darauf hin, was die Psalmen sind: Lieder, die gesungen werden wollen. Seit den Anfängen des Christentums geschieht dies auch – ob im Gottesdienst und zur persönlichen Frömmigkeit.

In diesem Seminar werden vielfältige Formen des Psalmengesangs von der Gregorianik bis zur mehrstimmigen Psalmodie vorgestellt und sängerisch eingeübt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der „Deutschen Gregorianik“, wie sie im Tagzeitenbuch der Evangelischen Michaelsbruderschaft zu finden ist. Neben theoretischen Einheiten zum Vier-Linien-System, der Quadratnotation und den Psalmtönen wird viel gemeinsam gesungen. Zudem besteht die Möglichkeit, als Schola in den Tagzeitgebeten die Gesänge ganz praxisnah anzuwenden.

David Bosch studierte Kirchenmusik (B) in Rottenburg am Neckar sowie Gregorianik, Musikwissenschaft und Geschichte in Essen, Rottenburg und Tübingen. Er war von 2013 bis 2019 Kantor im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg und arbeitet als Historiker bei den Bibliotheken Schaffhausen.

Leitung: David Bosch
Tagungsbeitrag: 135 €



Juli

Montag, 03.07. – Sonntag, 09.07.2023

23/0710

Achtsamkeit in Bewegung und Stille

Feldenkrais – Schweigemeditation – Wandern

Verspannungen lösen, vollere Atmung, freiere und aufrechtere Haltung, feinere Selbstwahrnehmung – das bewirkt die Feldenkrais-Methode als „Bewusstheit durch Bewegung“. Durch das geordnete Zusammenspiel von Muskeln und Gelenken werden Bewegungen leichter, fließender und harmonischer. Wandern ist eine ideale Ergänzung. Durch Sitzen und achtsames Gehen in der Stille, nichts wollend, kommen Sie tiefer zu sich selbst und finden neue Gelassenheit und Freiheit.

Dauer: 2–3 Stunden Kurs vormittags und 2–3 gemeinsame Nachmittags-Wanderungen.

Bitte mitbringen: warme, bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch als Kopfpolster.

Leitung: Irmgard Maria Hartmann
Tagungsbeitrag: 275 €

Montag, 03.07.2023

23/0715

Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023

Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen!

*Tanz-Tag: Im Kraftfeld der Freundschaft – gemeinsam tanzen
 „Ein Leben ohne Freundschaften ist wie ein Garten ohne Blumen ...“
 (Otto Betz)*

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt“.

Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem Innersten neu in Verbindung zu kommen. „Tanz als Weg“ – ein Weg zur Mitte. Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und kleine Texte.

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 70 € inkl. Verpflegung

Weiterer Tanztage:

■ Donnerstag, 14. Dezember 2023
 Da-zwischen – ... und tanze einen Winterreigen im Augenblick der Ewigkeit und zwischen den Welten, Dunkel und Licht – berühre den Saum der Stille.

Freitag, 14.07. – Sonntag, 16.07.2023

23/0720

**„Du bist wert geachtet in meinen Augen ...“
 Wie wir Selbstwertgefühl durch Selbstmitgefühl vertiefen können**

Nur zu wissen, dass Gott uns wertschätzt und liebt, reicht nicht aus, damit wir uns als Person wertvoll und liebenswürdig fühlen. In dem Kurs kann durch die Arbeit mit innerseelischen Anteilen diese Zusage Gottes für Sie erlebbar werden, indem Sie mehr Mitgefühl für sich selbst und dadurch mehr Selbstwertgefühl entwickeln.

Am Freitag beginnen wir mit einer Einführung in das Thema, mit Kennenlernen und eventuell mit einer ersten Arbeit.

Am Samstag steht die intensive Arbeit an den Themen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Wir arbeiten an diesem Ziel vor allem mit Aufstellungen von inneren Anteilen.

Am Sonntag ist Gottesdienst in der Gruppe mit gemeinsamem Abendmahl, Auswertung und Abschied.

Organisatorische Hinweise:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine therapeutische Arbeit wünschen oder nicht, oder „vielleicht“. Die 6 Aufstellungsplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Bei Rückfragen können Sie den Referenten gerne anrufen (0711 8104872).

Leitung: Thomas Frister
Tagungsbeitrag: 220 € (Personen mit therapeutischer Arbeit)
 175 € (Personen mit Stellvertreter-/ Beobachterrolle)



Freitag, 14.07. – Sonntag, 16.07.2023

23/0730

**Warum Staunen selig macht und Kinder den Schlüssel zum Himmelreich haben
 Bibliodrama zum Markusevangelium 10,13–16**

Jesus und die Kinder – das sind Verbündete, die ziehen an einem Strang! In diesem kleinen Text von der „Kindersegnung“ wird auf genial einfache Weise die Frage aller Fragen beantwortet: Wie komme ich ins „Himmelreich“? Oder in anderen Worten: Wie erlebe ich Lebensfülle? Wie kann ich in Einklang mit meinem wahren Wesen und mit meinem göttlichen Ursprung leben? Wie fühlt sich mein Leben authentisch an und lebendig?

Das Geheimnis des Kindseins werden wir in diesem Seminar miteinander ausloten und erschließen: Inwiefern es eine spirituelle Dimension hat. Was es mit unserer Sehnsucht nach Glück zu tun hat. Wie es Weite und Leichtigkeit in unser Denken und Fühlen bringen kann.

Wir werden uns dazu unterschiedlicher Methoden bedienen: Körperausdruck, Spiel, Imagination, kreatives Gestalten, Gespräch und Reflexion. Auch Impulse aus Literatur, Kunst, Psychologie und dem Weisheitsschatz der Religionen werden wir dazu fruchtbar machen.

Leitung: Ulf Pomerence
Tagungsbeitrag: 135 €

Donnerstag, 20.07. – Sonntag, 23.07.2023

23/0745

Das Geheimnis des Jesus-Gebetes

Im Jesus-Gebet lernen wir still zu werden und in die eigene Mitte einzukehren. Wir entdecken uns selbst immer mehr – und das in der liebenden Gegenwart Gottes! Wir werden beschenkt mit klarer Kraft, Ruhe und Geduld, der Wonne, in sich wohnen zu können, Freude über das Leben, tieferer Beziehung zu Gott, zu sich selbst, den Mitmenschen und der ganzen Schöpfung. Die Frucht tiefgehender Meditation kommt hervor. Wir lernen, uns weniger durch das Weltgeschehen wegziehen zu lassen und viel mehr im täglichen Leben mit Gott in Einklang zu sein. Wir erhalten Führung, das Wesentliche in unserem Leben zu entdecken – bis hin zum Daseinsauftrag.

Der Kurs vermittelt eine umfassende Praxis des Jesus-Gebetes von seinen Wurzeln bis zur Gegenwart. Bewegungsübungen, Übungen zur inneren Sammlung und Achtsamkeit, Gänge in die Natur und eine kleine Wanderung vertiefen die Meditation. Un-

ser Schweigen dient der Bestärkung der inneren Stille und soll nur durch Austausch in der Gruppe unterbrochen werden. Der Kurs eignet sich sowohl für „Neulinge“ als auch für Geübte in der Meditation.

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: Gerhard Krumbach
Tagungsbeitrag: 175 €

Freitag, 21.07. – Sonntag, 23.07.2023

23/0750

Das Leben lieben

Ein Seminar für Frauen

Zeit für mich – wenn nicht jetzt, wann dann?

Leichte und unbeschwerte Tage erleben – trotz allem, was uns fordert und belastet. Durch ein hilfreiches Eingangsritual das Alltägliche loslassen und ankommen. Sich einlassen:

- auf interessante Gesprächsrunden, ausgewählte Texte und Geschichten, bewegende Musik,
- den Weg des Labyrinths gehen,
- die bunte, innere Seite zum Ausdruck bringen durch Malen, Stille erleben, den Körper als Haus der Seele erfahren,
- neue Menschen kennenlernen, zuhören, voneinander lernen, miteinander unbeschwert sein.

Die Liebe zum Leben auf vielfältige Art zum Ausdruck bringen und sich darüber freuen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Sybille Seuffer
Tagungsbeitrag: 110 €

Freitag, 28.07. – Sonntag, 30.07.2023

23/0760

Qi Gong – im Strom des Lebens

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ (Psalm 62,2)

Mitten im Sommer innehalten. Fülle und Leere im Wechselspiel wahrnehmen in Haltung und Bewegung des Körpers, im Regulieren des Atems und im Beruhigen des Geistes (3 Mittel im Qi Gong).

Die angeleiteten praktischen Übungen in Bewegung und in Ruhe wechseln einander organisch ab. Hintergrundwissen zum Qi Gong und Gesprächsrunden erleichtern den Zugang und die Anpassung an die eigenen persönlichen Bedingungen: körperlich, seelisch-emotional und geistig. Die Einheiten fügen sich so mit den Tagzeitgebeten harmonisch zum Aufatmen zueinander.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Patricia Heck-Pomorin
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 28.07. – Sonntag, 30.07.2023

23/0765

Sei mal still und hör gut zu!

Meditation für Kinder und Erwachsene

„Wir sind umgeben von Hektik und Lärm, doch erst Stille lässt uns aufhorchen.“ (Annette Anderson)

Nicht nur für uns Erwachsene, sondern vor allem auch für unsere Kinder ist die Welt oftmals viel zu laut.

In diesen drei Tagen werden in verschiedenen Geschichten und Aktionen, im Gespräch und in Stilleübungen, in der Natur und im Spiel erfahren:

Warum Stillsein wichtig ist. Warum wir erst still werden müssen, um wirklich zuhören zu können. Warum wir mit Gott in der Stille meistens besser reden können.

Eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 12 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Paten oder in Begleitung von befreundeten Erwachsenen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Sabine Wurster, Karin Scholz
Tagungsbeitrag: 110 € pro Familie

Freitag, 28.07. – Sonntag, 30.07.2023

23/0770

„Im Singen kommt Neues ins Leben hinein ...!“

Gemeinsam heilsam singen

Sich selbst in einer leistungsfreien Singgemeinschaft mit anderen zu erleben, darauf zielt das heilsame Singen ab. Das häufige Wiederholen einfacher Melodien mit ermutigenden Texten spricht Körper wie Seele an und ermöglicht so einen intensiven Zugang zur eigenen Stimme.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die gerne gemeinsam singen. Singanfängerinnen oder bisherige Nichtsänger dürfen sich besonders angesprochen fühlen. Zusammen wollen wir uns auf Singreise begeben und uns dabei auch den musikalischen Traditionen anderer Weltreligionen annähern.

Ende: 15 Uhr
Leitung: Rainer Wegscheider-Gruber, Iris Zeuner
Tagungsbeitrag: 110 €

Sonntag, 30.07. – Sonntag, 06.08.2023**23/0780****Fasten und Meditieren****Fasten nach der Buchinger-Methode und Meditieren in der Tradition des Herzensgebets (eine Weise der Kontemplation)**

Fasten und Meditieren fördern den leib-seelischen Reinigungsprozess. Das Tempo des Alltags verlangsamt sich, ein Tor zur inneren Welt und zum eigenen Lebensweg kann sich öffnen. Dies unterstützt das Herzensgebet, eine Weise der Kontemplation. Vorkenntnisse in Meditation sind nicht erforderlich, aber die Bereitschaft, sich darauf einzulassen.

Einem Obst- bzw. Entlastungstag folgen sechs Fastentage. Wir nehmen Tees, Gemüsebrühe, Säfte und Wasser zu uns. Sonntagfrüh erfolgt das Fastenbrechen: Wir beginnen wieder mit der Aufnahme fester Nahrung. Zwei Schweigetage und Einzelgespräche sind vorgesehen.

Die Tage sind gedacht für physisch und psychisch gesunde Menschen. Vor Anmeldung bzw. Teilnahme ist eine Absprache mit dem Hausarzt erforderlich.

Beginn: 17 Uhr mit Treffen im Konferenzzimmer
Leitung: Gunter Urban,
 Friedrich Wilhelm Spelsberg (GSM)
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise

Montag, 31.07. – Freitag, 04.08.2023**23/0785****Sommertanzen****Momo – oder die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte**

in KreisTanz und Gebärde – nach Choreografien von Nanni Kloke
 Momo lebt am Rande einer Großstadt in den Ruinen eines Amphitheaters. Sie besitzt nichts als das, was sie findet oder was man ihr schenkt, und eine außergewöhnliche Gabe. Sie hat immer Zeit und ist eine wunderbare ZuhörerIn. Eines Tages treten die grauen Herren auf den Plan. Sie haben es auf die kostbare Lebenszeit der Menschen abgesehen, und Momo ist die Einzige, die ihnen noch Einhalt gebieten kann.

Als die Welt schon fast den grauen Herren gehört, beschließt der weise Meister Hora (der geheimnisvolle „Verwalter der Zeit“) zu handeln. Er hält die Zeit an, wodurch die ganze Welt zum Stillstand kommt, und schickt seine Schildkröte Kassiopeia mit dem kleinen, hilfsbereiten Mädchen Momo, das eine Stundenblume für eine Stunde Zeit in die Hand bekommt, in den Kampf gegen die übermächtig erscheinenden grauen Herren.

Schwerpunkt: Tänze und Harmonieübungen (zu verschiedenen Musikstilen) von Nanni Kloke, die das Thema körperlich und vertiefend erfahrbar machen. Etwas Tanzerfahrung ist von Vorteil.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore,
 Kathrin Nydegger-Stern
Tagungsbeitrag: 195 €

REISE

Montag, 31.07. – Donnerstag, 10.08.2023**23/0790****NEU Weiter blicken – das Passende im Leben finden
 Lebenskunst für suchende Menschen –
 mitten in der schwedischen Natur**

Im Leben gibt es Situationen, die Entscheidungen nahelegen: im Beruf, in der Beziehung, in der Familie. Sie sehnen sich nach einer Weiterentwicklung? Denken Sie an eine andere berufliche Herausforderung oder blicken Sie bereits auf die nachberufliche Zeit? Neue Lebensphasen kommen von selbst auf uns zu; Sie entscheiden, diese bewusst und aktiv anzugehen.

Die wunderbare Landschaft Jämtlands in Mittelschweden unterstützt Sie, zur Ruhe zu kommen, den Weitblick zu schärfen und neue Perspektiven zu entdecken.

Wir laden Sie zu einer sehr außergewöhnlichen Reise ein!

Tagungsleitung

Gabriele Bartsch, Soziologin und Kulturwissenschaftlerin, ausgebildet in systemischer Organisationsentwicklung und Coaching .

Reinhard Gradmann, Sozialpädagoge, Projekt- und Eventmanagement, lebt in Schweden.

Veranstalter: Tour mit Schanz
Ansprechpartnerin: Winnie Schanz
Anmeldung über: www.tms.travel/kirchberg-schweden

Bitte fordern Sie unseren Sonderflyer an.



August

Montag, 07.08. – Sonntag, 13.08.2023

23/0810

Intensivkurs: Wenn der Gegner zum Partner wird

Aikido – für Anfänger und Geübte,

auch für Jugendliche ab 12 Jahren in Erwachsenenbegleitung

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Freude an der Bewegung und keine Angst vor „Fallen-und-immer-wieder-Aufstehen“ haben, denen es nichts ausmacht, auch mal zu schwitzen und Muskelkater zu verspüren. Anfänger und „Immer-wieder-Anfänger“, auch Jugendliche ab 12 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen), alle sind herzlich willkommen!

Aikido, eine wettkampffreie Verteidigungskunst aus Japan, ist „friedvolle Kommunikation in Körpersprache“:

- sich dem Angreifer zuwenden, seinen Angriff respektieren
- ihm ausweichen, ohne zu fliehen
- Kontakt aufnehmen, ohne zu unterdrücken
- die eigene Kraft mit der Kraft des andern vereinen, um leibhaftig „mit vereinten Kräften“ neue, für beide bereichernde, konstruktive Wege zu finden.

Neben Aikido werden wir auch Aiki-Taiso (Lockern, Dehnen, Zentrieren) und Stille-Sitzen (Verwurzeln, Atmen, Wachsen) üben. Tagzeitengebete als Angebote des Klosters gehören mit zu unseren Übungstagen, die wir mit einer Agape-Feier abrunden werden.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemas.fr.

Leitung: Juta Looser-Bernard, Dr. Kurt Paesler

Tagungsbeitrag: 175 €

105 € für Jugendliche ab 12 Jahren und Studierende

Weiterer Kurs:

■ 30.10. – 05.11.2023

„Kontemplation und Kampf“: Stille-Meditation und Aikido – eine intensive Einkehrwoche für Geübte



Dienstag, 08.08. – Sonntag, 13.08.2023

23/0820

Tage der Stille und Einkehr

Eingeladen sind Menschen, die für sich, mit anderen und in Begleitung eine Wegstrecke in der Stille gehen möchten. Das Schweigen hilft, auf die leisen Töne um uns und in uns zu hören und so für das Geheimnis Gottes bereit zu sein.

Struktur der Tage: Zeit zum Ankommen und Sich-Einstellen, drei Tage im Schweigen mit täglichem biblischem Impuls für die Stille, täglicher gemeinsamer Meditationszeit und Gelegenheit zum Einzelgespräch.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Bitte fordern Sie das Informationsblatt an.

Beginn: 17.30 Uhr

Leitung: Annegret Krieg

Tagungsbeitrag: 110 €

Montag, 14.08. – Donnerstag, 17.08.2023

23/0830

Minischnupperkurs:

Vom Gegeneinander zum Miteinander

Aikido – für Anfänger und Geübte, auch für Familien (Jugendliche ab 12 Jahren)

Der Kurs richtet sich an alle, die Freude an der Bewegung, jedoch keine Angst vor Muskelkater und "Fallen-und-immer-wieder-Aufstehen" haben! Anfänger und "Immer-neu-Anfänger", auch Jugendliche ab zwölf Jahren (in Erwachsenenbegleitung) - alle sind herzlich willkommen!

Aikido, eine wettkampffreie Verteidigungskunst aus Japan, ist eigentlich eine "gewaltfreie Kommunikation in Körpersprache". Anhand von einfachen Techniken werden wir üben, einem Angreifer respektvoll zu begegnen, seinem Angriff auszuweichen ohne zu fliehen, Standpunkt zu ändern, ohne uns selbst aufzugeben, die eigene Kraft mit der Kraft des Anders zu vereinen, ohne ihn zu unterdrücken, um "mit vereinten Kräften" weiterzugehen. Wichtiger als Muskelkraft und Gelenkigkeit sind Wachsamkeit, Zentriertheit, Aufrichtigkeit - gefördert auch durch das Üben mit Schwert und Stock.

Aiki-Taiso, eine einfache, elementare Leibarbeit, hilft uns, uns zu verwurzeln, zu zentrieren, zu entspannen und freier zu atmen. Stille-Meditation: morgens und abends werden wir üben, einfach still dazusitzen, verwurzelt in der Erde, aufgerichtet zum Himmel, vom Atem durchtränkt, achtsam für alles, was in und um uns geschieht.

Tagzeitengebete als Angebote des Klosters gehören zu unseren Übungstagen.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemas.fr

Leitung: Juta Looser-Bernard
Tagungsbeitrag: 135 €
 75 € für Jugendliche ab 12 Jahren und Studierende

Donnerstag, 17.08. – Sonntag, 20.08.2023 23/0840

Zeit, Atem zu schöpfen

Erlebter Atem und gemeinsames Wandern

Der Atem ist die Basis unserer Lebensfreude und Schaffenskraft. Die zunehmende Bewusstwerdung des eigenen Atems fördert unsere Selbstwahrnehmung und Gesundheit. Vormittags finden einfache Körperübungen in Bewegung und auch in der Stille statt. Damit begeben wir uns auf einen Erfahrungsweg mit viel Achtsamkeit für unser persönliches Atemgeschehen und Körperbefinden. Nachmittags werden wir bis zu zwei Stunden gemeinsam wandern, um die wunderschöne Natur zu genießen und in frischer Luft befreit zu atmen.

Leitung: Bettina Nass
Tagungsbeitrag: 150 €

Donnerstag, 17.08. – Sonntag, 20.08.2023 23/0845

Yoga für Männer und die Kraft des Klangs

Die alten indischen Weisen kannten die heilsame Wirkung von Yoga und Klängen auf Körper, Geist und Seele. Sie experimentierten mit deren Schwingungen. Auch in der jüdisch-christlichen Tradition ist die schöpferische Kraft des Klangs bekannt.

Im Seminar wird in vielfältigen Körper-, Atem- und Klangübungen die Achtsamkeit auf die Wahrnehmung unserer Sinne geschult. Neben der Praxis im Seminarraum sind auch kleine Wanderungen geplant mit Übungen in den schönen Landschaftsräumen rund um den Kirchberg.

Das Seminar ist sowohl für Anfänger als auch für Yoga- und Klang-erfahrene geeignet.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Jörg Wolfer, Ulrich Wachter-Sigel
Tagungsbeitrag: 175 €

Montag, 21.08. – Sonntag, 27.08.2023 23/0860

Betrachten – aufnehmen – wiedergeben

Malen im und um das Kloster Kirchberg in Aquarell- und Mischtechnik

Die wunderschöne Landschaft um den Kirchberg mit seiner klösterlichen Stille und den natürlichen Farben und Stimmungen bietet ideale Voraussetzungen für künstlerische Inspirationen. Wir wollen versuchen, uns kreativ und experimentell mit verschiedenen Aquarelltechniken auseinanderzusetzen. Es wird das Gefühl für Bildausschnitte, Bildkompositionen und Farbsymbiosen entwickelt, wobei auf den jeweiligen künstlerischen Stand der Teilnehmenden aufgebaut wird. Je nach Wetterlage wollen wir auch im Freien arbeiten und dabei die Blumen im Klostergarten, die Landschaft und eventuell die Gebäude der Klosteranlage perspektivisch einbeziehen.

Beginn: 14.30 Uhr
Leitung: Brigitte Vosseler
Tagungsbeitrag: 175 €

Donnerstag, 24.08. – Sonntag, 27.08.2023 23/0870

Gesang in die Stille

„... damit ich deine Stimme höre“

Es gibt viele Variationen auf dem Weg in die Stille. Ihnen gemeinsam ist das Ziel, nicht den eigenen Gedanken und Empfindungen verhaftet zu bleiben, sondern die inneren Wellen ruhig werden zu lassen, um empfängsbereit zu werden für das, was nur in der Stille gehört werden kann. Gesänge können uns dabei helfen, diesen Weg zu gehen. Gesänge, die selber aus der Stille kommen und das größere Ganze erahnen lassen, dem wir angehören. Indem wir uns darin üben, im Singen loszulassen, was uns beschäftigt und bewegt, uns auf die Stille einzulassen, achtsam da zu sein und nach innen zu hören, öffnen wir uns der heilsamen Gegenwart Gottes. Körperwahrnehmungen und Gesänge aus Tai-zé helfen dabei, uns als ganze Menschen wahrzunehmen und den Klang der Stille zu vernehmen.

„Schweigen möchte ich und auf dich warten, damit ich deine Stimme unter vielen Stimmen höre.“ (Jörg Zink)

Leitung: Gerhard Sattler
Tagungsbeitrag: 110 €

Freitag, 25.08. – Sonntag, 27.08.2023

23/0875

Zeit vergeht nicht, Zeit entsteht**Themen der Zweiten Lebenshälfte**

Manchmal kommt es uns vor, als wenn uns die Zeit davonlaufen würde. Dies umso mehr, wenn es um unsere Lebenszeit geht. Die Zeit und besonders die Lebenszeit läuft Gefahr zu einem Objekt zu werden, von dem wir meinen, sie einteilen bzw. einholen zu müssen.

Wenn wir die Zeit als zyklisches Phänomen wie die Jahreszeiten betrachten, gibt es keinen Anfang und kein Ende, sondern immer wiederkehrenden Einstieg.

In genialer Weise hat Michael Ende in seinem Roman „Momo“ aufgezeigt, was wir heraufbeschwören, wenn wir Zeit sammeln wollen. Der Roman „Momo“ dient als Folie, in szenischen und imaginativen Übungen den eigenen Umgang mit der Lebenszeit zu reflektieren. Wie die Zeit nutzen?

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Günter Hammerstein
Tagungsbeitrag: 150 €

Montag, 28.08. – Samstag, 02.09.2023

23/0880

Choratelier Musica sacra**Die faszinierende Kunst des A-cappella-Singens**

Unsere geistliche Chormusik von der Renaissance bis in die Gegenwart ist reich an einzigartigen Schätzen, nicht nur der bekannten großen Komponistennamen. In diesem Atelier sollen einige dieser Schätze gehoben werden und die unterschiedlichen Stile inhaltlich, klanglich, gesangstechnisch und interpretatorisch beleuchtet und erarbeitet werden. Der Kurs wendet sich an Chorleiterinnen und Chorleiter, Studierende und ambitionierte und geschulte Chorsängerinnen und Chorsänger. Das Notenmaterial wird vorher verschickt, eine gründliche häusliche Vorbereitung ist erforderlich.

Gesangstechnische Problemstellungen werden gezielt mit den Teilnehmenden in chorischer und Einzel-Stimmbildung erarbeitet. Ein öffentliches Konzert beschließt das Chor-Atelier. Bei allem steht aber das lust- und freudvolle gemeinsame Musizieren im Vordergrund.

Die Veranstaltung endet mit dem Konzert am Freitagabend. Wer möchte, bleibt noch eine Nacht und nutzt den Abend für ein geselliges Beisammensein.

Über KMD Prof. Jürgen Budday:

1979–2013 künstlerischer Leiter der Klosterkonzerte Maulbronn und Lehrer am Evangelischen Seminar Maulbronn. 1983–2016 Gründer und Leiter des Maulbronner Kammerchores, von 1979 bis 2018 Leiter der Kantorei Maulbronn. 2002–2018 Künstlerischer Leiter des Deutschen Chorwettbewerbs und seit 2014 des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs in Marktoberdorf. Träger des Georg-Friedrich-Händel-Rings.

Stimmbildnerin Elvira Lessle war langjährige Stimmbildnerin des Maulbronner Kammerchores und ist eine gefragte Gesangslehrerin.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Stimmlage und Gesangserfahrung an.

Beginn: 15 Uhr
Ende: 11 Uhr
Leitung: KMD Prof. Jürgen Budday, Elvira Lessle
Tagungsbeitrag: 195 € inkl. Noten
 115 € für Schüler und Studenten inkl. Noten

Konzert: Freitag, 01.09.2023, 19.30 Uhr, Kloster Kirchberg

Donnerstag, 31.08. – Sonntag, 10.09.2023

23/0890

Ikonenmalen**Andacht + Besinnung + Gebet in Verbindung mit traditioneller Maltechnik = Ikone**

Ikonenmalen ist ein Weg des Gebets, das uns zum Heiligen, Überirdischen – zu Gott – ermöglicht und erschließt. Wir erlernen die Ei-Tempera-Technik, eine alte, bewährte Maltechnik, die schon Generationen von Ikonenmalern verwenden. Die Gottesdienste auf Kloster Kirchberg und die überlieferten bildlichen Zeugnisse großer Ikonenmaler helfen uns, Zeichnung und Form, Farbe und Ausdruck zu gestalten. Schritt für Schritt bekommen wir alles in Ruhe und ausführlich erklärt und vorgemacht. Gebet und Andacht geleiten uns.

Leitung: Viktor Preibisch
Tagungsbeitrag: 295 €



September

Montag, 04.09. – Mittwoch, 06.09.2023

23/0910

„Abraham – das Leben wagen“:

Tanzen – nachspüren – vertrauen

Der KreisTanz und die farbenfrohen Bilder von Sieger Köder sind uns Inspiration

Mit der Abraham-Geschichte tanzen und auf den eigenen Lebensweg schauen.

„Abraham – das Leben wagen.

Aufbruch im Vertrauen, mein Weg unter Gottes Segen, berührt vom himmlischen Licht, geborgen unter Gottes Sternenzelt“

Die Geschichte von Abraham und Sara lädt uns ein in Tanz, Gebärde und Meditation auf unseren eigenen Lebensweg zu schauen und dabei das „Licht des Himmels und den Boden der Erde“ neu zu spüren. Grenzen erkennen und weiten. Staunen und weitergehen ...

Die kraftvollen, farbenfreudigen Bilder von Sieger Köder begleiten uns durch diese Tage – geben uns Impulse, von außen nach innen zu schauen – laden ein zum Perspektivenwechsel.

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore, Bernt Graßer

Tagungsbeitrag: 150 €

Mittwoch, 06.09. – Sonntag, 10.09.2023

23/0920

„Mache dich auf – werde Licht“

Ignatianische Kurzexerzitien

Bei sich einkehren, Leib und Atem bewusst mit dem Geist verbinden, das hilft uns, die Gegenwart Gottes zu spüren – sie zu ahnen. Wir meditieren gemeinsam und einzeln. In der Stille öffnet sich unser Bewusstsein für die tiefere Dimension unseres Wesens.

Mit Übungen, Bibelmeditationen, Impulsreferaten und in Einzelgesprächen gehen wir voran, machen uns auf – werden Licht.

Voraussetzungen: die Bereitschaft, sich meditierend in bestimmte Bibeltexte einzuleben und in der Stille zu sitzen, zu hören, zu gehen, zu teilen.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung für Leibwahrnehmung, das Sitzen und Spaziergänge in der Umgebung.

Beginn: 16 Uhr

Leitung: Rolf Mauch (EMB),
Prof. Dr. Christoph Führer (EMB)

Tagungsbeitrag: 225 €

Freitag, 08.09. – Sonntag, 10.09.2023

23/0930

Acryl/Abstrakt!

In Farben und Formen einem Psalm nachspüren

Wie kann ein poetischer, religiöser Text (Psalm, ursprünglich auch: ein auf einem Saiteninstrument gezupftes Lied) losgelöst von seiner Bildsprache mit Acrylfarben, Pinseln, Spachteln auf einer Leinwand ausgedrückt werden? Welche Aspekte berühren mich, welche Aussage scheint mir wichtig? Möchte ich das akribisch umsetzen oder lasse ich mir die Freiheit, mich selbst zu überraschen?

Für das Projekt geeignete Psalmworte, auch in zeitgenössischen Übertragungen, werden von der Referentin mitgebracht, ebenso Materialien und Anschauungsmaterial. Anfänger/innen und Geübte sind gleichermaßen willkommen. Bitte bringen Sie einen Kittel mit.

Wir sind in die Struktur des Hauses eingebunden und besuchen auch die Tagzeitengebete.

Beginn: 15 Uhr

Leitung: Isolde Thoma-Flade

Tagungsbeitrag: 150 € inkl. Material außer Leinwände
Entsprechende Leinwände können bei der Referentin erworben werden (Einkaufspreis).

Freitag, 15.09. – Sonntag, 17.09.2023

23/0940

NEU Wie Musik ein Weg nach innen werden kann

Achtsames Musikhören als Nahrung für die Seele

Dieses Seminar wendet sich an alle Menschen, die klassische Musik lieben und sich behutsam ihrer eigenen inneren Lebendigkeit zuwenden wollen. Die Musicosophia-Hörmethode führt durch die Wahrnehmung des musikalischen Geschehens zur Stärkung des inneren Wesens. Im Kursverlauf wechseln Workshop-Phasen mit solchen der innehaltenden Stille. Durch wiederholtes achtsames Hören treten wir schöpferisch in aktive, auch fragende Beziehung zur Musik. Wir lernen den Aufbau eines Musikstücks kennen und verfolgen seine Melodien anhand aufgezeichneter Linien. Schließlich spüren wir mit einfachen Gebärden den Stimmungen und musikalischen Kräften nach. So verinnerlichen wir

die Musik und lassen sie in Stille in uns nachklingen. Wir hören Musikstücke verschiedener Komponisten. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung: Carola Zenetti
Tagungsbeitrag: 150 €

Freitag, 15.09. – Sonntag, 17.09.2023 23/0950

Vergebung – der Weg zum inneren Frieden

„Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist“ heißt es in einer Operette.

Doch was uns tief verletzt hat, können wir nicht einfach vergessen. Es beschäftigt und belastet uns, wir kommen davon nicht los und – oft – darüber nicht hinweg. Dieser Zustand ist nicht nur für unsere Seele gefährlich, sondern auch für unseren Körper: Wer zu lange, zu oft und zu tief gekränkt wurde oder wird, wird mit ziemlicher Sicherheit auch irgendwann krank. Um es nicht so weit kommen zu lassen, gibt es nur einen Weg: Wir schauen uns die Verletzungen und die eigenen Reaktionen darauf noch einmal genau und gründlich an – und machen uns dann auf den Weg des Verzeihens. Kein leichter Weg, aber ein Weg, der sich lohnt.

Leitung: Dr. Beate Maria Weingardt
Tagungsbeitrag: 125 €

Montag, 25.09. – Mittwoch, 27.09.2023 23/0970

Hagios – gesungenes Gebet

Gesang und Kontemplation als gelebte Spiritualität

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu erleben. Gesang kann in einen Raum führen, den wir Menschen als heilig und heilend empfinden. Wir betreten dann den Raum unserer tiefsten Zugehörigkeit mit allem Lebendigen, mit der Schöpfung, und erfahren uns selbst als Instrument. Vor jedem Klang steht jedoch die Stille, und so sind Zeiten der Stille ein weiteres Element dieses Seminars, bevor wir aus dem Lauschen heraus wieder eintauchen in die Fülle der Töne. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge von Helge Burggrabe aus dem neuen Hagios-Zyklus, der die Gesangs-Tradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé fortführt. Das Seminar bietet neue Impulse für musikalische Gebetsformen im Alltag. Musikalische Voraussetzungen sind nicht notwendig, jede und jeder ist herzlich willkommen.

Beginn: 17.00 Uhr
Leitung: Helge Burggrabe
Tagungsbeitrag: 175 €

Montag, 25.09. – Freitag, 29.09.2023 23/0980

Lebensbilder schreiben

Schreibwerkstatt autobiografisches Schreiben

In dieser Schreibwerkstatt werden wir uns mit dem autobiografischen Schreiben einzelner Episoden unserer Lebensgeschichte beschäftigen. Dabei wenden wir uns unseren inneren Bildern, Gedanken und Erinnerungen zu und lassen diese durch unsere Sprache lebendig werden.

Verschiedene Impulse und Übungen wie Entspannungs-, Imaginations- und Kreativitätsübungen sollen anregen und bei der Gestaltung der Texte unterstützen.

Das gegenseitige Vorlesen der entstandenen Texte versteht sich als Chance, erste Rückmeldungen zu bekommen, und gibt oft überraschende und inspirierende Einblicke in andere Lebensgeschichten.

Angesprochen sind alle, die Freude am Schreiben haben. Vorerfahrungen sind keine erforderlich.

Leitung: Detlev C. Rimkus
Tagungsbeitrag: 150 €

Freitag, 29.09. – Sonntag, 01.10.2023 23/0985

Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg

Die Stillen Tage im Kloster Kirchberg werden in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Männer-Netzwerk Württemberg (EMNW) vorbereitet und durchgeführt. Sie sind geprägt durch den Rhythmus der Tagzeitengebete des Hauses und durch persönliche Schweigezeiten. Dazwischen gibt es biblische Impulse, Einführungen und offenen Männeraustausch zum aktuellen Thema der Tage.

Außerdem wird die Möglichkeit zu Einzelgesprächen angeboten. Das Thema können Sie Mitte 2023 auf der Internetseite des Berneuchener Hauses Kloster Kirchberg sowie in den Veröffentlichungen des Evangelischen Männer-Netzwerkes Württemberg finden.

Hinweis: Wer schon früher anreisen will, um sich Zeit zur persönlichen Einstimmung zu gönnen, möge dies bitte möglichst frühzeitig mit der Anmeldung des Klosters besprechen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
 Joachim Schilling
 (Landesmännerpfarrer im EMNW)
Tagungsbeitrag: 50 €

Freitag, 29.09. – Montag, 02.10.2023 23/0990

**Kalligraphie und Lettering
 Anglaise und Brushcalligraphy**

Die englische Schreibschrift, auch kurz Anglaise genannt, ist eine kalligraphische Schrift, die mit der spitzen Feder geschrieben wird. Sie tritt elegant auf und hat durch Vorlagenwerke auf Tiefdruckbasis kaum erreichbare Vorbilder in ihrer Ahnengalerie. Im Seminar tasten wir uns über ein einfaches Schrift-Modell heran, versuchen Variationen und nehmen spitze Pinsel und Pinselstifte (Brushpens) für Brushcalligraphy-Formen in unser Werkzeug-Repertoire auf. Unter der Bezeichnung Modern Calligraphy zeigt die aktuelle native-englisch Kalligraphie-Szene auch handschriftliche Spitzfederschriften auf Basis von Anglaise und Commercial Scripts.

Last but not least werden wir uns noch dem zeichnerischen Zusammenbau der Striche widmen. Mit den gewonnenen Kenntnissen aus der Schreibtechnik dieser Schrift sollte das „Lettering“-Vorgehen jedoch völlig easy nachvollziehbar sein.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Andreas Lux
Tagungsbeitrag: 175 €



Oktober

Montag, 02.10. – Mittwoch, 04.10.2023 23/1010

NEU Soziale Medien – Segen und/oder Fluch?

Facebook, WhatsApp, Signal, Instagram, TikTok, YouTube, Twitter & Co bestimmen längst die Kommunikation zwischen uns Menschen. Über die Nutzung digitaler Endgeräte wie Smartphones oder Tablets werden täglich milliardenfach weltweit Nachrichten, Bilder und Geschichten ausgetauscht. Die Kanäle werden für private, wirtschaftliche oder auch politische Zwecke gleichermaßen genutzt und leider auch zu missbräuchlichen Zwecken eingesetzt. Sogenannte Influencer üben einen noch nie dagewesenen Einfluss gerade auf junge Menschen aus.

Die Tage auf dem Kirchberg wollen wir dazu nutzen, uns mit den Chancen, aber auch den Risiken und den Sicherheitsfragen dieser Kommunikationsformen auseinanderzusetzen. In einem praktischen Teil sollen auch Beispiele vorgeführt werden, in welcher Form diese Instrumente sinnvoll für den Alltag eingesetzt werden können.

Ein eigenes digitales Endgerät mitzubringen, ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Tage sind eingebettet in den durch Tagzeitengebete strukturierten Tagesablauf von Kloster Kirchberg.

Leitung: Dr. Norbert Lurz (EMB), Harald Grübele
Tagungsbeitrag: 110 €

Donnerstag, 12.10. – Sonntag, 15.10.2023 23/1020

**Stress positiv bewältigen mit der Feldenkrais-Methode
 „Nur jemand, der einmal entflammt war,
 kann auch ausbrennen.“**

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die den Stress des Alltags für einige Tage mit dem Leben im Rhythmus des Klosters eintauschen wollen, um neue Kraft zu schöpfen. Die sanfte Körperarbeit der Feldenkrais-Methode reduziert Verspannungen auf ein Minimum. Bewegung wird zum Genuss. Es fällt zunehmend leichter durch- und aufzuatmen. Spaziergänge in der wunderschönen Landschaft rund um den Kirchberg machen den Kopf wieder frei. Innere Ruhe und Gelassenheit stellen sich ein, lassen Sie innehalten und Abstand zu den Anforderungen des Alltags gewinnen.

Beginn: 10.15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer
Tagungsbeitrag: 155 €

Freitag, 13.10. – Sonntag, 15.10.2023**23/1030****„Das Leben lässt fragen, wo du bleibst“ (Michael Mary)**

Vieles im Alltag funktioniert, ohne dass wir es bewusst steuern. Routinen und wiederkehrende Denk- und Verhaltensmuster bringen uns ganz gut durch den Tag. Wir werden sozusagen von unserem „inneren Autopiloten“ gesteuert. Das ist häufig hilfreich und hat etwas Entlastendes.

Diese Automatismen können aber auch eine zu große Dominanz entwickeln. Wir sind dann wie Schlafwandler unterwegs. Wir spüren uns nicht mehr richtig, haben wenig innere Klarheit und sind nicht mehr in Kontakt mit unserem „Wesenskern“. Das Leben verliert seinen Reiz und seinen Glanz.

Dann gilt es innezuhalten, sich die Augen zu reiben und genau hinzuschauen, was eigentlich los ist in mir und um mich herum. Um in meine Kraft zu kommen, muss ich „aufwachen“ und wieder selbst das Steuer übernehmen. Spüren, was ich wirklich will, was meine Neugier weckt und mich wieder staunen lässt. Es gilt, neu aufzubrechen in das Abenteuer des eigenen Lebens.

Im Seminar arbeiten wir mit Methoden der Transaktionsanalyse und des „inneren Teams“, mit weisheitlichen Impulsen aus Kunst, Literatur und Religion, mit kreativen Elementen und einfachen Körperübungen.

Leitung: Ulf Pomeranke**Tagungsbeitrag:** 135 €**Freitag, 20.10. – Sonntag, 22.10.2023****23/1045****Wege zur Gelassenheit****Übung im Herzensgebet**

„Ich wäre gern gelassener.“ Nicht nur in den Beanspruchungen des Berufs oder in familiären Herausforderungen, sondern als eine Grundhaltung des Lebens wünschen sich Menschen Gelassenheit. Zum Wortfeld gehört das Lassen, das Loslassen, das Überlassen.

Die Wurzeln des Herzensgebets liegen in der Ostkirche. Im ostkirchlichen Gottesdienst, in der Göttlichen Liturgie des heiligen Johannes Chrysostomos, heißt es immer wieder: „... lasst uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, übergeben.“ Gelassenheit wurzelt darin, sich überlassen zu können, sich anzuvertrauen, Gott, dem Geheimnis des Lebens. Im Sitzen in der Stille, in der Leibarbeit, im Singen und im geistlichen Gespräch üben wir uns ein in eine Haltung, die der Gelassenheit Raum gibt.

NEU

Die Einladung richtet sich sowohl an Menschen, die das Herzensgebet kennen lernen wollen, als auch an solche, die den Herzensweg gehen.

Leitung: Wolfgang Max (EMB), Annegret Max**Tagungsbeitrag:** 135 €**Freitag, 20.10. – Sonntag, 22.10.2023****23/1050****NEU Wenn man nur „im Kopf ist“, kommt man nicht zu sich Eine Seelenarbeit mit inneren Bildern**

Jeder Mensch ist immer wieder auf der Suche nach Ganzheitlichkeit und will nicht immer nur im Kopf sein, sondern zu seinem tiefsten Inneren gelangen, das Geist und Seele anspricht. Eine besondere Möglichkeit dafür sind Wertimaginationen nach Uwe Böschmeyer. Mit positiven „Wertgestalten“ wie z. B. der alten Weisen begeben wir uns mit inneren Bildern auf die Reise zu einer existenziellen Begegnung mit uns selbst.

Mit Hilfe von Meditation, Körperübungen und geführten Wertimaginationen in der Gruppe wollen wir uns auf diesen Weg machen. Die Imaginationen können in der Gruppe und auch in Einzelgesprächen angesehen werden.

Beginn: 17 Uhr**Leitung:** Klaus Schmidt**Tagungsbeitrag:** 175 €**Montag, 23.10. – Freitag, 27.10.2023****23/1060****NEU Kontemplation und Coaching –****Kraft und Orientierung aus der Stille**

„Die Menschen suchen eigentlich einen einfachen, spontanen und unmittelbaren Zugang zu Gott“. Dies schreibt der bekannte Kontemplationslehrer Franz Jalics in seinem Buch „Kontemplative Exerzitien“, das ein Klassiker der geistlichen Literatur geworden ist.

Im inneren Lauschen auf den Namen Jesus Christus lernen wir, die Gegenwart Gottes wahrzunehmen – in uns und in allem, was uns begegnet.

Für diesen Übungsweg hat Franz Jalics einen hilfreichen Leitfaden entwickelt, an dem wir uns orientieren. Dabei können sich auch innere Wunden und bedrückende Gefühle melden und heil werden. Zur Klärung individueller Lebensthemen bieten wir intensivere Coachinggespräche an.

Elemente dieser Tage sind: durchgehendes Schweigen, Einführung und Anleitung zur Meditation, mehrere Einheiten gemein-

samer Stille, Spaziergänge in der Natur, leichte Übungen zur Körperwahrnehmung, thematische Impulse, Einzelbegleitung/Coaching und Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Es besteht die Möglichkeit, an den Tagzeiteingebeten des Hauses teilzunehmen.

Es werden keine Meditationserfahrungen vorausgesetzt, jedoch psychische Belastbarkeit und die Bereitschaft, sich auf einen inneren Prozess und die Begleitung einzulassen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Karin und Armin Baltruschat
Tagungsbeitrag: 195 €

Freitag, 27.10. – Sonntag, 29.10.2023 23/1070

Lebenslinien in Tanz, Lied, Musik und Geschichten ... und Konzert mit der Musikgruppe KOHELET 3

Fröhliche, meditative, israelische, jiddische, osteuropäische Lieder und Tänze zur Live-Musik von KOHELET 3

„... es gibt eine Zeit zu singen, zu weinen, zu lachen, zu spielen und es gibt auch eine Zeit zu tanzen ...“ (Koh 3,1)

Tanzen aus Freude, das Leben zelebrieren, die eigene Lebendigkeit und das Gemeinsame spüren, sich bewegen mit wenig Anleitung und noch weniger Worten, ohne Mühe und ohne schwierige Schritte, ein Tanzen – und Singen dazu. Sich bewegen im Kreis, so dass es der Seele und dem Körper guttut – es entsteht eine Gemeinschaft. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „When you pray, move your feet!“ Die Stimmen der Musizierenden und ihre Instrumente überwinden dabei spielend jegliche Sprachgrenzen und lassen den Zuhörer Sehnsucht, Leidenschaft, Tiefe ebenso spüren wie Leichtigkeit, Fröhlichkeit und Tanz. Und während die Füße tanzen, beginnt der Mund zu singen. Freiheit und Lebensfreude breiten sich aus. Das Konzert am Freitagabend sowie ein gemeinschaftlich gestalteter Gottesdienst mit den erlernten Liedern und Tänzen bereichern dieses Angebot. Herzlich willkommen!

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Bohdan Hanushevsky
Begleitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 195 €
KOHELET 3: Ewa Hanushevsky, Bohdan Hanushevsky, Kurt Edlmair

Konzert: KOHELET 3, Freitag, 27.10.2023
 19.30 Uhr, Johanniskirche Kloster Kirchberg

Freitag, 27.10. – Sonntag, 29.10.2023 23/1075

NEU „Und siehe, es war alles sehr gut“ dankbar werden – ausgeglichen leben

Wir wissen, dass wir dankbarer sein sollten für all das Gute, das wir in einem der reichsten Länder der Erde erleben. Aber der Alltag zieht uns immer wieder in das Problemerleben hinein. Dankbarkeit wächst dort, wo wir das Problematische loslassen und uns mit Herz und Sinnen auf das Leben einlassen. In diesem Seminar lernen wir, in uns hineinzuspüren und wahrzunehmen, was da ist. Von dort aus lernen wir Schritte in die Dankbarkeit und Lebenszugewandtheit. Hierzu helfen uns zahlreiche Übungen und Methoden, etwa Körper- und Achtsamkeitsübungen, Meditationen und Bewusstseinsübungen, Gespräche und Aufstellungen, aber auch thematische Spaziergänge, Tänze und spirituelle Impulse. Ziel ist dabei immer, in jene innere Ausgeglichenheit zu finden, aus der heraus Dankbarkeit erwächst – und dieses Gefühl so zu verinnerlichen, dass es zum Grundthema des Alltags werden kann.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 140 €

Freitag, 27.10. – Sonntag, 29.10.2023 23/1080

„Ich habe verloren – ich kann gewinnen“ Loslassen – bewahren – neu orientieren

Einen Menschen verlieren heißt einen Teil des eigenen Lebens verlieren. Trauer wendet den Blick zurück; der erlittene Verlust schmerzt. Das Leben scheint der Vergangenheit anzugehören. Das blockiert Kräfte, die für neue Schritte benötigt werden. Wenn Schmerz und Verlust zur Ruhe kommen und zugleich zugänglich bleiben, hilft die Erinnerung, das Wertvolle dankbar zu bewahren und neuen Lebensmut aufzubauen.

Gruppen- und Einzelgespräche leiten an, Spürsinn zu wecken für Leben, das sich neu entfalten will. Die Gespräche zielen darauf, die eigene Situation zu klären und eine neue Perspektive zu finden.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 110 €



Sonntag, 29.10. – Sonntag, 05.11.2023

23/1090

Zen-Sesshin und Yoga

Das intensive Sesshin verbindet Meditation (Zazen) mit zweimal täglicher Yogapraxis. Hierbei werden vor allem Atemmethoden (Pranayama) geübt, die für das Zen sehr hilfreich sind. Sammlung und geistige Wachheit werden im Seminar in allen Tätigkeiten – von früh morgens bis spät abends – im Sitzen, Gehen, Essen und Arbeiten bei striktem Schweigen geübt. Die Yogaübungen werden so gestaltet, dass psychosomatisch-therapeutische Wirkungen spürbar werden. Die Vorträge erschließen den Teilnehmern den Sinn des Zen-Weges für uns als Menschen des Westens. Bitte dunkle Kleidung tragen.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück**Tagungsbeitrag:** 295 €

Montag, 30.10. – Sonntag, 05.11.2023

23/1095

Kontemplation und Kampf**Stille-Meditation und Aikido –****eine intensive Einkehrwoche für Geübte**

Das Üben des Stille-Sitzens (in der Form des Zazen) wandelt das Verhältnis zu uns selber, zu den andern, zum „Ganz Andern“. Das Üben der stillen Bewegung (in der Form des Aikido) verwandelt einen Konflikt in einen Dialog, einen Gegner in einen Partner. Elementare Leibarbeit (in der Form des Aiki-Taiso) vertieft unsere Wurzeln und weitet unsere Offenheit. Bibeltexte begleiten uns von den Stürmen der Oberfläche in die Stille der Tiefe. Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Erfahrungsaustausch in der Gruppe, Einzelgespräche, einige Schweigetage, Eucharistie und eine Agapefeier zum Abschluss sind Bestandteile unserer Einkehrwoche.

Wir werden täglich 6x 30 Minuten Stille-Sitzen, zwei Stunden Aiki-Taiso und eine Stunde Aikido (in Gruppen nach Niveau) üben.

Bitte mitbringen: warme Socken, bequeme Kleidung zum Üben, Wecker, festliche Kleidung für die Agape-Feier am Samstagabend. Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.fr.

Leitung: Jutta Looser-Bernard,
Walter Wickihalder (EMB)**Tagungsbeitrag:** 195 €

November

Montag, 06.11. – Freitag, 10.11.2023

23/1120

Yoga und Meditation**Der Weg beginnt immer da, wo du jetzt bist.**

Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern.

Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr**Leitung:** Marie-Luise Grossmann**Tagungsbeitrag:** 150 €

Freitag, 10.11. – Sonntag, 12.11.2023

23/1130

**NEU Symposium: Die individuelle Blase oder unsere gemeinsame Freiheit
Religion und Werte – Hindernis oder Hilfe für unser Zusammenleben?**

Werte sind wichtig, denn nach ihnen richten wir unser Handeln aus. Wertbegriffe wie etwa „Freiheit“, „Gerechtigkeit“ oder „Wahrheit“ sind universal anerkannt. Doch je nach Weltansicht unterscheiden sich die Wertvorstellungen der Menschen und diese Begriffe werden unterschiedlich gefüllt. Sind Werte per se vorgegeben oder werden sie immer wieder neu ausgehandelt? Wie sehen diese Aushandlungsprozesse aus? Spielt Religion – gerade in einer immer mehr säkular geprägten Gesellschaft – noch eine Rolle bei der Wertefindung?

Am konkreten Beispiel der „Freiheit“ wollen wir diese Fragen aus verschiedenen Perspektiven – der Soziologie, Kommunikation, Philosophie und Theologie – in den Blick nehmen.



*In Kooperation mit dem
Evang. Bildungswerk Balingen und Sulz*

Christiane Florin, Politikwissenschaftlerin und Journalistin, Redakteurin für Religion und Gesellschaft beim Deutschlandfunk

Prof. Dr. Gerald Kretzschmar, evangelischer Theologe, Lehrstuhl für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Homiletik, Liturgik und Kirchentheorie in Tübingen

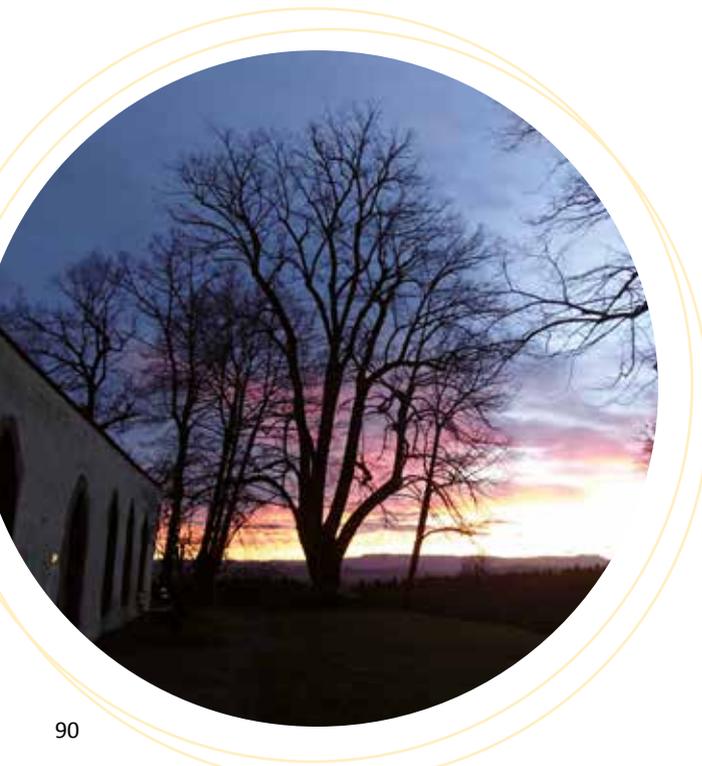
Dr. Abdel-Hakim Ourghi, Akademischer Mitarbeiter, Islamische Theologie/Religionspädagogik Fachrichtung Islamische Theologie, Freiburg

Angefragt:
Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel, katholischer Theologe, Gründer des Instituts für Sozialstrategie, Unternehmensberater, Manager und Unternehmer

Moderation: Oliver Weidermann
Leiter Evangelisches Bildungswerk Balingen und Sulz

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
geistlicher Leiter des Berneuchener Hauses
Kloster Kirchberg

Beginn: 17 Uhr



Montag, 13.11. – Sonntag, 19.11.2023

23/1140

NEU Ignatianische Einzelexerzitionen

„Du gibst meinen Schritten weiten Raum“ (Psalm 18,37)

Einzelexerzitionen gehen auf Ignatius von Loyola zurück. Sie bieten Raum, um in Stille, Schriftbetrachtung und Gebet dem eigenen Leben nachzugehen und auf tiefere Impulse zu lauschen und diese wahrzunehmen. Die innere Aufmerksamkeit richtet sich auf die leise Stimme Gottes und seine Spuren im persönlichen Alltag mit allem, was diesen ausmacht. Im täglichen Begleitgespräch werden die inneren Bewegungen angeschaut und Hilfen für die weitere Betrachtung gegeben, gemäß dem Psalmwort „du gibst meinen Schritten weiten Raum“.

Elemente dieser Tage sind durchgängiges Schweigen, leichte Körperübungen, persönliche Zeiten der Stille und des Gebets, tägliches Begleitgespräch, Stundengebete und Gottesdienste im Haus, zwei Wortgottesdienste in der Gruppe.

TeilnehmerInnen: max. 6 Personen, mind. 4 Personen
Rückfragen gerne bei Silvia Mader: 08431/960 8220 oder ms.mader@t-online.de

Leitung: Silvia Mader
Tagungsbeitrag: 295,00 €

Donnerstag, 16.11. – Sonntag, 19.11.2023

23/1150

Warum konnten wir dich nicht halten?

Tage für Trauernde nach einem Suizid

Jährlich nehmen sich in Deutschland ca. 10 000 Menschen das Leben. Hinterbliebene stehen plötzlich einer Situation gegenüber, die sie zutiefst erschüttert. Im geschützten Rahmen der Gruppe kann sich die Trauer in unterschiedlichen Formen zeigen. Der Austausch mit ebenfalls Betroffenen gibt Rückhalt und macht Mut, wieder Vertrauen ins Leben zu entwickeln. Das Seminar greift Themen auf, die das Leben der Hinterbliebenen bestimmen. Der Umgang mit Schuldgefühlen, Veränderungen im Familienalltag sowie die Auseinandersetzung mit spirituellen Fragen gehören dazu. Rituale helfen dabei, die Verbindung zum Verstorbenen zu stärken. Gruppengespräche und Theorieimpulse werden ergänzt durch Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung. Sie werden behutsam angeleitet, sich selbst liebevoll zu begegnen und sich in der Trauer besser zu verstehen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Carola Schnurr, Stephanie Hamann
 Arbeitskreis Leben
Tagungsbeitrag: 150 € Einzelperson
 225 € Paare/Familienmitglieder
 Für dieses Seminar können Zuschüsse beantragt werden.

Sonntag, 19.11. – Dienstag, 21.11.2023 23/1160

„Die Kunst, Gott zu feiern“

Wie wir auf dem Kirchberg Gottesdienst feiern

„Die Kunst, Gott zu feiern“ – der Titel der zweibändigen Liturgik von Rainer Volp beschreibt gut, worum es im Kurs gehen soll: Gottes Gegenwart zu feiern, ist eine Kunst, die gelernt und eingeübt werden kann. Es sollen die Evangelische Messe in Berneuchener Tradition vorgestellt, Herkommen und Gestalt kritisch befragt und die einzelnen Elemente ganzheitlich eingeübt werden. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, die unsere besondere Art Gottesdienst zu feiern kennen und verstehen lernen und sich in der Leitung einer Messe in Berneuchener Tradition praktisch einüben wollen.

Deshalb ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt.
 Teilnehmerzahl max. 10 Personen.

Leitung: Matthias Gössling (GSM)
Tagungsbeitrag: 75 Euro

Donnerstag, 23.11. – Sonntag, 26.11.2023 23/1170

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Vom heilsamen Umgang mit destruktiven Gedanken und Gefühlen

Die Schulung der Achtsamkeit hilft, sich mit seiner Aufmerksamkeit dem Augenblick zuzuwenden, eigene Gefühls-, Denk- und Verhaltensmuster wahrzunehmen und zu einer inneren Distanz und wohlwollenden Grundhaltung zu finden. Ein Schlüsselfaktor der seelischen Gesundheit ist das Mitgefühl – vor allem mit uns selbst. Durch eine Grundhaltung des achtsamen Selbstmitgefühls können wir unsere eigenen Mängel anerkennen, uns selbst vergeben und uns selbst und anderen fürsorglich und respektvoll begegnen. Eingebettet in Stille und Meditation bieten wir kreative Übungen zur Achtsamkeit, inneren Aufmerksamkeit, Anleitung zum Erkennen der inneren Muster und zur Entwicklung einer Haltung der Selbstakzeptanz an. In einfachen Kreistänzen und dem Hören und

Eintauchen in Geschichten aus verschiedenen Kulturen werden die Sinne und der Körper immer wieder zur Sammlung und Zentrierung angeleitet. Ganzheitliches Erleben wird somit ermöglicht.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ruth Dalheimer, Simone Hartmann
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 24.11. – Sonntag, 26.11.2023 23/1180

NEU Träume verstehen –

Zugänge zum Traum nach C. G. Jung

Träume bilden über die Kulturen und Zeiten hinweg eine zentrale menschliche Grunderfahrung. Wenn wir uns bewusst mit ihnen auseinandersetzen, werden sie zu einer Quelle für Ressourcen und Kreativität der Persönlichkeit. Die Analytische Psychologie C. G. Jungs hat einen eigenen und reichen Zugang zu dieser innerseelischen Dimension entwickelt. Im Seminar wollen wir uns diesen Umgang mit Träumen erschließen anhand von theoretischen Grundlagen und von Traumbeispielen. Eigene Träume der Teilnehmer*innen können gerne eingebracht werden, sind aber keine Voraussetzung.

Leitung: Dr. Konstantin Rößler
Tagungsbeitrag: 195 €

Donnerstag, 30.11. – Sonntag, 03.12.2023 23/1190

„Du wandelst meine Trauer ...“

Oasentage für Trauernde

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist eine einschneidende Erfahrung, die uns und unser Leben bleibend verändert. Wie können wir weiterleben ohne den anderen? Wo finden wir Trost, Hoffnung und neuen Lebensmut? Es kann hilfreich sein, die eigenen Erfahrungen mit Mitbetroffenen zu teilen, der Trauer Raum zu geben und darin nächste Schritte für den je eigenen Trauerweg zu entdecken. Die Tage bieten Raum für Impulse, Gespräche in der Gruppe, Zeiten der Stille, Bewegung in der Natur und auf Wunsch auch Einzelgespräche. Sie sind eingebunden in den Tagzeitenablauf des Hauses.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Monika Osmaston-Zakes, Hans-Peter Zakes
Tagungsbeitrag: 135 €

Dezember

Samstag, 02.12.2023

23/1210

Meditationstag im Kloster

Heraustreten aus dem hektischen Alltag, eintreten in die Stille mit Körperübungen, Meditation (Herzensgebet) und Hören, um so in kreativem Gestalten einen Weg in die eigene Mitte zu finden und bewusst die Adventszeit zu erleben.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Elke Mara Fuggis
Tagungsbeitrag: 60 € inkl. Verpflegung

Mittwoch, 06.12. – Sonntag, 10.12.2023

23/1230

Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent

Einkehren ins eigene Herz. Die Zeit vor Weihnachten wird immer lauter und hektischer. Das Angebot der stillen Tage bietet dazu eine heilsame Unterbrechung. Wir nehmen uns Zeit und kommen zur Ruhe. Wir schweigen und hören auf die leisen Töne. Worte der Heiligen Schrift begleiten uns, und wir geben ihnen Zeit, unsere Herzen zu berühren.

Es braucht Mut, sich für die Stille und das Hören zu entscheiden in der Unruhe und Geschäftigkeit der vorweihnachtlichen Zeit. Mit neuer Kraft und Gelassenheit werden wir in den Alltag zurückkehren, um mit Freude das zu tun, was vor Weihnachten noch getan werden muss.

Es besteht das Angebot zum persönlichen Gespräch und zur Seelsorge.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 135 €

Freitag, 08.12. – Sonntag, 10.12.2023

23/1240

Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael

Am Wochenende zum 2. Advent kommen Geschwister und Freunde der Gemeinschaft St. Michael auf dem Kirchberg zusammen, um sich miteinander auf die Adventszeit einzustimmen. Dazu sind auch Gäste herzlich willkommen.

Wir möchten die reiche Bilderwelt der Adventsbotschaft auf uns wirken lassen – in gemeinsamem Singen, Austausch und Feiern wie auch durch die Teilnahme an Tagzeitengebeten und Eucharistiefeier. Ein Informationsblatt kann dazu ab Oktober 2023 angefordert werden.

Leitung: Ulrich Deißinger (GSM) mit Geschwistern der Gemeinschaft St. Michael, Konvent Süden
Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Donnerstag, 14.12.2023

23/1260

Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2023

Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen!

Benefiz-Tanztag

Da-zwischen – ... und tanze einen Winterreigen im Augenblick der Ewigkeit und zwischen den Welten, Dunkel und Licht – berühre den Saum der Stille in diesen grauen Tagen.

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt“.

Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem Innersten neu in Verbindung zu kommen. „Tanz als Weg“ – ein Weg zur Mitte. Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und kleine Texte.

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Mitreferentin: Brunhilde Bippus
Tagungsbeitrag: 70 € inkl. Verpflegung

Freitag, 15.12. – Sonntag, 17.12.2023

23/1270

Kontemplation und Tanz

„Dornen können Rosen tragen“ (Jörg Zink)

Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur.

Im stillen Sitzen und in leicht erlernbaren Kreistanz-Choreographien, u. a. zum Magnificat von J. S. Bach, begeben wir uns mit Maria auf den Weg des Herzens.

Was will in uns aufblühen und lebendig werden? Wie stimmen wir heute in das Magnificat ein?

Sie sind eingeladen, hindurch zu lauschen und hindurch zu schauen: im Sitzen in der Stille und im Beten mit Leib und Seele – in Gebärde und Tanz.

Ein Schweigekurs mit Austausch in der Gruppe und geistlicher Begleitung.

Beginn: 16.00 Uhr
Leitung: Cornelia Staib
Tagungsbeitrag: 135 €

Mittwoch, 20.12. – Dienstag, 26.12.2023 23/1280

„Licht, das uns erschien, Kind, vor dem wir knien“

Advent – Weihnachten 2023

Ist es nicht eigentümlich, wie sehr uns das Weihnachtsfest immer wieder berührt? Alle Jahre wieder – und trotzdem jedes Mal neu. Das Geheimnis der Christnacht mit anderen begehen, die Räume festlich schmücken, Gottesdienste feiern, Vorträge hören – wir laden ein zu Tagen der Begegnung und Besinnung. Musizieren und Gesang (bringen Sie Instrumente mit, wenn Sie mögen!) gehören ebenso dazu wie Spaziergänge und Bastelangebote.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
 Kein Tagungsbeitrag, bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Mittwoch, 20.12. – Dienstag, 02.01.2024 23/1285

Weihnachten – Jahreswende

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
 Kein Tagungsbeitrag, bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Mittwoch, 27.12. – Dienstag, 02.01.2024 23/1295

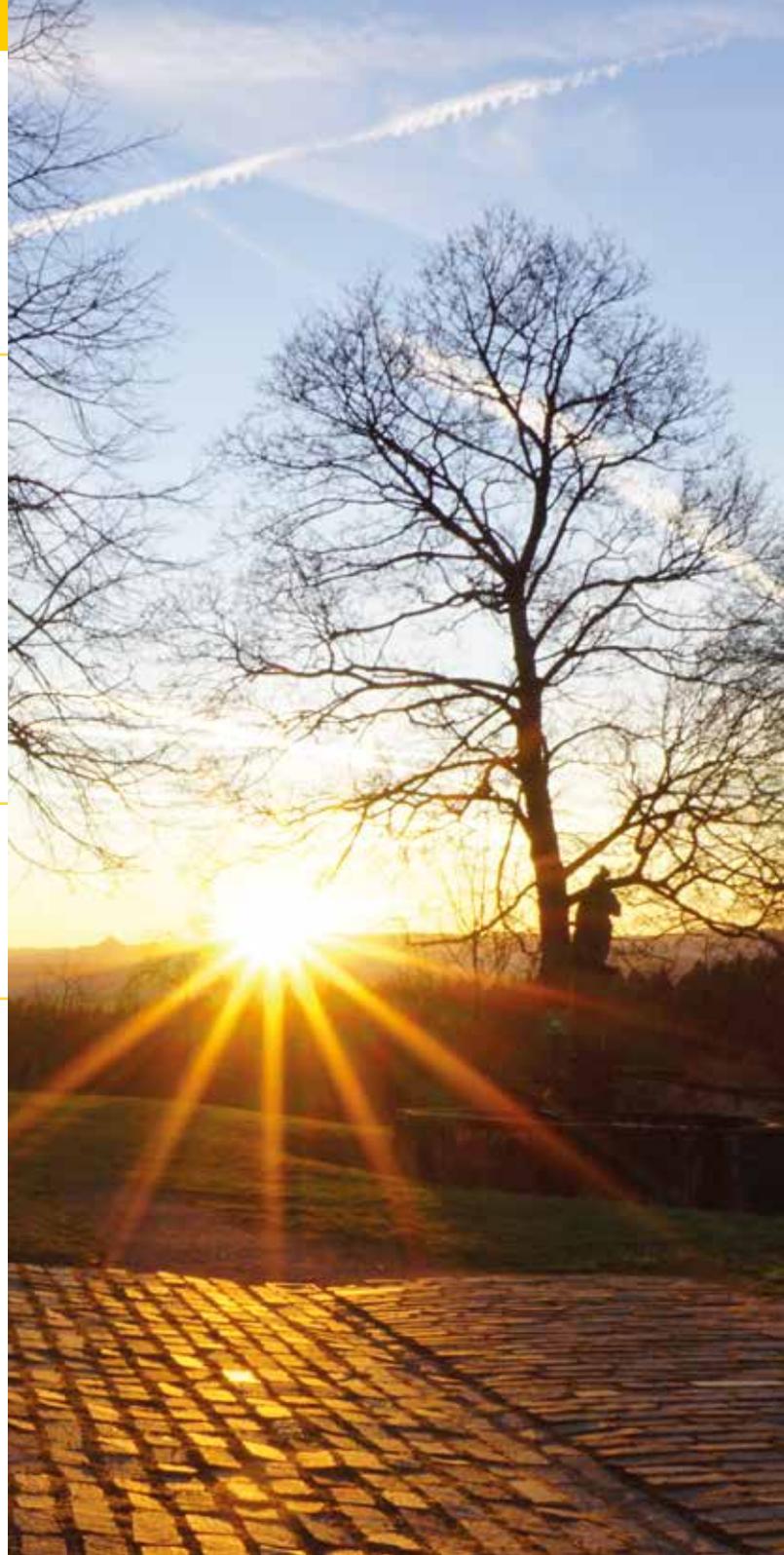
Jahreswende 2023/2024

„... das neue Jahr geht an“

Freuen wir uns am neuen Jahr oder hängt unser Herz noch an der Vergangenheit? Wohl von beidem etwas. Wie gut, dass wir die Jahreswende mit anderen gemeinsam begehen können. Denn das bietet die Gelegenheit zum Austausch, zu Gesprächen, Wanderungen, zum Musizieren und zur Feier von festlichen Gebetszeiten und Gottesdiensten!

Über das genaue Programm erhalten Sie ein Faltblatt, das sie im Herbst 2023 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB) und Team
 Kein Tagungsbeitrag, bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.



Amann-Schindler, Ernst

Richter, Kirchenrichter,
Begleiter geistlicher Übungen
Meditationsanleiter
73527 Schwäbisch-Gmünd
Seite 59

Ast, Ursula (BD)

Oberstudienrätin i. R.,
Begleiterin Geistlicher Übungen
71296 Heimsheim
Seite 51, 59

Baltruschat, Karin

Studium ev. Theologie
und Germanistik
Exerzitienleiterin,
geistliche Begleiterin
95482 Gefrees
Seite 86

Baltruschat, Armin

Ev.-luth. Pfarrer, Gestaltpädagoge,
Supervisor und Systemischer
Business-Coach
95482 Gefrees
Seite 86

Bayreuther, Dr. Sabine (BD)

Pfarrerin, Schuldekanin
69115 Heidelberg-Bergheim
Seite 27

Beilharz, Ricarda

Trainerin für Gewaltfreie
Kommunikation und
Theaterpädagogin
79688 Hausen
Seite 51

Best, Suse

Pfarrerin, geistliche Begleiterin
69198 Schriesheim
Seite 44

Bippus, Brunhilde

Dipl. Sozialpädagogin,
Tanzleiterin/Netzwerk Nanni Kloke
78126 Königfeld im Schwarzwald
Seite 38, 66, 95

Bosch, David

ehem. Kantor des
Berneuchener Hauses,
Kirchenmusiker (B),
Historiker
79802 Dettighofen
Seite 64

Brück, Prof. Dr. Michael von

Prof. em f. Religionswissenschaft,
Zen- und Yogalehrer
93057 Regensburg
Seite 29, 32, 62, 88

Bryson, Gisela

Kontemplationslehrerin,
Atemtherapeutin nach Middendorf
64720 Michelstadt
Seite 54

Budday, KMD Prof. Jürgen

Kirchenmusikdirektor, Dirigent
75433 Maulbronn
Seite 76

Buddeberg, Martin (BD)

Traumberater
71384 Weinstadt
Seite 27

Burggrabe, Helge

Musiker, Komponist,
Labyrinthexperte
www.burggrabe.de
28870 Fischerhude
Seite 80

Burrer, Deborah

Theologin und
Tanztherapeutin cand.
71063 Sindelfingen
Seite 33

Dalheimer, Ruth

Psychotherapeutische
Heilpraktikerin,
Transaktionsanalytikerin (DGTA),
Körperpsychotherapeutin,
Paar-Sexualtherapeutin,
Begleiterin geistlicher Übungen
71067 Sindelfingen
Seite 37, 92

Deißinger, Ulrich (GSM)

Pfarrer
72501 Gammertingen
Seite 94

Dieterle, Petra

Sängerin (Lied und Oratorium),
Gesangspädagogin
72275 Alpirsbach
Seite 27

Echle, Karl

Kirchenmusikdirektor,
Regionalkantor
72250 Freudenstadt
Seite 43

Echle, Claudia

Organistin, Chorleiterin,
Stimmbildnerin
72250 Freudenstadt
Seite 43

Edlmair, Kurt

Musiker (Klarinette, Gesang),
Mitglied des Musikensembles
„KOHELET 3“
A - 4210 Gallneukirchen
Seite 86

Faustmann, Lennart

Kirchenmusiker,
Kantor Berneuchener Haus
72172 Sulz
Seite 46

Frank, Dorothea

Pfarrerin,
zertifiziert in Logotherapie
nach Viktor Frankl,
MAS Spiritualität,
Meditationslehrerin VIA CORDIS
76199 Karlsruhe
Seite 63, 94

Frey, Ursula

Diakonin,
Heilkundliche Psychotherapeutin,
Schreibcoach
70771 Leinfelden-Echterdingen
Seite 55

Frieß, Martin (EMB)

Kirchenmusiker,
Archivar
75387 Neubulach-Altbulach
Seite 27

Frister, Thomas

Traumatherapeut,
Ev. Theologe
70437 Stuttgart
Seite 66

Fuggis, Elke Mara

Heilpraktikerin,
Kontemplationslehrerin VIA CORDIS
72406 Bisingen
Seite 40, 94

Führer, Prof. Dr. Christoph (EMB)

Theologe, Hochschullehrer i. R.
CH-8708 Männedorf
Seite 31, 50, 78

Gergen-Woll, Katrin

Dipl.-Theologin und
Exerzitienleiterin,
66763 Dillingen/ Saar
www.katringergenwoll.de
Seite 62

Gerstner, Tilman

Pfarrer, Mediator,
Systemischer Therapeut (SG),
Heilpraktiker
70378 Stuttgart
Seite 28, 53, 87

Gössling, Matthias (GSM)

Ev. Pfarrer i. R.
72108 Rottenburg
Seite 40, 46, 92

Graßer, Bernt Martin

Ev. Pfarrer i.R.
90481 Nürnberg
Seite 78

Grossmann, Marie-Luise

Yogalehrerin BDY/EYU
72622 Nürtingen
Seite 35, 89

Grübele, Harald

Geschäftsführer vimotion GmbH,
Medienexperte
71566 Althütte
Seite 83

Haas, Kerstin

Kunsttherapeutin,
MAS Palliative Care,
B.A. Sozialwissenschaften
83131 Nußdorf am Inn
Seite 29, 47

Hamann, Stephanie

Dipl. Pädagogin,
Systemisches Coaching,
Arbeitskreis Leben (AKL) e. V.
Tübingen
72074 Tübingen
Seite 91

Hammerstein, Günter

Dipl. Soz.-Päd.,
eigenes Konzept der Meditation
im Tanz,
Psychotherapeut (C. G. Jung),
Psychodrama,
Qigong Yangsheng
70567 Stuttgart
Seite 40, 76
www.guenter-hammerstein.de

Hanushevsky, Bohdan

Musiker, Theologe,
Religions- und Musikpädagogin,
Leiter des Musikensembles
„KOHELET 3“
A- 4210 Gallneukirchen
Seite 86

Hanushevsky, Ewa

Malerin, Musikerin, Lyrikerin
Mitglied des Musikensembles
„KOHELET 3“
A- 4210 Gallneukirchen
Seite 86

Hartmann, Irmgard Maria

Feldenkrais-Lehrerin,
Kontemplationslehrerin (WFdK)
79682 Todtmoos
Seite 65

Hartmann, Simone

Leiterin für meditativen Tanz,
Märchenerzählerin,
Theaterpädagogin
72213 Altensteig
Seite 37, 92

Haug, Angelika

Logotherapeutin
88348 Saulgau-Fulgenstadt
Seite 39

Heck-Pomorin, Patricia

Ärztin (Schwerpunkt TCM),
Qi Gong-Lehrerin
70176 Stuttgart und
74108 Eutingen
Seite 41,68

Hock, Helga

Ehe-, Familien- und Lebens-
beratung,
Logotherapie
www.logotherapie-hock.de
72525 Münsingen
Seite 39

Keck, Ursula

Referentin für Erwachsenen-
bildung,
Gesundheits- und Mentalcoach,
Hildegard-Referentin der
Internationalen Gesellschaft
Hildegard von Bingen e.V.
72250 Freudenstadt-Dietersweiler
Seite 52

Klößner, KMD Prof. Dr. Stefan

Professor für Musikwissenschaft/
Gregorianischen Choral,
Leiter des Instituts für Gregorianik,
Folkwang Universität der Künste,
Essen
45481 Mülheim
Seite 34

Koring, Ulrich (GSM)

Pfarrer i. R.,
Systemischer Berater
74076 Heilbronn
Seite 28, 54, 87

Kötter, Gerd

Kirchenmusikdirektor,
Kantor i. R., Tanzpädagoge
91217 Hersbruck
Seite 38

Krieg, Annegret

Pfarrerin,
Ausbildung zur Leitung
von Einkehrtagen
79843 Löffingen
Seite 73

Krumbach, Gerhard

Dipl.-Psych.,
Psychotherapeut,
Meditationslehrer,
Geistlicher Begleiter
69117 Heidelberg
Seite 67

Kuebart, Jörg

Förster im Ruhestand,
Naturschützer
77830 Böhleral
Seite 56

Lentes, Melanie und Jörn

Zertifizierte Trainer für
Gewaltfreie Kommunikation,
Eltern von 5 Söhnen
79115 Freiburg
Seite 50

Lenz-Schikore, Ingeborg

Dozentin für Meditation
in Tanz und Gebärde,
Sakraler Tanz
86456 Augsburg
Seite 33, 37, 38, 65, 70, 78, 86, 95

Lessle, Elvira

Gesangspädagogin
71665 Vaihingen/Enz
Seite 77

Lilie, Dr. Frank (EMB)

Pfarrer,
Geistlicher Leiter des
Berneuchener Hauses
Seite 43, 57, 60, 81, 89, 96

Looser-Bernard, Jutta

Aikido-Lehrerin, B. E., 4. Dan
F-26160 Manas
Seite 26, 72, 73, 88

Lurz, Dr. Norbert (EMB)

Ministerialrat,
Leiter Weiterbildungsreferat
im Kultusministerium,
Prädikant der ev. Landeskirche
71101 Schönaich
Seite 83

Lutkat, Sabine

Erziehungswissenschaftlerin,
Märchenerzählerin, seit 2012
Präsidentin der EMG,
Reiseleiterin für Irland, Tanz
26131 Oldenburg
Seite 33

Lux, Andreas

Dipl.-Ing., Kalligraph,
Schrift- und Informationsdesigner
72764 Reutlingen
Seite 58, 82

Mack, Dr. Ulrich

Pfarrer i.R., Zen- und
Kontemplationslehrer (WFdK)
88427 Bad Schussenried
Seite 56

Mader, Silvia

Dipl. Sozialpädagogin,
Exerzitienbegleiterin
87600 Kaufbeuren
Seite 91

Martin, Prof. Dr. Pfr.

Gerhard Marcel
Hochschullehrer,
Bibliodramatiker
35037 Marburg
Seite 63

Mauch, Pfr. Rolf

Ref. Pfarrer,
geistlicher Begleiter,
Exerzitienleiter,
Yogalehrer
CH-8046 Zürich
Seite 39, 78

Max, Annegret

Dipl. Musikpädagogin, Kantorin,
Religionspädagogin
75015 Bretten
Seite 84

Max, Wolfgang (EMB)

Ev. Pfarrer i.R.,
Kontemplationslehrer VIA CORDIS
75015 Bretten
Seite 84

Messner, Heidemarie

Berufsschullehrerin und
Studienleiterin i. R.
72131 Ofterdingen
Seite 53

Nass, Bettina

Atem- und Musikpädagogin
88633 Heiligenberg
Seite 74

Niethammer, Dr. phil. Anette

(GSM)
Psychologin B.Sc,
Kunsthistorikerin,
Lehrerin in kontemplativer
Körperarbeit und christlicher
Meditation (ignatianische
Exerzitien),
MBSR/MBCT Lehrerin,
Taiji- und Qigonglehrerin
www.gobalanced.de
71159 Mötzingen
Seite 35, 36

Niethammer, Ulrike

Feldenkrais-Pädagogin,
Physiotherapeutin
71083 Herrenberg
Seite 45, 59, 83

Niethammer, Wilhelm

Dipl. Sozialarbeiter
71083 Herrenberg
Seite 59

Nydegger-Stern, Kathrin

Tanzpädagogin Folklore & Schule®
Nanni Kloke
87452 Altusried
Seite 70

Osmaston-Zakes, Monika

Trauerbegleiterin (BVT),
Integrative Beratung
72280 Dornstetten
Seite 93

Paesler, Dr. Kurt

Ev. Pfarrer
49434 Neuenkirchen-Vörden
Seite 26, 72

Pfeiffer, Dr. Guido

Arzt für Anästhesie,
Schmerztherapie und
Palliativmedizin,
Meditationsanleiter
83022 Rosenheim
Seite 29, 47

Pomeranke, Ulf

Dipl.-Theologe,
Lehrbibliodramatiker (GfB),
Ausbildung in Transaktionsanalyse,
Psychotherapie und Storytelling
70180 Stuttgart
Seite 42, 67, 84

Preibisch, Viktor

Theologe, Ikonenmaler
79252 Stegen
Seite 77

Proissl, Eberhard (GSM/EMB)

Begleiter Geistlicher Übungen,
Notariatsassessor
74369 Löchgau
Seite 45

Rimkus, Detlev C.

Dipl.-Kunsttherapeut (FH),
Systemischer Therapeut
72660 Beuren
Seite 81

Rößler, Dr. med. Konstantin

Arzt,
Psychoanalytiker nach C.G. Jung
76744 Wörth
Seite 93

Rosengarth-Urban, Heike

Kontemplationslehrerin VIA CORDIS,
Lehrerin für initiatisches
Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag
58339 Breckerfeld
Seite 29

Rosenwink, Andreas

M.A. Christliche Spiritualität,
Geistlicher Begleiter
69245 Bammental
Seite 44

Sander, Jörg Michael

Kirchenmusikdirektor,
Bezirkskantor in Freudenstadt
72250 Freudenstadt
Seite 27

Sattler, Gerhard

Seelsorger,
Geistlicher Begleiter
71384 Weinstadt
Seite 75

Schilling, Joachim

Pfarrer,
Referent für Männerarbeit
70145 Stuttgart
Seite 81

Schmelzle, Horst (EMB)

Pfarrer i.R.,
Kontemplationslehrer VIA CORDIS
72275 Alpirsbach
Seite 29

Schmetzer, Christa

Blockflötenlehrerin, Flötistin,
Chorleiterin
75433 Maulbronn
Seite 55

Schmid-Jurisch, Susanne

Eutoniepädagogin
nach Gerda Alexander,
Lehrerin
71254 Ditzingen
Seite 45

Schmidt, Klaus

Gymnasiallehrer i.R.,
Logotherapeut (DGLE),
Business Coach (EMCC)
97074 Würzburg
Seite 85

Schmidt, Ute

Fotografin,
Dipl.-Ing. Bekleidungstechnik
71263 Weil der Stadt
Seite 46

Schnurr, Carola

Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Arbeitskreis Leben (AKL) e. V.
Tübingen
72074 Tübingen
Seite 91

Seuffer, Sybille

Systemische Familientherapeutin,
Pädagogin
72213 Altensteig
Seite 68

Spelsberg, F. Wilhelm (GSM)

Facharzt für Innere Medizin,
Homöopathie, Meditationslehrer
48565 Steinfurt
Seite 70

Stähle, Carmen (BD)

Dipl.-Sozialpädagogin,
Begleiterin Geistlicher Übungen
73614 Schorndorf
Seite 51

Staub, Cornelia

Kontemplationslehrerin VIA CORDIS,
Tanzpädagogin,
MAS-Spiritualität UZH
73184 Weinstadt
Seite 42, 95

Thoma-Flade, Isolde

Restauratorin, Malerin
74909 Meckesheim
Seite 79

Urban, Gunter

Kontemplationslehrer VIA CORDIS,
Erwachsenenbildner,
Ev. Pfarrer i.R.
58339 Breckerfeld
Seite 70

Vosseler, Brigitte

Malerin, Dozentin für
Aquarellmalerei a. d. VHS
72172 Sulz
Seite 75

Wachter-Sigel, Ulrich

Klangarbeiter
72922 Nürtingen
Seite 74

Wegscheider-Gruber, Rainer

Zertifizierter Singleiter
(Akademie für Singen und
Gesundheit)
74321 Bietigheim-Bissingen
Seite 69

Weidemann, Oliver

Leiter Evangelisches Bildungswerk
Balingen und Sulz
72336 Balingen
Seite 89

Weingardt, Dr. Beate

Dipl.-Psychologin,
Theologin
72072 Tübingen
Seite 80

Wickihalder, Walter (EMB)

Ev. Pfarrer
Ch-84048 Winterthur
Seite 88

Wittnebel, Sönke

Kirchenmusikdirektor,
Diplom-A-Kirchenmusiker,
Kantor mit Bezirksauftrag an der
Schlosskirche Friedrichshafen
88046 Friedrichshafen
Seite 59

Wössner, Holde

Kunsterzieherin,
Kursleiterin für Malen,
Meditation und Hatha-Yoga
70619 Stuttgart
Seite 57

Wolfer, Jörg

Religionspädagoge,
Yogalehrer BDY/EYU,
Landschaftstherapeut
72622 Nürtingen
Seite 74

Wurster, Sabine

Begleiterin geistlicher Übungen,
Erzieherin,
Fachwirtin im Sozialwesen
72275 Alpirsbach
Seite 69

Zenetti, Carola

Musiklehrerin
79271 St. Peter
Seite 79

Zakes, Hans-Peter

Pfarrer
72280 Dornstetten
Seite 93

Zeuner, Iris

Zertifizierte Singleiterin
(Akademie für Singen
und Gesundheit),
Prädikantin in der
Ev. Kirche Hessen und Nassau
64354 Reinheim/Odenwald
Seite 69

Zöllner-Glutsch, Gaby

Ikebana- und Aikido-Lehrerin
71034 Böblingen
Seite 49

Gästezimmer und Preise

Wir haben die Übernachtungspreise trotz Tarifierung und gestiegenen Lebenshaltungskosten nicht erhöht, erlauben uns aber ab 01.01.2023 aufgrund der Energiepreisentwicklung eine **Energiekostenpauschale von 2,50 € pro Übernachtung im EZ und 1,50 € im DZ** zu berechnen. Kinder, Schüler, Auszubildende und Studenten sind davon ausgenommen.

Zimmer mit Dusche, WC, Föhn und Telefon (Kategorie I) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer:	91,00 €	Doppelzimmer:	77,00 €
Kinder von 3–8 Jahren:			32,00 €
Kinder von 9–13 Jahren:			47,00 €
Schüler, Auszubildende und Studenten:			
Einzelzimmer:	73,00 €	Doppelzimmer:	62,00 €

Einfache Zimmer mit k/w Wasser (Kategorie II) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer:	77,00 €	Doppelzimmer:	64,00 €
Kinder von 3–8 Jahren:			26,00 €
Kinder von 9–13 Jahren:			39,00 €
Schüler, Auszubildende, Studenten:			
Einzelzimmer:	62,00 €	Doppelzimmer:	51,00 €

Beachten Sie bitte unsere günstigen Vollpensions-Preise in Doppel- bzw. Mehrbettzimmern besonders für Jugendliche, ebenso unsere umseitigen Rabatte.

Diese Preise gelten für Seminarteilnehmer und Einzelgäste. Kinder unter drei Jahren sind in allen Kategorien frei. Die Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Tagungsbeitrag: In der Regel wird ein Tagungsbeitrag erhoben. Die Preise finden Sie bei der jeweiligen Veranstaltung.

Sonderpreisliste für unsere eigenen Veranstaltungen an den Festtagen: Ostern, Weihnachten, Jahreswende

Zimmer mit Dusche, WC, Föhn und Telefon (Kategorie I) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer:	103,00 €	Doppelzimmer:	89,00 €
Kinder von 3–8 Jahren:			43,00 €
Kinder von 9–13 Jahren:			58,00 €
Schüler, Auszubildende und Studenten:			
Einzelzimmer:	85,00 €	Doppelzimmer:	74,00 €

Einfache Zimmer mit k/w Wasser (Kategorie II) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer:	89,00 €	Doppelzimmer:	76,00 €
Kinder von 3–8 Jahren:			37,00 €
Kinder von 9–13 Jahren:			49,00 €
Schüler, Auszubildende und Studenten:			
Einzelzimmer:	74,00 €	Doppelzimmer:	63,00 €

Die Preise beinhalten neben der Vollpension und der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer je Person und Tag alle Aufwendungen und Aktionen bei Sonderveranstaltungen, inklusive Tagungsgebühren und besonders festliche Mahlzeiten.





Zuschläge, Rabatte, Ermäßigungen und Zuschüsse

- Bei nur einer Übernachtung berechnen wir einen Zuschlag von 10 Euro.
- Bei längeren Aufenthalten gibt es bei mehr als 4 Übernachtungen 10 % und bei mehr als 10 Übernachtungen 20 % Rabatt auf den Übernachtungspreis.
- Ermäßigungen für Schüler, Azubis und Studenten sind bis zum 25. Lebensjahr bei Vorlage des Ausweises möglich. Vermerken Sie dies bitte gleich bei der Anmeldung.
- Die im Veranstaltungsplan aufgeführten Tagungsbeiträge werden zu den Unterbringungskosten hinzugerechnet.
- Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Wenden Sie sich bitte an die Leitung des Hauses.

Anmeldung

Ihre schriftliche Anmeldung (ein entsprechendes Formular ist in diesem Veranstaltungsplan eingeleftet) erbitten wir möglichst bis sechs Wochen vor Ihrem Aufenthalt.

Bei Anmeldungen zu einer Tagung gehen wir von Ihrer Anwesenheit während der gesamten Tagung aus. Spätere An- bzw. frühere Abreise kann bei der Abrechnung nicht berücksichtigt werden (Ausnahme: Tagungen zur Feier der Festzeiten des Kirchenjahres.)

Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Teilnahmebestätigung. Ab diesem Zeitpunkt besteht ein Beherbergungsvertrag, der beide Seiten bindet: Wir stellen die vereinbarten Leistungen für Sie bereit, und Sie verpflichten sich, diese in Anspruch zu nehmen.

Absage

Bei kurzfristiger Absage wird folgende Ausfallentschädigung fällig:
Vom 56.–35. Tag 20 %, 34.–14. Tag 40 %, 13.–3. Tag 60 %, ab 2. Tag 80 % der Gesamtkosten.

Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg behält sich vor, Tagungen abzusagen oder Tagungsprogramme zu ändern.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung, damit Ärger bezüglich möglicher Stornierungskosten vermieden werden kann.

An- und Abreise

Werktags können Sie Ihr Zimmer bereits ab 14 Uhr, sonn- und feiertags ab 17 Uhr beziehen. Am Abreisetag steht Ihnen Ihr Zimmer werktags bis 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 14 Uhr zur Verfügung.

Auf der vorletzten Seite finden Sie eine Wegbeschreibung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.



Angebot für Kurzentschlossene

Spontan einige Tage ausspannen?

Kurzentschlossenen bietet das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ein besonderes Angebot:

4 Übernachtungen (Vollpension) zum Preis von 3 Übernachtungen pro Person für

Kategorie I

EZ: 273,00 Euro Sie sparen 91,00 Euro

DZ: 231,00 Euro Sie sparen 77,00 Euro

Kategorie II

EZ: 231,00 Euro Sie sparen 77,00 Euro

DZ: 192,00 Euro Sie sparen 64,00 Euro

Das Angebot können Sie in Anspruch nehmen, wenn

- Sie 4 Übernachtungen buchen
- Sie montags an- und freitags abreisen
- Sie an keiner Tagung teilnehmen
- im gewünschten Zeitraum Zimmer frei sind
- Sie frühestens 7 Tage vor dem Wunschtermin buchen.

Wir haben die Übernachtungspreise trotz Tarifsteigerung und gestiegenen Lebenshaltungskosten nicht erhöht, erlauben uns aber ab 01.01.2023 aufgrund der Energiepreisentwicklung eine **Energiekostenpauschale von 2,50 € pro Übernachtung im EZ und 1,50 € im DZ** zu berechnen.

Kinder, Schüler, Auszubildende und Studenten sind davon ausgenommen.

Weitere Informationen zum Angebot für Kurzentschlossene:

E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de

Telefon: 07454 883100

Angebot für Pfarrerinnen und Pfarrer – Aufatmen

Eigentlich ist der Montag für Pfarrerinnen und Pfarrer ein freier Tag. Oft aber fällt es schwer, an diesem Tag zu Hause auch wirklich abzuschalten und zu entspannen.

Das Tagungs- und Einkehrhaus Kloster Kirchberg lädt Sie deshalb herzlich zum „Aufatmen“ ein.

Genießen Sie die Stille und Abgeschiedenheit, nehmen Sie teil an unseren Tagzeitengebeten und erwandern Sie die herrliche Natur rund um den Kirchberg. Kommen Sie am Sonntag – nach dem Gottesdienst oder auch später – ins Berneuchener Haus, lassen Sie sich von unserem Küchenteam verwöhnen, übernachten in klösterlicher Stille und lassen Sie an Ihrem freien Montag die Seele baumeln.

Unser Angebot für Sie:

- Eine Übernachtung in einem Zimmer Kategorie I, inklusive Abendessen am Sonntag und Frühstück, Mittagessen und Abendessen am Montag: **91 Euro**
- Eine Übernachtung in einem Zimmer Kategorie II, inklusive Abendessen am Sonntag und Frühstück, Mittagessen und Abendessen am Montag: **77 Euro**
- **Ihr Zimmer steht Ihnen bis Montag Abend zur Verfügung!**

Wir haben die Übernachtungspreise trotz Tarifsteigerung und gestiegenen Lebenshaltungskosten nicht erhöht, erlauben uns aber ab 01.01.2023 aufgrund der Energiepreisentwicklung eine **Energiekostenpauschale von 2,50 € pro Übernachtung im EZ und 1,50 € im DZ** zu berechnen.

Kinder, Schüler, Auszubildende und Studenten sind davon ausgenommen.

Sie wollen früher anreisen und lieber gleich zwei Nächte bei uns bleiben? Sie möchten gerne zusammen mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner kommen? Natürlich machen wir Ihnen auch gerne ein individuelles Angebot – fragen Sie uns einfach.



Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer:

Einzelgast

von

bis

Erste Mahlzeit

FS

ME

AE

Letzte Mahlzeit

FS

ME

AE

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift

Vorname, Name

Schüler

Azubi

Student

Geburtsdatum: (Ermäßigung bis zum
25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Weiterer Gast:

Schüler

Azubi

Student

Geburtsdatum: (Ermäßigung bis zum
25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I

EZ

DZ

Zimmer mit Waschbecken, Kat II

EZ

DZ

Mehrbettzimmer

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden
mit einer niedrigeren bzw. höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:

(z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen)

Diät z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen
Geschäftsbedingungen und Inhalten der Datenschutzerklärung vom Berneu-
chener Haus Kloster Kirchberg (einzusehen unter www.klosterkirchberg.de
oder postalisch anzufordern) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten.

Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

Beruf: _____

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und es ist uns wichtig, die Erhebung und Verwendung dieser Daten transparent darzustellen.

Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder können postalisch angefordert werden.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer: _____

Einzelgast

von _____

bis _____

Erste Mahlzeit

FS

ME

AE

Letzte Mahlzeit

FS

ME

AE

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift

Vorname, Name _____

Schüler

Azubi

Student

Geburtsdatum: _____ (Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Weiterer Gast: _____

Schüler

Azubi

Student

Geburtsdatum: _____ (Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I

EZ

DZ

Zimmer mit Waschbecken, Kat II

EZ

DZ

Mehrbettzimmer

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden mit einer niedrigeren bzw. höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:

(z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen)

Diät z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Inhalten der Datenschutzerklärung vom Berneuchener Haus Kloster Kirchberg (einzusehen unter www.klosterkirchberg.de oder postalisch anzufordern) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

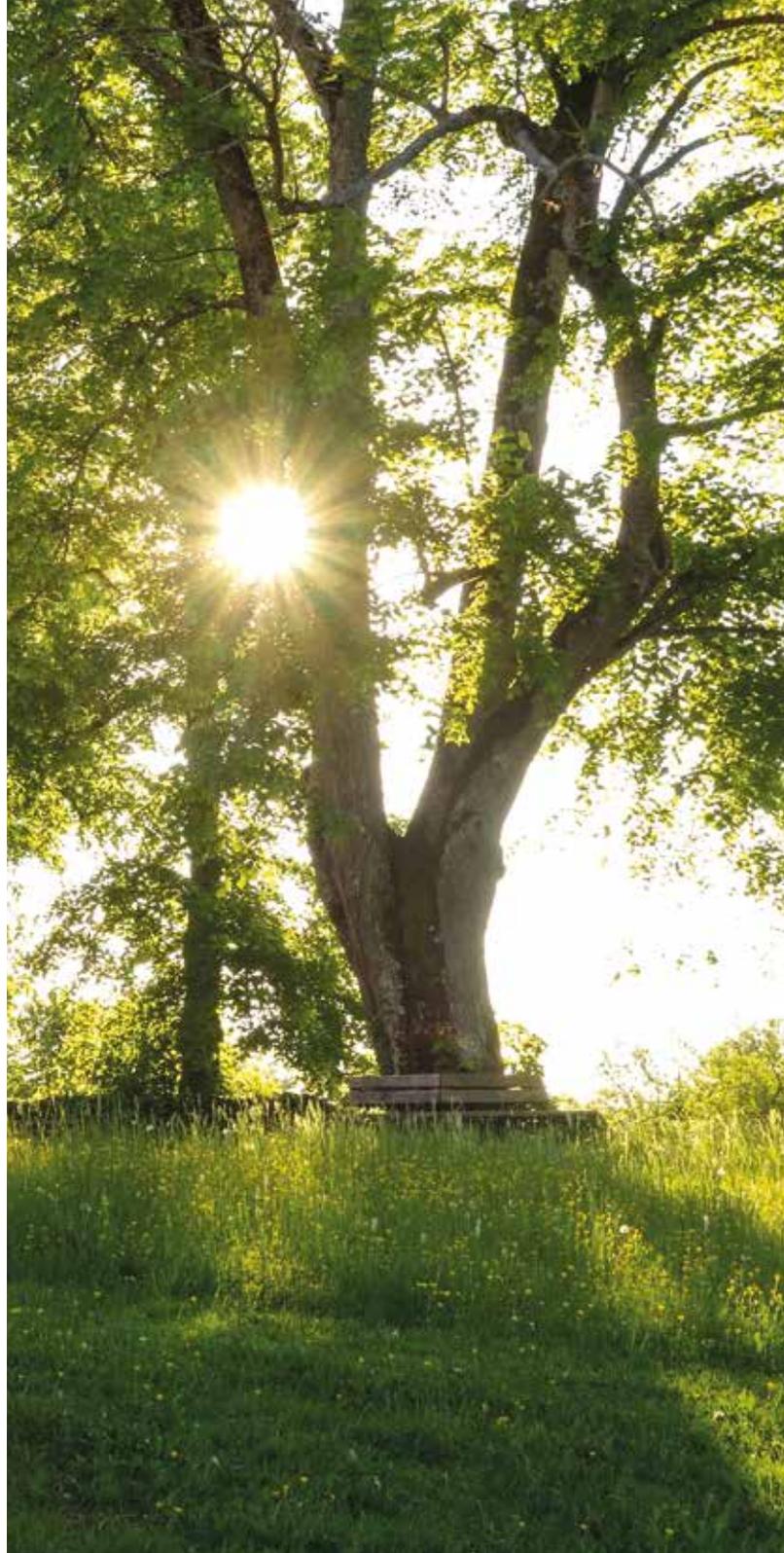
Beruf: _____

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und es ist uns wichtig, die Erhebung und Verwendung dieser Daten transparent darzustellen.

Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder können postalisch angefordert werden.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar



Geschenkgutschein

Schenken Sie Zeit auf dem Kirchberg

... mit einem Gutschein für einen individuellen Aufenthalt oder für eine unserer Tagungen aus dem Veranstaltungskalender.

Mit den Augen

... die historische Klosteranlage und die herrliche Landschaft aufnehmen.

Mit den Ohren

... auf Gottes Wort und auf andere Menschen hören und die Stille erspüren.

Mit der Nase

... den Duft von Wald und Wiesen wahrnehmen.

Mit den Händen

... Gottes Gaben empfangen.

Mit den Füßen

... auf andere zugehen.

Die vielfältigen Angebote im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg lassen Raum für ein Geschenk, das auf die persönlichen Interessen der oder des Beschenkten zugeschnitten ist. Und auch auf das Budget des Schenkenden.

Rufen Sie uns an, damit wir gemeinsam mit Ihnen dieses Geschenk vorbereiten können: 07454 8830.



Mitglied im Verein Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

Viele von Ihnen kennen den Kirchberg vielleicht schon und freuen sich darüber, dass es ihn gibt. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ist ein kirchliches Haus. Träger ist aber nicht die Kirche, sondern ein eingetragener Verein mit rund 600 Mitgliedern. Das hat u. a. historische Gründe, stellt aber für uns eine große Herausforderung dar. Denn das Haus kann nur weiterhin bestehen und arbeiten, wenn diese Mitglieder das Haus mit ihrem Gedenken, mit ehrenamtlicher Mitarbeit in den Gremien, durch praktische Hilfe und nicht zuletzt durch ihre finanziellen Beiträge unterstützen und mittragen. Wir freuen uns daher, wenn Sie sich entscheiden, Mitglied im Verein Berneuchener Haus zu werden.

Da manche Menschen aus unterschiedlichen Gründen mit einer Mitgliedschaft zurückhaltend sind, haben wir einen Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg gegründet.

Mitglied im Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg

Wenn Sie sich diesem Kreis anschließen, werden wir Sie immer wieder über unsere Arbeit und auch über das, was uns besonders beschäftigt, informieren. Sie unterstützen uns mit einer selbst bestimmten Jahresgabe (mindestens 20 Euro), mit Anregungen oder Hinweisen, durch praktische Mithilfe oder als Kontaktperson in Ihrem Umfeld.

Ein Beitrittsformular für den Verein sowie den Freundes- und Förderkreis finden Sie auf der folgenden Seite.

Mit herzlichen Grüßen
Franziska Dieterich
Vorsitzende des Vereins Berneuchener Haus e. V.

Beitrittserklärung

- Ich möchte die Arbeit im Berneuchener Haus unterstützen und dem Verein Berneuchener Haus e. V. als **Mitglied** beitreten.
- Ich möchte mich dem **Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg** anschließen.

Name _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Meine Mitgliedschaft im Verein / Freundes- und Förderkreis soll am _____ beginnen.

Mein Jahresbeitrag für den Verein (Mindestbeitrag **60 Euro**) bzw. für den Freundes- und Förderkreis (Mindestbeitrag **20 Euro**) beträgt _____ Euro.

Zahlungsweise

- jährlich, Fälligkeit: 1. März
- halbjährlich, Fälligkeit: 1. März, 1. August
- vierteljährlich, Fälligkeit: 1. März, 1. Mai, 1. August, 1. Nov.
- monatlich, Fälligkeit: jeweils am 1. eines Monats
(Ausnahme: Januar und Februar zum 1. März)

Am besten für beide Seiten und mit dem geringsten Aufwand verbunden ist die Nutzung der SEPA-Basislastschrift. Ihr Vereinsbeitrag bzw. Ihr Beitrag für den Freundes- und Förderkreis wird dann automatisch am Fälligkeitstag abgebucht: Innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, können Sie die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Um Buchungskosten auf beiden Seiten zu reduzieren, ist der jährliche Einzug am vorteilhaftesten.

Bitte überweisen Sie den von Ihnen gewählten Betrag auf unser Spendenkonto Volksbank Horb
IBAN: DE 79 6429 1010 0002 6870 03 BIC: GENODES1FDS

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben. Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder können postalisch angefordert werden.

Künftige Informationen möchte ich per E-Mail, per Brief oder beides erhalten.

Durch meine Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung und Beiträge des Vereins Berneuchener Haus als verbindlich an. Die Satzung kann jederzeit eingesehen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

SEPA-Lastschriftmandat einer wiederkehrenden Lastschrift
(auch für: Kontoinhaber ist nicht Vereinsmitglied, z. B. Elternteil)

Verein Berneuchener Haus e. V.
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE29ZZZ00000207706
Mandatsreferenz

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein Berneuchener Haus e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Berneuchener Haus e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name, IBAN und BIC)

DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

BIC _____

Datum, Ort und Unterschrift

Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von:

Vorname und Name



IMPRESSUM

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar
Telefon: 07454 8830
Fax: 07454 883 250
www.klosterkirchberg.de
www.facebook.com/klosterkirchberg
Telefonisch erreichbar:

Mo. bis Do. 8–18 Uhr, Fr. 8–18.30 Uhr, Sa. 8.30–11.30 Uhr, So 10.15–12 Uhr
E-Mail: empfang@klosterkirchberg.de, belegung@klosterkirchberg.de

Rechtsträger

Verein Berneuchener Haus e. V.
(Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche in Württemberg)

Bankverbindung

Geschäftskonto: Kreissparkasse Sulz
IBAN: DE76 6425 0040 0000 4182 45, BIC: SOLADES1RWL

Spendenkonto:

Volksbank Horb
IBAN: DE79 6429 1010 0002 6870 03, BIC: GENODES1FDS

Herausgeber

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg, Sulz am Neckar
Fotos: Archiv (Titel, 2, 49), Andre (28, 36, 52, 82, 87), Faustmann (110), Fuggis (64, 90), Guhl (10), Happel (97), Kattwinkel (25), Kötting (11, 66, 117), Korf (44), Pixabay_bodobe (57), Pixabay_Klaus Reiser (71), Preibisch (77), Schmidt (13, 115, 121), Simmes (7, 32), Strehler (106), Volz (3, 8, 72, 104, 108, 126)
Satz und Layout: grafikundlayout.com, Heike Volz, Böblingen
Druck und Verarbeitung: Druckerei Raisch, Reutlingen

Gemeinschaften

„Der Berneuchener Dienst, die Evangelische Michaelsbruderschaft und die Gemeinschaft St. Michael sind drei selbständige geistliche Gemeinschaften, die sich – in der Berneuchener Tradition stehend – bemühen, geistliche Einsichten in Gottesdienst, Seelsorge, Meditation und Diakonie zu verwirklichen. Sie sammeln Menschen, die nach geistlicher Bindung und Ordnung ihres Lebens verlangen. Sie wissen sich dem Dienst der Erneuerung und Einheit der Kirche verpflichtet.“

(Aus der Grundvereinbarung zwischen den Berneuchener Gemeinschaften)



Die Evangelische Michaelsbruderschaft

Die Evangelische Michaelsbruderschaft, gegründet 1931 in Marburg an der Lahn, ist eine verbindliche geistliche Lebensgemeinschaft – in bewusster ökumenischer Offenheit über kirchliche und nationale Grenzen hinweg als Zeichen dafür, dass wir in Christus eins sind.

Die Brüder treffen sich regelmäßig in regionalen Konventen zu (Tagzeiten)Gebet, zur Gottesdienstfeier (in der Form der Evang. Messe) und zum Austausch. Wer mindestens 21 Jahre alt ist und einer christlichen Konfession angehört, kann nach der Probezeit als Bruder aufgenommen werden. Es gibt Brüder in Deutschland, Österreich, Ungarn, Frankreich, der Schweiz, Polen, Island und in Rumänien. Sie leben mit ihren Familien in ihrer jeweiligen Kirchengemeinde und sind in regionalen Konventen zusammengeschlossen. Die Bruderschaft möchte helfen, den Austausch zwischen Konfessionen, Religionen, Völkern, Wissenschaften und gesellschaftlichen Gruppen zu fördern.

Die Jungbruderschaft St. Michael ist eine Gemeinschaft auf Zeit von jungen Frauen und Männern.

www.michaelsbruderschaft.de

Ausgewählte Termine der Evangelischen Michaelsbruderschaft im Kloster Kirchberg 2023:

13.01. – 15.01.2023 Epiphaniastreffen mit dem EMB Konvent Württemberg und dem Berneuchener Dienst.
Thema: Zukunft erzählen – Gegenwart leben.

Konvent Oberrhein

22. – 25.06.2023 Sommerkonvent Oberrhein

Konvent Württemberg

05.03. – 06.03.2023 Zweitageskonvent

28.04. – 30.04.2023 Frühjahrskonvent mit GSM Konvent Süden

08.07.2023 Tageskonvent (Ort noch offen)

18.11.2023 Tageskonvent auf dem Kirchberg



Der Berneuchener Dienst

Der Berneuchener Dienst, ebenfalls 1931 gegründet, bietet Suchenden im deutschsprachigen Raum eine geistliche Gemeinschaft in ökumenischer Offenheit. Die Mitglieder – Männer und Frauen – wollen einander helfen, als Christinnen und Christen zu leben, sie wissen sich zum Dienst an der Kirche berufen und pflegen eine ganzheitliche Spiritualität. Der Berneuchener Dienst betet und arbeitet für die Erneuerung und Einheit der Kirche. Die Mitglieder als Teil der Gemeinschaft orientieren sich an einer geistlichen Lebensordnung und sind in der Fürbitte verbunden. Zur geistlichen Lebensordnung gehören Zeiten der Sammlung und Stille, eine Ausrichtung des Lebens nach der Bibel, regelmäßiges Gebet, die aktive Beteiligung am Leben der Gemeinde vor Ort, die Achtung der Schöpfung, der Dienst am Nächsten und die bewusste Gemeinschaft.

Zum Berneuchener Dienst gehören Mitglieder, Freundinnen und Freunde, die sich regelmäßig in regionalen Konventen zur Feier der Eucharistie, zu Begegnung und Gespräch treffen. Im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg bietet der Berneuchener Dienst Einkehrzeiten für Mitglieder und Gäste an.

www.berneuchenerdienst.de

Ausgewählte Termine des Berneuchener Dienstes im Kloster Kirchberg 2023:

13.01. – 15.01.2023 Epiphaniastreffen 2023 (siehe S. 27)

05.05. – 07.05.2023 Licht und Schatten – Schatten und Licht-Tage der Einkehr (siehe S. 51)

02.06. – 04.06.2023 Beten mit Johannes vom Kreuz (siehe S. 58)

16.06. – 18.06.2023 Symposium – 100 Jahre Berneuchener Konferenz (siehe S. 60)

08.08. – 13.08.2023 Tage der Stille und Einkehr (siehe S. 73)

06.12. – 10.12.2023 Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent (siehe S. 94)



Die Gemeinschaft St. Michael

Die Gemeinschaft St. Michael erwuchs in den 1980er Jahren aus der Evangelischen Michaelsbruderschaft als geistlicher Zusammenschluss von Frauen und Männern. Die Mitglieder, ebenfalls in regionalen Konventen organisiert, wollen einander zu einem geistlichen Leben verhelfen, das sich nicht nur hier und da oder zu bestimmten Zeiten, sondern beständig verwirklichen lässt. Die gemeinsamen Treffen dienen der Einübung in ein Leben, welches vom Vertrauen auf Gottes Nähe getragen ist. Diese Nähe erfahren die Mitglieder im Wort, im Sakrament und in der Begegnung mit anderen. Als Konvent wie als einzelne Glieder der Gemeinschaft üben sich die Mitglieder in Gastfreundschaft und Offenheit für andere. Sie möchten dabei helfen, das Wirken der Kirche in der Welt als Frucht des Glaubens und den Glauben als Impuls für ein verantwortliches Leben in der Welt zu begreifen. Gäste sind in der Gemeinschaft willkommen, sie sind eingeladen, am geistlichen Leben teilzunehmen. Freundinnen und Freunde werden in die Gemeinschaft aufgenommen, indem sie versprechen, nach deren Ordnung zu leben. Schwestern und Brüder gehören der Gemeinschaft im juristischen Sinne an, das heißt mit allen Rechten und Pflichten.

www.gemeinschaft-sankt-michael.de

Ausgewählte Termine der Gemeinschaft St. Michael im Kloster Kirchberg 2023:

- | | |
|---------------------|---|
| 28.04. – 30.04.2023 | Frühjahrskonvent mit EMB
Konvent Württemberg |
| 21.09. – 24.09.2023 | Michaelsfest, Kloster Kirchberg |
| 08.12. – 10.12.2023 | Adventliche Tage mit der GSM |

Stiftung

Kloster Kirchberg Berneuchener Haus

Die Angebote im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg sollen allen Menschen offen stehen – auch Menschen, die weniger Geld zur Verfügung haben.

Damit unsere Veranstaltungen langfristig für alle bezahlbar bleiben und wir das Haus weiterhin unterhalten können, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Die „Stiftung Kloster Kirchberg – Berneuchener Haus“ wurde 2006 als Treuhandstiftung der Stiftung Diakonie Württemberg ins Leben gerufen. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, unsere Arbeit mit einer Zustiftung dauerhaft zu unterstützen – denn das Stiftungskapital bleibt unangetastet. Gerne informieren wir Sie ausführlich über die „Stiftung Kloster Kirchberg – Berneuchener Haus“ sowie über die steuerlichen Vorteile einer Zustiftung, die über die Absetzbarkeit von Spenden deutlich hinausgehen.

Eine kurze Nachricht genügt, entweder per E-Mail oder Telefon.

E-Mail: empfang@klosterkirchberg.de

Telefon: 07454 8830



„Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“

Alternativ zu einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, den Verein Berneuchener Haus direkt mit einer Spende zu unterstützen oder unser Haus in Ihrem Testament zu bedenken.

Wenn Sie sich vorstellen können, Teile Ihres Vermögens für unsere Arbeit zur Verfügung zu stellen, sprechen Sie uns gerne an. In einem unverbindlichen und vertraulichen Gespräch können wir Sie über konkrete Einsatzmöglichkeiten Ihres Nachlasses informieren und mit Ihnen die entsprechende Vorgehensweise besprechen.

Einen ersten Überblick über die Möglichkeiten vermittelt Ihnen unsere Broschüre „Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“, die Sie gerne bei uns anfordern können.

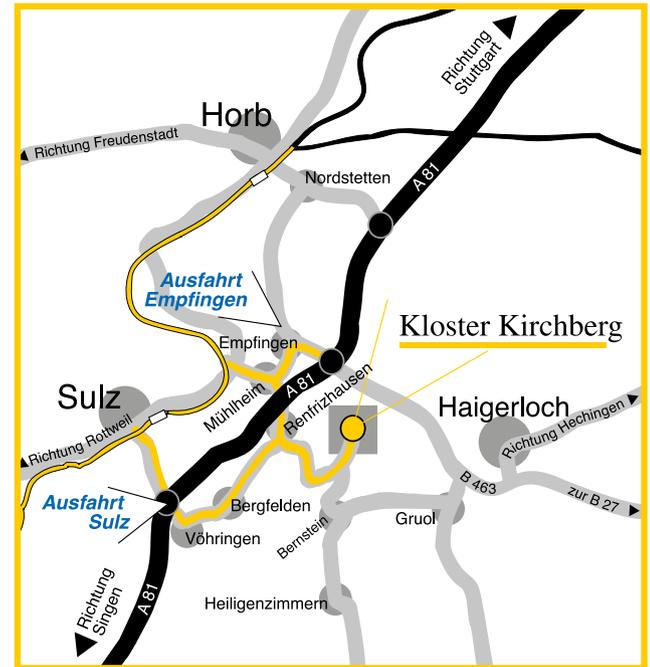
Ora et labora

„Bete und arbeite“ – so wurde die klösterliche Lebensweise über Jahrhunderte in kurzer Weise zusammengefasst. Wir möchten Sie auf den Kirchberg einladen, um in diesem heilsamen Rhythmus von Arbeits- und Ruhezeiten einige Zeit zu verbringen. Es ist wohltuend, wenn man die Arbeit in der Hauswirtschaft, im Garten oder auch im geistlichen Bereich unterbricht und dann durchatmen kann – ob im Stundengebet und Gottesdienst oder in der Natur.

Wer an geistlichem Mitleben interessiert ist und sich zutraut, täglich sechs Stunden für einige Tage in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern mitzuwirken (Baumschnitt, Mostaktion, Pflege der Außenanlagen, Hauswirtschaft, geistlicher Bereich), kann sich gern bei uns melden. Eine gewisse Belastbarkeit ist dabei Voraussetzung. Ihre Arbeit entgelten wir mit freier Kost und Unterkunft (Kat. 2).

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bei uns – wir freuen uns! Um Ihre Mitarbeit gut planen zu können, ist es notwendig, dass Sie uns dafür eine kurze Vita mit Ihren persönlichen Daten und Ihren beruflichen und anderweitigen Talenten zur Verfügung stellen.



Mit dem Auto

A 81 aus Richtung Norden (Stuttgart): Ausfahrt Empfingen, Richtung Empfingen, Ortsmitte Empfingen links, über Mühlheim nach Renfrizhausen, dort am Ortsausgang Wegweiser links nach Kirchberg.

Bitte beachten Sie, dass die kürzere Strecke, die von den meisten Navis angezeigt wird, bei Eis und Schnee nicht befahrbar ist.

A 81 aus Richtung Süden (Singen): Ausfahrt Sulz, Richtung Balingen, nach 500 m links ab Richtung Vöhringen-Bergfelden, nach 50 m links nach Bergfelden. Durchfahrt bis Renfrizhausen, dort am Ortseingang Wegweiser rechts nach Kirchberg.

Navigation: Kloster Kirchberg 1 oder Berneuchener Haus

Mit der Bahn

Bis **Bahnhof Horb**, weiter mit **Taxi Meyer**

Telefon: 07451 2966, E-Mail: taximeyer-horb@t-online.de

Bis **Bahnhof Sulz**, weiter mit **Taxi Atas** (früher Taxi Fink)

Telefon: 07454 2446, E-Mail: taxifink@t-online.de

Bei beiden Unternehmen erhalten Sie als Gast des Berneuchener Hauses Kloster Kirchberg einen verbilligten Tarif.

Mit dem Anrufbus

Ein Anrufbus fährt abends und an den Wochenenden von Sulz nach Kirchberg und zurück.

Bitte informieren Sie sich unter 01806 777 272 (0,20 €/Anruf aus dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf aus dt. Mobilfunknetzen).

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Telefon: 07454 8830

Fax: 07454 883-250

E-Mail: empfang@klosterkirchberg.de

www.klosterkirchberg.de



klimaneutral
gedruckt

www.klima-druck.de
ID-Nr. 22123548

bvdm.